



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CAROLO-WILHELMINA
ZU BRAUNSCHWEIG



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2007

Institut für Sozialwissenschaften
Bienroder Weg 97
38092 Braunschweig

www.tu-braunschweig.de/isw

INHALTSVERZEICHNIS

Ein Wort vorweg .../ Semesterdaten	2
Allgemeine Informationen für Studierende	3
Das Institut stellt sich vor	3
Zuständigkeit der Sekretariate	6
Der Fachrat für Politik und Soziologie	7
Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte in der Fakultät 8	8
Netzwerk ANANSI	8
Institutsbibliothek (IB)	9
Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse	10
Grundsätze für den Erwerb von Leistungspunkten/Scheinen	11
Abkürzungsverzeichnis	11
Informationen zu den Studiengängen	12
Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (ISOWI)	12
Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (ORWI)	12
Bachelor Medienwissenschaften	13
Magister Politikwissenschaft und Soziologie (Haupt- und Nebenfach)	13
Magister Medienwissenschaften (Haupt- und Nebenfach), Technik der Medien (Nebenfach)	13
Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Politik und Wahlpflichtfach Politikwissenschaft)	14
Lehramt GHR, Gymnasium (Wahlpflichtfach Soziologie)	14
Lehramt GHR (Wahlpflichtfach Politikwissenschaft, Bezugsfach Politik)	14
Bachelor FK 6 (Professionalisierungsbereich)	14
Diplom Erziehungswissenschaften (Teilstudiengang Soziologie)	15
Bachelor FK 6 Bereich Soziologie / Professionalisierung	15
Diplom Wirtschaftsinformatik, Diplom Wirtschaftsingenieurwesen, FÜGRA	15
Studien-/Stundenpläne für BA Integrierte Sozialwissenschaften	16
Studien-/Stundenpläne für MA Organisationskulturen und Wissenstransfer	20
Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2007	22
Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften	22
Master Organisationskulturen und Wissenstransfer	23
Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach)	24
Magister Soziologie (Haupt- und Nebenfach)	27
BA Medienwissenschaften	28
Magister Medienwissenschaften	29
Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Politikwissenschaft)	30
Lehramt Gymnasium (Wahlpflichtfach Politikwissenschaft)	33
Lehramt GHR: Bezugsfach Politik (Sachunterricht)	33
Lehramt GHR (Wahlpflichtfach Politik)	34
Lehramt GHR, Gymnasium (Wahlpflichtfach Soziologie)	34
1-Fach- und 2-Fach BA (FK 6): Professionalisierungsbereich	35
Diplom Erziehungswissenschaften (Teilstudiengang Soziologie)	36
1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie	36
Diplom Wirtschaftsinformatik	38
Diplom Wirtschaftsingenieurwesen/ Bauingenieurwesen	38
Diplom Wirtschaftsingenieurwesen/ Elektrotechnik	39
Diplom Wirtschaftsingenieurwesen/ Maschinenbau	40
Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (DPO ab August 2004)	40
Fächerübergreifendes Angebot (FÜGRA)	41

Ein Wort vorweg ...

Liebe Studierende,

im Sommersemester 2007 setzen wir die Übergangsphase fort. Die „Neuen“ in den BA- und MA-Studiengängen sind bereits im zweiten Semester, die „Älteren“ in den Magister-Studiengängen haben bald alle das Grundstudium beendet. Diese Übergangsphase stellt Lehrende wie Lernende am ISW vor besondere Herausforderungen, die wir alle zusammen meistern werden. Die Begrüßung zum Sommersemester verbinde ich deshalb mit der Versicherung an die alten Semester, dass deren Studium durch die neue Situation in keiner Weise beeinträchtigt wird. Die praktische Umstellung bzw. Anpassung des Lehrbetriebs wird sich Zug um Zug und von Semester zu Semester in jeder Lehrveranstaltung gesondert ergeben. Wir alle müssen diesbezüglich Erfahrungen sammeln. Ich bin sicher, dass wir die auftretenden Probleme professionell handhaben können so wie alle anderen Institute auch, die vor uns oder nach uns mit dieser Situation konfrontiert wurden bzw. werden.

Erfreulich ist, dass die Krise der beiden letzten Jahre überwunden ist. Im Verlauf des Jahres 2007 kann mit der Wiederbesetzung von drei vakanten Professuren in der Innenpolitik, der Soziologie (Methodenausrichtung) und den Medienwissenschaften gerechnet werden. Sobald die Berufungen realisiert sind, kann das SW als konsolidiert gelten, mit kompletter Mannschaft und neuem Schwung die vor uns liegenden Aufgaben anpacken.

Die Broschüre, die Sie in den Händen halten, besteht aus vier Teilen, den allgemeinen Informationen für Studierende, den Informationen zu den vom ISW betreuten Studiengängen, den nach Studiengängen gegliederten Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2007 in Kurzform sowie den alphabetisch nach den Nachnamen der Lehrenden geordneten Kommentaren zu den einzelnen Lehrveranstaltungen. Im ersten Teil finden Sie u.a. Informationen über Aufgaben, Gliederung und Geschichte des ISW, die Zuständigkeit seiner fünf Sekretariate, Informationen über den Fachrat, die Gleichstellungsbeauftragte, die Institutsbibliothek oder die Grundsätze des Erwerbs von Leistungspunkten bzw. Scheinen. Unter den Informationen zu den Studiengängen finden Sie Hinweise auf die Studienberatung, die Prüfungsämter und Infos, welche Studienordnung, welches Merkblatt oder welches Formular wo zu erhalten ist.

Die Veranstaltungskommentare sollen Ihnen eine erste Orientierung für Ihre individuelle Studienplanung in dem von der jeweiligen Studienordnung vorgegebenen Rahmen ermöglichen. Anhand der dort gegebenen Literaturhinweise können Sie sich bereits während der Semesterferien auf die von Ihnen gewählten Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die Themen der einzelnen Sitzungen werden in der Regel schon in den Semesterferien ausgehängt oder ins Netz gestellt, so dass Sie auch frühzeitig ein Thema übernehmen können. Haben Sie weitere Fragen, zögern Sie nicht, die Studienberatung oder die Sprechstunden der Dozentinnen und Dozenten auch während der Semesterferien aufzusuchen.

Wir wünschen Ihnen interessante Veranstaltungen und viel Erfolg im Studium.

(Prof. Dr. Ulrich Menzel)
Geschäftsführender Leiter

Semesterdaten:

Vorlesungsbeginn:	Dienstag, 10. April 2007
Exkursionswoche:	
letzter Veranstaltungstag:	Samstag, 26. Mai 2007
Wiederbeginn der LVA:	Montag, 04. Juni 2007
Ende der Vorlesungszeit:	Samstag, 21. Juli 2007

Allgemeine Informationen für Studierende

Das Institut stellt sich vor

Das Institut für Sozialwissenschaften (ISW) an der TU Braunschweig entstand im Jahre 1996 aus der Zusammenführung der bis dahin selbstständigen Einheiten "Seminar für Politikwissenschaft und Soziologie" (alter Fachbereich 9) und "Seminar für Soziologie" (alter Fachbereich 10). Während ersteres eher die Magisterstudiengänge zu betreuen hatte, war letzteres schwerpunktmäßig mit der Lehramtsausbildung befasst. Zusammen mit dem Institut für Wirtschaftswissenschaften bildete das ISW seit 1999 den Fachbereich, seit Februar 2005 die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und ging im Frühjahr 2007 in der Karl Friedrich Gaus-Fakultät (Fakultät 1) auf.

Das Institut hat sechs Professuren, von denen derzeit drei vakant sind, und etwa 15 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie etwa 20 Lehrbeauftragte und Emeriti, die auch noch in der Lehre tätig sind. Es wird von einem Vorstand geleitet, der aus drei stimmberechtigten Mitgliedern der Professorengruppe (Andreas Feige, Ulrich Menzel, Herbert Oberbeck), einer Vertreterin des Mittelbaus (Birgit Mangels-Voegt), einer Vertreterin der Verwaltungsangestellten (Bettina Kolodziej) und einem Vertreter der Studierenden (Daniel Bork) besteht. Geschäftsführender Leiter des ISW ist Ulrich Menzel.

Das ISW gliedert sich informell um die fünf Sekretariate in die Bereiche Innenpolitik, Internationale Beziehungen, Soziologie (zwei Sekretariate) und Medienwissenschaften.

Die Geschichte des "Seminars für Politikwissenschaft und Soziologie" geht bis zum Wintersemester 1964/65 zurück, als der erste Lehrstuhl für "Wissenschaft von der Politik" (ab 1972 Lehrstuhl A) eingerichtet wurde.¹ Dieser wurde zuerst besetzt mit Edgar Rosen (1965-1976), der aus dem amerikanischen Exil zurückgekehrt war, später mit Gilbert Ziebura (1978-1992) und seit 1993 mit Ulrich Menzel. Zuvor wurde das Fach lediglich durch Lehraufträge im SS 1954 durch den Genter Staatsrechtler Peeters und von 1958 bis 1963 durch Bruno Lenz, stellvertretender Chefredakteur der "Hannoverschen Allgemeinen Zeitung", vertreten. Der Lehrstuhl hatte das Studium Generale zu betreuen und Gymnasiallehrer/innen im Fach Sozial- und Gemeinschaftskunde auszubilden.

Während der erste Lehrstuhl die Bereiche Vergleichende Regierungslehre und Internationale Beziehungen vertrat, wurde 1972 ein zweiter Lehrstuhl (Lehrstuhl B), 1972-2005 besetzt mit Klaus Lompe und seit 2006 von Nils Bandelow vertreten, mit der Denomination Politische Theorie und Innenpolitik eingerichtet. Danach wurden den beiden Lehrstühlen zur Verstärkung der Sozialkundelehrerausbildung Professuren in der Politikwissenschaft (Paul Kevenhörster 1974 und Norbert Konegen 1975-1977) und Soziologie (Ulrike Vogel ab 1970 Wissenschaftliche Mitarbeiterin und 1983-2005 Professorin) zugewiesen und 1982 das "Seminar für Politikwissenschaft und Soziologie" gegründet. Mit der Wegberufung von Paul Kevenhörster und Norbert Konegen (beide gingen nach Münster) wurden diese Professuren nicht wiederbesetzt. Auf Professuren berufen wurden auch Lothar Brock (Akademischer Rat 1975-1980) nach Frankfurt, Gotthard Breit (Akademischer Oberrat 1976-1994) nach Magdeburg und Hartwig Hummel (Wissenschaftlicher Assistent 1993-2001) nach Düsseldorf. Am früheren "Seminar für Politikwissenschaft und Soziologie" tätig war auch Birgit Pollmann, die zuletzt das Amt der Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Lüneburg bekleidete.

Nachdem bereits 1984 im Zuge der Reduzierung der Lehramtsausbildung in Niedersachsen das Fach Sozialkunde in Braunschweig wieder gestrichen wurde, standen die Magisterstudiengänge für Politikwissenschaft und Soziologie im Zentrum der Lehre. Dieses hatte sich im Jahre 2002 mit der Wiedereinführung des Unterrichtsfachs Politik im Lehramt an Gymnasien wieder geändert. Dieser Studiengang ist inzwischen schon wieder auslaufend.

Eine Arrondierung erfuhr das Fach Politikwissenschaft im ISW im Jahre 2003, als mit der Auflösung des "Seminars für Sachunterricht und Politik" aus dem Fachbereich 9 die "Abteilung für Politische Wissenschaft und Politische Bildung" in das ISW integriert wurde. Diese geht wiederum zurück auf das "Seminar für Politische Wissenschaft und Politische Bildung" und dessen Vorläufer, den Lehr-

¹ Vgl. Arne Schrader, Geschichte der Politikwissenschaft in Braunschweig. Magisterarbeit. TU Braunschweig 2006.

stuhl Politische Wissenschaft/ Politische Bildung, im alten Fachbereich 10 bzw. zuvor in der Pädagogischen Hochschule. Vertreten wurde das Fach dort von Heinrich Rodenstein (1948-1967), der bis 1967 zugleich erster Vorsitzender der 1960 neu gegründeten GEW war, dann von Wilhelm Josef Alff (1969-1974), Walter Gagel (1975-1987) und Erhard Forndran (1976-1993), der nach Magdeburg wegberufen wurde. Seit dieser letzten Fach-zu-Fach-Integration ist das ISW auch für das Fach Politikwissenschaft im Rahmen der Studiengänge "Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen" zuständig, das von 1980–2006 von Gerhard Himmelmann betreut wurde. Mit der Ersetzung der alten Lehramtsstudiengänge durch die neuen BA/MA-Studiengänge in der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften ist dieser Bereich auslaufend und nur noch mit der Betreuung der letzten „Altfälle“ befasst. Damit wird die traditionsreiche politische Bildung in Braunschweig leider nicht mehr betrieben.

Streng genommen begann das Fach Politikwissenschaft rudimentärerweise bereits im Jahre 1931 mit der Berufung von Ernst August Roloff auf den Lehrstuhl "Geschichte und Staatsbürgerkunde" an der damaligen TH Braunschweig. Nach einer politisch bedingten Unterbrechung im Wintersemester 1945/46 war er bis 1953 im Amt. Eine institutionelle Verbindung zum 1965 eingerichteten Lehrstuhl von Edgar Rosen gibt es allerdings nicht.

Die Braunschweiger Soziologie geht bis auf Theodor Geiger zurück, der von 1928 bis zu seiner Emigration im Jahre 1933 Inhaber des ersten Lehrstuhls im Institut für Soziologie der "Abteilung für Kulturwissenschaft" der damaligen Technischen Hochschule war. Sein Nachlass wird zusammen mit anderen Materialien im Theodor Geiger-Archiv des ISW verwahrt.

Nach der erzwungenen Unterbrechung durch die NS-Zeit wurde das Fach durch die Berufung von Franz Zwilgmeyer (Lehrstuhlinhaber 1948-1968) an der ehemaligen Pädagogischen Hochschule wiederbelebt. Mit deren Integration in die TU Braunschweig im Jahre 1978 wurde die Soziologie im Rahmen des 1982 gegründeten "Seminars für Soziologie und Sozialarbeitswissenschaft" Teil des Erziehungswissenschaftlichen Fachbereichs.

Nach Einstellung der Studienrichtung Sozialarbeitswissenschaft betreute das neue selbstständige "Seminar für Soziologie" (Lehrstuhlinhaber 1968-1995 Siegfried Bachmann und seit 1995 Herbert Oberbeck) schwerpunktmäßig die Studiengänge "Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen" sowie "Diplom in Erziehungswissenschaften". Weiterhin war es federführend für den vom Seminar in Kooperation mit dem VW-Konzern entwickelten Weiterbildungsstudiengang "Personalentwicklung im Betrieb" (PIB), für den seit 1995 Herbert Oberbeck verantwortlich ist. Weitere Vertreter des Faches Soziologie sind Andreas Feige und Heyder, die beide 1994 zu Apl. Professoren ernannt wurden.

Mit dem Wintersemester 2006/07 wurde die institutionelle Integration der Fächer Politikwissenschaft und Soziologie auch auf der Ebene des **Studiums** nachvollzogen. An die Stelle der separaten Masterstudiengänge Politikwissenschaft und Soziologie traten der Bachelor-Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ und der Masterstudiengang „Organisationskulturen und Wissenstransfer“. Beide Studiengänge sind interdisziplinär angelegt. Der Bachelor wird zusätzlich durch obligatorische und fakultative wirtschaftswissenschaftliche Komponenten ergänzt, der Master ist eine Koproduktion von Sozialwissenschaften und Erziehungswissenschaft bzw. Pädagogischer Psychologie.

Zu den neuen und den in den nächsten fünf Jahren auslaufenden alten Studiengängen, die alle weiterhin vom ISW betreut werden, kommt die Mitwirkung in den Kombinationsstudiengängen Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen mit den drei Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Elektrotechnik und Maschinenbau sowie beim "Fächerübergreifenden Angebot" (FÜGRA), eine Art Studium Generale für die ingenieurwissenschaftlichen Diplomstudiengänge.

Eine thematische Ausweitung hat das ISW im Jahre 2001 mit der neu eingerichteten Professur "Medieneinsatz in der Wissenschaft" (Christian Floto, 2001-2006) erfahren. Sie wirkt mit in dem 1999 begonnenen Masterstudiengang Medienwissenschaften, der gemeinsam von der TU Braunschweig und der Hochschule für Bildende Künste (HBK) getragen wird. Die Professur ist derzeit vakant und wird von Thomas Knieper vertreten. Nach der Wiederbesetzung wird sie bei dem ebenfalls im Wintersemester 2006/07 begonnenen Bachelor-Studiengang Medienwissenschaften mitwirken, der gemeinsam von HBK und TU Braunschweig getragen wird. Ein Masterstudiengang ist in Vorbereitung.

1999 – 2005 wurde das Lehrangebot durch eine juristische Professur (Bernd Rebe) ergänzt, die auf den Gebieten Medienrecht und Staatsrecht in den Magisterstudiengängen Medienwissenschaften und Politikwissenschaft engagiert war. Auf diese Weise trug das ISW auch zu dem Magisterstudiengang Rechtswissenschaft bei, der allerdings in Braunschweig nur als Nebenfach studiert werden konnte.

Aufgrund der starken Beanspruchung der Lehrenden des ISW in so vielen BA-, MA-, Magister-, Lehramts- und Diplomstudiengängen ist es unumgänglich, dass viele Lehrveranstaltungen modular aufgebaut sind und damit Bestandteile verschiedener Studiengänge sein können. In dem Maße, wie sich die Zahl der Studierenden in den auslaufenden Studiengängen reduziert, wird die Studiensituation wieder übersichtlicher werden.

In der Forschung kann bei so wenigen Professuren nicht die gesamte Breite der am ISW vertretenen Fächer wahrgenommen werden. Das ISW bemüht sich deshalb um ein spezifisches "Braunschweiger Profil", das dem Umstand Rechnung trägt, Teil einer Technischen Universität zu sein, die wiederum in einer Region angesiedelt ist, die durch ein großbetriebliches Umfeld geprägt wird. Der Kooperation mit wirtschafts- und ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen wird deshalb ein hoher Stellenwert beigemessen. Themen der Betriebs-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie, der Technologie-, Wirtschafts- und (regionalen) Standortpolitik sowie der weltwirtschaftlichen und internationalen ordnungspolitischen Rahmenbedingungen setzen deshalb einen deutlichen Akzent in der Forschung des ISW.

Weitere Forschungsfelder sind in der Entwicklungspolitik, der Friedens- und Konfliktforschung, der Theorie der Internationalen Beziehungen, der Bildungs- und Religionssoziologie, der Sozialisations- und Geschlechterforschung, der sozialwissenschaftlichen Medienforschung und der Didaktik der Politischen Bildung/ des Demokratie-Lernens angesiedelt.

Die seit 1993 erscheinende Institutsreihe "Forschungsberichte aus dem Institut für Sozialwissenschaften" (Blaue Reihe) informiert über die Forschungsergebnisse. Derzeit sind 72 Forschungsberichte erschienen.

Mit dem Umzug des ISW aus dem Wendenring 1 auf den Campus Nord im Frühjahr 2003 haben sich die Arbeitsbedingungen für Mitarbeiter und Studierende (Zahl der Büroräume, studentische Arbeitsplätze in der Bibliothek, Hörsaaltechnik, Internetzugang, Kopiermöglichkeiten u.a.) deutlich verbessert. Der Ausbau des Campus Nord wird fortgesetzt. Zum WS 2007/08 ist mit der Fertigstellung des Hörsaalgebäudes zu rechnen.

Hervorzuheben ist **die Institutsbibliothek (IB)**, die mit etwa 80.000 Bänden, 200 laufenden Zeitschriften und einem Presse- und Videoarchiv die größte Institutsbibliothek an der TU Braunschweig ist und den Vergleich mit anderen sozialwissenschaftlichen Institutsbibliotheken in Deutschland nicht zu scheuen braucht. Eine Besonderheit ist auch das Tonstudio, das Studierenden der Medienwissenschaften zur Produktion von Hörfunksendungen offen steht.

Eine besondere **Ergänzung des Lehrangebotes** besteht seit 1998 durch die jährlich im Sommersemester organisierte Institutsexkursion (u.a. nach Brüssel, Berlin, Genf, Wien, Den Haag/Amsterdam, Luxemburg), die auf rege Nachfrage bei den Studierenden stößt. Die Exkursionen finden immer in der Woche nach Pfingsten (Exkursionswoche) statt. Austauschabkommen zur Absolvierung von Auslandssemestern bestehen mit den Universitäten Cardiff, Toulouse und Reykjavik, über die das International Office der TU Braunschweig nähere Auskunft gibt.

Weitere Informationen zum ISW finden Sie unter www.tu-braunschweig.de/isw. Informationen zu den neuen Studiengängen finden Sie unter www.tu-braunschweig.de/isowi (Bachelor) bzw. www.tu-braunschweig.de/orwi (Master).

Zuständigkeit der Sekretariate

Zimmer 151– Bettina Kolodziej (Sekretariat des Geschäftsführenden Leiters)	
Öffnungszeiten	Täglich 10.00–12.00 Uhr
Telefon/ Fax	Tel. 391-8917 ; Fax 391-8918 / b.kolodziej@tu-braunschweig.de
Zuständig für die Lehrenden Internationale Beziehungen/ Vergleichende Regierungslehre	Prof. Dr. Ulrich Menzel (Geschäftsführender Leiter)/ Prof. Dr. Jörg Calließ/ Dr. Detlef Eichner/ Prof. Dr. Christiano German/ Gerald Heere/ Bastian Loges/
Ausgabe von Informationsmaterial und Scheinen	Diplom Wirtschaftsinformatik Diplom Wirtschaftsingenieurwesen Studienrichtung Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik Fächerübergreifende Angebote (FÜGRA)
Zimmer 146 – Heike Martin	
Öffnungszeiten	Mo.–Do. 10.00–12.00 Uhr, Fr. 9.00–11.00 Uhr
Telefon/ Fax	Tel. 391-8902; Fax 391-8903 / he.martin@tu-braunschweig.de
Zuständig für die Lehrenden Innenpolitik/ Politische Theorie Soziologie Lehrbeauftragte:	Sandra Augustin-Dittmann/ PD Dr. Nils Bandelow/ Dr. Birgit Mangels-Voegt/ Prof. Dr. em. Klaus Lompe / Dr. Peter Rölke Dr. Antje Blöcker/ Prof. Dr. a.D. Gerhard Himmelmann/ Ingrid Krieger/ Margarete Pertzelt/ Dr. Gerhard Prätorius
Studentenkartei Ausgabe von Informationsmaterial und Scheinen	Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach) Magister Soziologie (Haupt- und Nebenfach) Lehramt an Gymn. (Unterrichtsf. Politik u. Wahlpflichtfach Politikwiss.) Lehramt GHR (Wahlpflichtfach Politische Wissenschaft) Lehramt GHR (Bezugsfach Politik für Sachunterricht) BA (FK 6) P2, P3
Zimmer 246 – Brigitte Windt	
Öffnungszeiten	Di.–Fr. 9.00–11.00 Uhr und während des Semesters zusätzlich Do. 14.00–15.00 Uhr
Telefon/ Fax / e-mail	Tel. 391-8937; Fax 391-8938 / b.windt@tu-braunschweig.de
Zuständig für die Lehrenden Soziologie Lehrbeauftragte:	Prof. Dr. Dr. hc. Andreas Feige/ Prof. Dr. Herbert Oberbeck/ Annette Bartsch/ Christiane Roth/ Angelica Schieder Dr. Thomas Hardwig/ Jörg Jopp-Nakath/ Sabine Grafhs/ Dr. Markus Holzinger/ Dr. Ralf Kreikebohm/ Dr. Gerhard Lippert/ Christiane Maske/ Anne Müller-Löfke/ Dietmar Neumann/ Dr. Rainer Oppermann/ Dr. Herbert Scheibe/ Dr. Herbert Zigann
Ausgabe von Scheinen	Lehramt GHR und Gymnasium (Wahlpflichtfach Soziologie) Diplom Erziehungswissenschaften
Zimmer 237 – N.N. - Provisorische Zuständigkeit Jeannine Pagel, Zimmer 265	
Zuständig für die Lehrenden und Lehrbeauftragten: Medienwissenschaften	PD Dr. Thomas Knieper/ Tobias Keber/ Dr. Thomas Huk/ Dagmar Hilfer Rüppell/ Jürgen Kaeding/ Dr. Mark Cole/ Dr. Rolf Husmann/ Dr. Gerald Fricke/ Claudia Gorille/ Werner Große/ Henning Noske/ Dr. Walter Stikkan/ Michael Niehaus/ Karl-Heinz Seack
Ausgabe von Scheinen	Koordinationsstelle an der HBK (IMF) – Florian Krautkrämer

Der Fachrat für Politik, Soziologie und Integrierte Sozialwissenschaften (BA)

Wer wir sind!

Ganz formell gesehen sind wir das studentische Gremium, das Euch in den Fächern Politikwissenschaft und Soziologie an der Uni vertritt. Seit diesem Semester gilt dies auch für den Bachelorstudiengang Integrierte Sozialwissenschaften. Das heißt, dass wir Eure direkten Ansprechpartner sind, wenn es um studentische Belange am Institut für Sozialwissenschaften geht.

Wie jedes andere studentische Organ auch, werden wir jedes Semester neu gewählt. Aber zum Glück besteht unsere Gruppe aus mehr als diesen gewählten VertreterInnen, so dass es überhaupt keine Rolle spielt, ob Ihr gewählt seid oder nicht, das erste Mal bei uns vorbeischaud oder bereits zum Inventar gehört.

Was wir tun:

- Aktive Mitgestaltung an den Studieninhalten: Wir setzen uns mit der Lehre am Institut auseinander, so zum Beispiel mit der Umstellung der Magisterstudiengänge auf Bachelor/Master und der Neubesetzung von Professuren.
- Starthilfe ins Studium: Zu Beginn jedes Wintersemesters führen wir für die Studienanfänger Integrierte Sozialwissenschaften, gemeinsam mit den Hiwis, die Orientierungsphase durch.
- Studienberatung: Erstsemestern und natürlich auch höheren Semestern stehen wir zu Fragen rund um die Gestaltung der Stundenpläne bzw. Studienorganisation gerne zur Seite, um nach Lösungen zu suchen und alle Unklarheiten zu beseitigen.
- Zwischenprüfung: Jedes Semester bieten wir ein Forum Zwischenprüfung an, um Euch bei allen Unklarheiten zu diesem Thema zu helfen und eine Kommunikation zwischen den Prüflingen herzustellen.
- Studiengebühren: Wir unterstützen den Studiengebührenboykott 2007 der Verfassten Studierendenschaft.
- Natürlich dürfen an dieser Stelle unsere phänomenalen Partys und die lauschigen Grillabende nicht vergessen werden

Ihr seht also; es gibt eine Menge Möglichkeiten, das eigene Studium aktiv mitzugestalten, viele neue Einblicke in die Hochschule und das Institut zu erhalten, neue Leute zu treffen und kennen zu lernen.

Noch Fragen?

- Wir treffen uns jeden Mittwochabend ab 18.30 Uhr am Campus Nord, Bienroder Weg 97, im Kellerraum –132.
- Wenn Ihr uns per Mail erreichen wollt, schickt sie an die E-Mail Adresse: fgsowi@tu-braunschweig.de.
- Post geht an:
Studierendenschaft der TU-Braunschweig,
Fachrat Politik/ Politikwissenschaft/ Soziologie,
Katharinenstraße 1, 38106 Braunschweig

Also: Wir freuen uns, Euch bald „live“ begrüßen zu können!

Euer Fachgruppenrat Politik/ Soziologie

Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte in der Fakultät 8

Auch an der Hochschule nimmt die Gleichstellung von Mann und Frau eine zentrale Rolle ein. § 2 (3) des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) beschreibt als eine Aufgabe der Hochschulen, dass diese bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und zur Erhöhung des Anteils der Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, beitragen muss. § 99 (2) des NHG verpflichtet die Universitäten, eine Gleichstellungsbeauftragte einzusetzen, die die Belange der Hochschulfrauen in Hochschule und Gesellschaft wahrnimmt. Seit über zehn Jahren existiert zu diesem Zweck das Gleichstellungsbüro der TU Braunschweig. Die zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Brigitte Doetsch und ihre Mitarbeiterinnen im Gleichstellungsbüro widmen sich dieser Aufgabe hauptamtlich. Daneben konnte aber in den meisten der 8 Fakultäten unserer Hochschule eine dezentrale Gleichstellungsbeauftragte eingesetzt werden. Die Kompetenzen der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten liegen vor allem in der Gremienarbeit und der Förderung des Frauenanteils in ihrer Fakultät. Darüber hinaus sind sie Ansprechpartnerinnen für Problemlagen, Anregungen und Informationen und freuen sich besonders über das Interesse von Studierenden.

Auch das ISW hat eine dezentrale Gleichstellungsbeauftragte, die jederzeit für Euch ansprechbar ist. Wenn Ihr also Fragen oder Anregungen habt, wendet Euch an Sandra Augustin-Dittmann (Raum 145/ Tel. 391-8907, mail: s.augustin@tu-braunschweig.de).

Netzwerk ANANSI

Studierende am Institut für Sozialwissenschaften der TU Braunschweig aus den Magister-Studiengängen und dem Studiengang Diplom-Erziehungswissenschaften, bzw. des entsprechenden Bachelor-Studiengangs, haben ein Netzwerk gegründet, das für Studierende des Hauptstudiums über das Examen hinaus und bis in den Beruf gedacht ist. Im Vordergrund steht der Erfahrungs- und Informationsaustausch über Themen, die das Studium, die Examensphase und die Karriereplanung betreffen. Darüber hinaus soll das Netzwerk zu einem Alumni-Verein werden, in dem Ehemalige und Studierende voneinander profitieren können.

Die Mitglieder treffen sich zweimal im Semester, in der Regel jeweils in der zweiten und vorletzten Woche des Semesters.

Aktuelle Termine und andere Neuigkeiten sind im Forum zu finden (siehe unten stehenden Link). Neue Mitglieder sind sehr willkommen! Voraussetzung für eine Mitgliedschaft ist, dass ein längerfristiges Interesse und auch eine Bereitschaft zur aktiven Mitwirkung besteht.

E-mail: anansi_netzwerk@web.de

Hier geht es zum Forum des ANANSI-Netzwerks am ISW der TU Braunschweig:

www.anansi.de.vu

Institutsbibliothek (IB)

Die Bibliothek des ISW wurde 1965 als Lehrstuhlbücherei gegründet und umfasst derzeit etwa 80.000 Bände und ca. 200 laufende Zeitschriften. Jährlich kommen etwa 2000 Bände hinzu. Alle Neuimmatrikulierten müssen sich in der IB (Raum 47 c, im Erdgeschoss) anmelden. Die Ausleihfrist der Institutsbibliothek beträgt vier Wochen mit der Möglichkeit der Verlängerung. Die Nutzerordnung liegt in der Institutsbibliothek aus. Prinzipiell offen ist die Institutsbibliothek für alle Studierenden in Braunschweig. Folgende Ressourcen stehen den Studierenden zur Verfügung:

- Auskunft: Die Bibliotheks-Hiwis stehen in Raum 47c bereit, Auskünfte über die Nutzungsmöglichkeiten der IB zu erteilen. Zögern Sie nicht mit Ihren Fragen.
- Katalog: Ältere Literatur, die von 1965 bis 1992 angeschafft wurde, ist teilweise nur im Zettelkatalog verzeichnet (Raum 61). Ab 1993 aufgenommene Literatur kann per PC bzw. über den Katalog der zentralen Universitätsbibliothek recherchiert werden (Raum 61).
- Handbücher, Lexika, Festschriften und Bibliografien: Diese stehen im Raum 60 bereit. Sie können allerdings nicht ausgeliehen werden, da sie der Allgemeinheit ständig zur Verfügung stehen sollen.
- Lehrbuchsammlung befindet sich im Aufbau und steht in Raum 46.
- Zeitschriften und Jahrbücher: Die gebunden Jahrgänge finden sich in den Räumen 49 – 51 und 53 - 55. Aktuelle Hefte des laufenden Jahrgangs sind in Raum 48 ausgelegt. Auch sie können nicht entliehen werden. Es stehen aber zwei Kopierer bereit, um Aufsätze zu kopieren.
- Tages- und Wochenzeitungen: Ebenfalls im Raum 48 liegen die „Frankfurter Rundschau“, das „Handelsblatt“, „DIE ZEIT“ u.a. aus.
- Ungebundene Zeitschriften: Ältere Jahrgänge werden in Raum 40 gesammelt. Bundestagsdrucksachen sind im Raum 46 aufgestellt.
- Online-Zugriff: Zahlreiche weitere Zeitschriften sind elektronisch in Raum 54 einsehbar.
- Magisterarbeiten und Dissertationen stehen in Raum 65.
- Handapparate: Von den DozentInnen zusammengestellte Literatur für die laufenden Seminare befindet sich als Präsenzbestand im Raum 47c. Die Literatur kann nicht entliehen werden. Einsehen und Kopieren ist natürlich möglich.
- Literaturdatenbank: Neben dem PC-Katalog besteht eine Literaturdatenbank, in der Monografien sowie Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelbänden zum Bereich Internationale Beziehungen recherchiert werden können. Ansprechpartnerin ist Sandra Glasenapp (Raum 47b).
- Computer-Arbeitsplätze mit Internet-Zugang sind in Raum 46.
- Arbeitsplatz zur digitalen Zeitungsrecherche: Es besteht die Möglichkeit, ausgewählte Zeitungen per CD-Rom zu sichten (Raum 47 b).
- Archiv: Im Raum 47b befindet sich auch das Institutsarchiv (Zeitungsausschnitte, Videos, CD-Sammlung, Poster u.a.). Fernsehgerät und Videorecorder stehen bereit.
- Kopiergeräte: In der Institutsbibliothek können Kopien angefertigt werden. Der Preis beträgt derzeit 0,05 Euro pro Kopie (Raum 56). Der Zählstecker wird im Raum 47c ausgegeben.

Laut *Stern-Spezial*-Hochschulranking 2002 und 2004 gehört unsere Bibliothek zur „Spitzengruppe“ der Sozialwissenschaftlichen Institute in Deutschland. Während des Semesters ist die Bibliothek zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo.–Do. von 10.00–16.00 Uhr, Fr. von 10.00–13.00 Uhr.

Die telefonische Verlängerung der Ausleihfrist ist nicht möglich. In den Semesterferien gibt es eingeschränkte Öffnungszeiten (siehe Aushang an der Glastür im Erdgeschoss).

Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse

Bachelor/Master Magister	Verwaltung der Bachelor- und Masterprüfungsunterlagen Gerald Heere, Mi. 11.00-12.00 Uhr, Tel. 8927, Zi. 149 Bienroder Weg 97, 38092 Braunschweig Magisterprüfungsamt: Mo.–Fr. 10.00–12.00 Uhr (in der vorlesungsfreien Zeit siehe Aushang im Dekanat der FK 8) Stefanie Pitschmann; Zi. 126 Rebenring 58a; 38106 Braunschweig Telefon 391-2840/ Telefax 391-8220 e-mail: fb10@tu-braunschweig.de bzw. magister@tu-braunschweig.de
Lehramt GHR, Gymnasium	Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung Außenstelle für den Bereich der TU Braunschweig und der Hochschule für Bildende Künste: Mo.–Fr. 9.00–11.30 Uhr und nach Vereinbarung Rebenring 58a, 38106 Braunschweig, Tel. 0531-391-4390/od. -4391 e-mail: info@nils.nibis.de
Diplom Erziehungswissenschaften BA/MA (FK 6)	Fakultät 6/ Akademisches Prüfungsamt Mo.–Fr. 9.00–11.00 Uhr, Mo. auch 14.00–16.00 Uhr zusätzliche Termine siehe Aushang Bienroder Weg 97, Süd, Raum 030 38092 Braunschweig Telefon: 391-8605

☞ Die Prüfungsausschüsse entscheiden über Anträge und Einstufungen in ein höheres Semester, Anerkennung von Leistungsnachweisen, Zulassung zur Prüfung usw.

- Vorsitzender des Bachelorprüfungsausschusses: Prof. Dr. Dr. hc. Andreas Feige
- Vorsitzender des Masterprüfungsausschusses: Prof. Dr. Herbert Oberbeck
- Vorsitzender des Magisterprüfungsausschusses Soziologie und Politikwissenschaft:
Prof. Dr. Hans-Joachim Behr
- Vorsitzender des Magisterprüfungsausschusses Medienwissenschaften: Prof. Dr. Rolf F. Nohr
(HBK)
- Vorsitzender des Akademischen Prüfungsamtes – Diplom Erziehungswissenschaften:
Prof. Dr. Wolfgang Conrad
- Leiterin der Außenstelle Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung,
Dorothee Tietge

Grundsätze für den Erwerb von Leistungspunkten

Um alle für das Studium einzubringenden Credits zu erhalten, müssen sämtliche Studienleistungen und Prüfungsleistungen mit mindestens 4,0 bestanden werden.

- **Studien- und Prüfungsleistungen** können durch Kurzpräsentation (10-15 Min.), Statistikübung/PC, Protokoll, Poster, Textanalyse mit Kurzstatement, Hausaufgabe, Referat, Hausarbeit, Klausur oder mündliche Modulabschlussprüfung erworben werden. Die Bedingungen für den Erwerb von Leistungsnachweisen (Formen, Anzahl und Umfang) sind in allen Modulen vorgegeben und werden jeweils durch die DozentInnen für die einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt.
- **Zu Beginn einer Lehrveranstaltung** melden sich die Studierenden bei Ihren Dozenten für die jeweils von ihnen zu erbringenden Leistungen an.
- **Nach Absolvieren der Prüfungs- bzw. Studienleistung** wird das Ergebnis den Studierenden innerhalb von 4 Wochen mitgeteilt.
- **Die Dozenten leiten nach Ende des Semesters sämtliche für die Benotung relevanten Unterlagen an den Modulbeauftragten weiter**, der zentral die jeweiligen Modulnoten errechnet und verwaltet.

Grundsätze für den Scheinerwerb

Um einen Leistungsnachweis (Schein) zu erhalten, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- **Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung.** Deren Programm ist so aufgebaut, dass eine erfolgreiche Teilnahme nur dann gewährleistet ist, wenn die TeilnehmerInnen nicht mehr als im Ausnahmefall höchstens zwei Sitzungen versäumen. Werden mehr als zwei Sitzungen versäumt, kann kein Schein vergeben werden.
- **Leistungsnachweise** können durch Referat, Hausarbeit, Poster oder Klausur erworben werden. Die Bedingungen für den Erwerb von Leistungsnachweisen (Form, Anzahl und Umfang) werden jeweils durch die DozentInnen für die einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt.
- Scheine werden nur ausgestellt, wenn die Leistungsnachweise **entsprechend den in der Lehrveranstaltung festgesetzten Fristen** vorgelegt werden und den jeweiligen Bedingungen der Veranstaltung entsprechen.
- Magisterstudierende mit dem Haupt- bzw. Nebenfach Politikwissenschaft/ Soziologie müssen **mindestens einen Leistungsnachweis** bei ihrem späteren Prüfer/ ihrer späteren Prüferin ablegen.
- Lehramtsstudierende (Gymnasium) im Unterrichtsfach Politik sollen **mindestens einen Leistungsnachweis** bei ihrem späteren Prüfer/ ihrer späteren Prüferin ablegen.
- Lehramtsstudierende im Wahlpflichtfach Politikwissenschaft (Gymnasium)/ Soziologie (GHR, Gymnasium) sollen **den Leistungsnachweis** bei ihrem späteren Prüfer/ ihrer späteren Prüferin ablegen.

Um **einen Teilnahmechein** zu erhalten, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erforderlich.

Abkürzungsverzeichnis

BA	Bachelor	MA	Master
BI 97	Bienroder Weg 97	M.A.	Magister
FK	Fakultät	N.N.	noch Nennung
FÜGRA	Fächerübergreifendes Angebot	NF	Nebenfach
GHR	Grund-, Haupt- und Realschule	ORWI	Organisationskulturen und Wissenstransfer
HBK	Hochschule für Bildende Künste	PIB	Personalentwicklung im Betrieb
HF	Hauptfach	PK 11	Pockelsstr. 11
IB	Institutsbibliothek	RR 58	Rebenring 58
ISOWI	Integrierte Sozialwissenschaften	RZ	Rechenzentrum
ISW	Institut für Sozialwissenschaften	SN 17	Schleinitzstr. 17
LA	Lehramt	SZ	Sprachenzentrum
LA Gymn.	Lehramt an Gymnasien	TU	Technische Universität
LK 8	Langer Kamp 8	UB	Universitätsbibliothek
LV	Lehrveranstaltung		

Informationen zu den Studiengängen

- ☞ Für eine gründliche Studienberatung stehen Ihnen die unten aufgeführten Lehrenden der Fächer Politikwissenschaft und Soziologie zur Verfügung. Nehmen Sie bei Fragen rund um Ihr Studium die Sprechzeiten der Lehrenden in Anspruch.
- ☞ Beachten Sie die Aushänge an den Schwarzen Brettern im 1. und 2. Stock des Instituts sowie die Rubrik „Aktuelles und Termine“ auf der Homepage des Instituts (www.tu-braunschweig.de/isw) sowie unter www.tu-braunschweig.de/isowi (Bachelor) bzw. www.tu-braunschweig.de/orwi (Master). Hier finden Sie Informationen zu den Lehrveranstaltungen, Klausuren, Zwischenprüfungen, Modulprüfungen, Praktika sowie Verweise auf aktuelle Änderungen und Feriensprechstunden.

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften

Studienberatung	Dr. Detlef Eichner, Di. 09.00 – 13.00 Uhr, Zi. 148 Annette Bartsch, Fr. 13.00 – 14.00 Uhr, Zi. 259
Ausgabe von Studienordnungen, Merkblättern, Scheinformularen	Heike Martin, Sprechzeiten: Mo.–Do. 10.00–12.00 Uhr, Zi. 146
Prüfungsamt	wird zu gegebener Zeit bekanntgegeben
Fragen der Frauenförderung	Gleichstellungsbeauftragte Sandra Augustin-Dittmann, Zi. 145 Tel. 391-8907

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer

Studienberatung	Prof. Dr. Herbert Oberbeck, Fr. nach Vereinbarung im Sekretariat bei Brigitte Windt, Zi. 246, Tel. 391-8937 Dr. Birgit Mangels-Voegt, Di. 17.00 – 18.00 Uhr, Zi. 163
Ausgabe von Studienordnungen, Merkblättern, Scheinformularen	Bettina Koldziej, tägl. 10.00 – 12.00 Uhr, Zi. 151
Prüfungsamt	wird zu gegebener Zeit bekanntgegeben
Fragen der Frauenförderung	Gleichstellungsbeauftragte Sandra Augustin-Dittmann, Zi. 145 Tel. 391-8907

BA Medienwissenschaften

Studienberatung, Informationsmaterial, Studienordnung/ Prüfungsordnung Medienwissenschaften	Florian Krautkrämer, HBK (IMF), Johannes-Selenka-Platz 1, 38118 Braunschweig, Tel. und Fax 0531/2810720
Fragen der Frauenförderung	Gleichstellungsbeauftragte Sandra Augustin-Dittmann, Zi. 145 Tel. 391-8907

Magister Politikwissenschaft und Soziologie Haupt- und Nebenfach

Studienberatung (Politikwissenschaft)	Gerald Heere, Mi. 11.00 – 12.00 Uhr, Zi. 149 Bastian Loges, Mo. 14.00 – 15.00 Uhr, Zi. 157 Dr. Birgit Mangels-Voegt, Di. 17.00 – 18.00 Uhr, Zi. 163
Studienberatung (Soziologie)	Prof. Dr. Herbert Oberbeck, Fr. nach Vereinbarung im Sekretariat bei Brigitte Windt Zi. 246, Tel. 391-8937
Studentenkartei, Scheinausgabe	Heike Martin, Sprechzeiten: Mo.–Do. 10.00–12.00 Uhr, Zi. 146
Literaturlisten (Prof. Menzel)	Bettina Kolodziej, täglich 10.00–12.00 Uhr, Zi. 151
Ausgabe von Studienordnungen, Merkblättern, Scheinformularen	Heike Martin, Sprechzeiten: Mo.–Do. 10.00–12.00 Uhr, Zi. 146
Fragen der Frauenförderung	Gleichstellungsbeauftragte Sandra Augustin-Dittmann, Zi. 145 Tel. 391-8907

Magister Medienwissenschaften Haupt- und Nebenfach Technik der Medien Nebenfach

Studienberatung, Informationsmaterial, Studienordnung/ Prüfungsordnung Medienwissenschaften	Florian Krautkrämer, HBK (IMF), Johannes-Selenka-Platz 1, 38118 Braunschweig, Tel. und Fax 0531/2810720
Studentenkartei, Scheinausgabe, Scheinformulare	Koordinationsstelle an der HBK (IMF) – Florian Krautkrämer
Fragen der Frauenförderung	Gleichstellungsbeauftragte Sandra Augustin-Dittmann, Zi. 145 Tel. 391-8907

- ☞ Weitere Informationen finden Sie im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Medienwissenschaften, erhältlich bei Bettina Kolodziej (Zi. 151) sowie bei der HBK: Frau Hornburg, Fachkommission 5, Johannes-Selenka-Platz 1, Zimmer 01/306, Gebäude 1, Raum 306.
- ☞ Beachten Sie die Webseite und den Newsletter [mewi-announce]. Hier finden Sie wichtige Informationen zu den Lehrveranstaltungen, Klausuren, Zwischenprüfungen sowie Verweise auf aktuelle Änderungen und Feriensprechstunden.

Lehramt Gymnasium

Unterrichtsfach Politik und Wahlpflichtfach Politikwissenschaft

Studienberatung	Gerald Heere, Mi. 11.00– 12.00 Uhr, Zi. 149 Bastian Loges, Mo. 14.00 – 15.00 Uhr, Zi. 157 Dr. Birgit Mangels-Voegt, Di. 17.00–18.00 Uhr, Zi. 163 Dr. Detlef Eichner, Di. 09.00–13.00 Uhr, Zi. 148
Studentenkartei	Heike Martin, Sprechzeit: Mo.–Do. 10.00–12.00 Uhr, Zi. 146
Scheinausgabe, Studienordnungen, Merkblätter, Scheinformulare	Heike Martin, Sprechzeit: Mo.–Do. 10.00–12.00 Uhr, Zi. 146
Literaturlisten	Heike Martin, Sprechzeit: Mo.–Do. 10.00–12.00 Uhr, Zi. 146
Fragen der Frauenförderung	Gleichstellungsbeauftragte Sandra Augustin-Dittmann, Zi. 145 Tel. 391-8907

Lehramt GHR, Gymnasium

Wahlpflichtfach Soziologie

Studienberatung	Annette Bartsch, Fr. 13.00-14.00 Uhr, Zi. 259
Scheinausgabe, Scheinformulare	Brigitte Windt, Di.-Fr. 9.00–11.00 Uhr und während des Semesters zusätzlich Do. 14.00–15.00 Uhr, Zi. 246

Lehramt GHR

Wahlpflichtfach Politikwissenschaft / Bezugsfach Politik

Bachelor FK 6 Professionalisierung

Studienberatung	Dr. Detlef Eichner, Di. 09.00–13.00 Uhr, Zi. 148
Scheinausgabe, Scheinformulare	Heike Martin, Sprechzeit: Mo.–Do. 10.00–12.00 Uhr, Zi. 146

☞ Beachten Sie die Aushänge am Schwarzen Brett im 2. Stock des Instituts. Hier finden Sie Informationen zu den Lehrveranstaltungen, Prüfungen u.ä. sowie Hinweise zu aktuellen Änderungen und Feriensprechstunden.

Diplom Erziehungswissenschaften

Teilstudiengang Soziologie

Studienberatung	Prof. Dr. Dr. hc. Andreas Feige, Fr. nach Anmeldung im Sekretariat bei Brigitte Windt, Zi. 246
Scheinausgabe/ Scheinformulare	Brigitte Windt, Di.–Fr. 9.00–11.00 Uhr und während des Semesters zusätzlich Do. 14.00–15.00 Uhr, Zi. 246

☞ Beachten Sie die Aushänge am Schwarzen Brett im 2. Stock des Instituts. Dort ist für Sie eine gesonderte Rubrik eingerichtet.

Bachelor FK 6

Pflichtmodule Soziologie / Professionalisierung

Modulbeauftragte, Studienberatung sowie Scheinausgabe/ Scheinformulare	Annette Bartsch, Fr. 13.00-14.00 Uhr, Zi. 259
---	---

Diplom Wirtschaftsinformatik

Diplom Wirtschaftsingenieurwesen

Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik

FÜGRA

Studienberatung	Dr. Birgit Mangels-Voegt, Di. 17.00–18.00 Uhr, Zi. 163
Scheinausgabe, Studienordnungen, Merkblätter, Scheinformulare	Bettina Kolodziej, täglich 10.00–12.00 Uhr, Zi. 151

Studienplan für den BA Integrierte Sozialwissenschaften

- nur in der gedruckten Version enthalten -

- nur in der gedruckten Version enthalten -

- nur in der gedruckten Version enthalten -

Stundenplan MA Organisationskulturen und Wissenstransfer

- nur in der gedruckten Version enthalten -

- nur in der gedruckten Version enthalten -

- nur in der gedruckten Version enthalten -

**Institut für Sozialwissenschaften -
Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2007**

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften

Basismodul I Gesellschaft

Vorlesungen

SW-SOZ-005	Oberbeck, Herbert	Entwicklung von Arbeit, Technik und Wirtschaftsstruktur	Donnerstag 15.00-16.30	PK 11.1	S. 76
------------	-------------------	---	---------------------------	------------	-------

Seminare

SW-SOZ-028	Rölke, Peter	Klassiker soziologischer Sozial- und Gesellschaftsanalysen	Donnerstag 09.45-11.15	BI 97.12	S. 79
SW-SOZ-030	Roth, Christiane	Neuere Ansätze der Organisationssoziologie	Montag 15.00-16.30	BI 97.12	S. 81

Tutorien

SW-SOZ-036	Rölke / Tutor	Tutorium zu Klassiker soziologischer Sozial- und Gesellschaftsanalysen	Freitag 09.45-11.15	BI 97.8	S. 80
SW-SOZ-037	Rölke / Tutor	Tutorium zu Klassiker soziologischer Sozial- und Gesellschaftsanalysen	Freitag 09.45-11.15	BI 97.6	S. 80

Basismodul II Staat

Vorlesungen

SW-POL-004	Menzel, Ulrich	Einführung in die Internationalen Beziehungen	Dienstag 09.45-11.15	PK 11.2	S. 71
------------	----------------	---	-------------------------	------------	-------

Seminare

SW-POL-006	Loges, Bastian	Politische und wirtschaftliche Institutionen im globalen Kontext	Montag 09.45-11.15	BI 97.8	S. 67
SW-POL-032	Loges, Bastian	Politische und wirtschaftliche Institutionen im globalen Kontext	Mittwoch 15.00-16.30	BI 97.8	S. 67

Basismodul III Wirtschaft

Vorlesungen

WW-WIWI 028	Sieg, Ger- not	Makroökonomik	Dienstag 13.15-14.45	Audi- max	S. 83
-------------	----------------	---------------	-------------------------	-----------	-------

Übungen

WW-WIWI 029	Stegemann Charlotte	Makroökonomik	Dienstag 16.45-18.15 14-täglich	Audi- max	S. 83
-------------	---------------------	---------------	---------------------------------------	-----------	-------

Professionalisierung II (Sprach- und Kommunikationskompetenz)

Seminare

SW-POL-007	Krieger, Ingrid	Systemische Rhetorik: ein Ansatz zu Erweiterung der kommunikativen Kompetenz	Blockseminar Zeiten siehe Kommentar		S. 65
SW-POL-035	Krieger, Ingrid	Systemische Rhetorik: ein Ansatz zu Erweiterung der kommunikativen Kompetenz	Blockseminar Zeiten siehe Kommentar		S. 66
SON-SO-133	Grützner, Martin	Developing Writing Skills	Donnerstag 11.30-13.00	SN 20.1	S. 53
SON-S2-173	Rosen, Monica	English for Social Scientists	Freitag 13.15-14.45	SN 19.5	S. 80

Empirische Sozialforschung (qualitativ)

Vorlesungen

SW-SOZ-026	Rölke, Peter	Einführung in die Methoden der Empirischen Sozialforschung	Mittwoch 11.30-13.00	PK 11.1	S. 77
------------	--------------	--	-------------------------	------------	-------

Seminare

SW-SOZ-010	Jopp-Nakath, Jörg	Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren/ Empirische Sozialforschung: Qualitative Methodologie und Methoden der empirischen Sozialforschung	Mittwoch 09.45-11.15	BI 97.12	S. 58
SW-POL-005	Knieper, Thomas	Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren/ Empirische Sozialforschung: Qualitative Methodologie und Methoden der empirischen Sozialforschung	Mittwoch 09.45-11.15	LK 6.1	S. 61

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer

Aufbaumodul 1 Wissenstransfer

Vorlesungen

GE-EWS-007	Schweizer	Wissenskommunikation und Wissenstransfer mit neuen Medien	Mittwoch 16.45-18.15	BI 85.9	S. 83
------------	-----------	---	-------------------------	------------	-------

Seminare

GE-EWS-014	Heckt-Albrecht, D.	Seminar- und Trainingskonzepte	Montag 15.00-16.30	BI 97.11	S. 54
------------	--------------------	--------------------------------	-----------------------	-------------	-------

Aufbaumodul 2 Organisationskulturen

SW-SOZ-012	Scheibe, Herbert	Arbeits- und Sozialbeziehungen in Europa – zwischen nationalstaatlichen Konkurrenzen und/oder Europäischem Sozialmodell?	Dienstag 16.45-18.15	BI 97.12	S. 82
SW-SOZ-024	Oberbeck, Herbert	Organisation von Produktions- und Dienstleistungsarbeit (Bilanzen neuer empirischer Befunde)	Freitag 11.30-13.00	BI 97.12	S. 75
SW-POL-020	Mangels-Voegt, B.	Arbeitsbeziehungen und Demokratie	Dienstag 15.00-16.30	BI 97.8	S. 69

Aufbaumodul 3 Intervention und Evaluation

GE-IPP-010	Wittmann, Simone	Veränderungen traditioneller Lehr-Lern-Konzepte in Bildungseinrichtungen	Mittwoch 09.45-11.15	BW 74.5	S. 84
GE-IPP-004	Hinz, Jochen	Führung in Organisationen	Freitag 08.00-09.30	RR 58.4	S. 55
GE-IPP-027	Zaepernick-Rothe, Ute	Personalauswahl und Personalentwicklung Mi. 11.4.17.00-18.00 Uhr und Fr. 8.6. u. 15.6. 15.00-18.00 Uhr und Sa./So. 16./17.6. 9.30-18.00 Uhr	Blockveranstaltung	BW 223	S. 85
GE-IPP-038	Jürgens, Barbara	Evaluation im Bildungsbereich: Ansätze und Praktische Übungen	Dienstag 11.30-13.00	BW 223	S. 59

Aufbaumodul 4 Governance

SW-POL-021	Bandelow, Nils	Governance in ausgewählten Politikfeldern	Montag 11.30-13.00	BI 97.8	S. 44
SW-POL-026	Menzel, Ulrich	Regieren in Europa	Donnerstag 09.45-11.15	BI 97.8	S. 72

Kommunikationsmodul

GE-ES-096	N.N.	International Communication, A Practical Course Blockveranstaltung	siehe Aushang		S. 89
GE-ES-098	Jahn, Tina	Topics in Intercultural communication - Intercultural Aspects of Business Communication	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.9	S. 56

Projektmodul

GE-IPP-011	Wittmann, Simone	Projekte (Projektmodul)	Mittwoch 11.30-13.00	BW 223	S. 85
------------	------------------	-------------------------	-------------------------	-----------	-------

Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach)

Vorlesungen

SW-POL-003	Bandelow, Nils	Staat, Wirtschaft, Technik und Entscheidungsprozesse im politischen System	Montag 15.00-16.30	PK 11.1	S. 43
SW-POL-004	Menzel, Ulrich	Einführung in die Internationalen Beziehungen	Dienstag 09.45-11.15	PK 11.2	S. 71
SW-POL-013	Pertzel, Margarete	Kommunalpolitik in Theorie und Praxis	Donnerstag 15.00-16.30	BI 97.8	S. 77

Proseminare

Innenpolitik					
SW-POL-009	Bandelow, Nils	Staatstätigkeit in der BRD	Mittwoch 13.15-14.45	BI 97.8	S. 43

SW-POL-036	Keber, Tobias	"Grundrechte- Wie viel Recht ist wo garantiert? Vergleichende Untersuchung ausgewählter Rechte in der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland, auf europäischer sowie auf völkerrechtlicher Ebene."	Blockseminar siehe Kommentar		S. 60
SW-POL-008	Himmelman, G.	Konzepte der Politischen Ökonomie	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.12	S. 55
SW-POL-010	Augustin-Dittmann, Sandra	Staat, Markt, dritte Wege: Theorien der politischen Ökonomie	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.8	S. 42
SW-POL-011	Mangels-Voegt, B.	Nachhaltigkeit als gesellschaftliche Leitidee	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.8	S. 68
Politische Theorie					
SW-POL-010	Augustin-Dittmann, Sandra	Staat, Markt, dritte Wege: Theorien der politischen Ökonomie	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.8	S. 42
Internationale Beziehungen					
		Proseminarschein kann in der Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ über Klausur erworben werden			
Vergleichende Regierungslehre					
SW-POL-014	German, Christiano	Politische Systeme in Europa	Freitag 11.30-13.00	BI 97.8	S. 53
SW-POL-015	Eichner, Detlef	Politisches Bewusstsein in der Weimarer Republik, im NS-Staat und in der Bundesrepublik	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.6	S. 48
SW-POL-036	Keber, Tobias	"Grundrechte- Wie viel Recht ist wo garantiert? Vergleichende Untersuchung ausgewählter Rechte in der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland, auf europäischer sowie auf völkerrechtlicher Ebene."	Blockseminar siehe Kommentar		S. 60

Methoden der empirischen Sozialforschung

SW-SOZ-009	Jopp-Nakath, Jörg	Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung ACHTUNG: letzte Veranstaltung! 14.3.-16.3. und 21.3.-23.3.07 und zwei zusätzliche Freitagnachmittage im Semester	Blockseminar Mi.- Fr. 09.00-17.00	BI 97.12	S. 57
------------	-------------------	---	---	-------------	-------

Hauptseminare

Innenpolitik					
SW-POL-028	Augustin-Dittmann, Sandra	Leitbild und Umsetzung des aktivierenden Sozialstaats	Montag 16.45-18.15	BI 97.8	S. 42
SW-POL-021	Bandelow, Nils	Governance in ausgewählten Politikfeldern	Montag 11.30-13.00	BI 97.8	S. 44
SW-POL-020	Mangels-Voegt, B.	Arbeitsbeziehungen und Demokratie	Dienstag 15.00-16.30	BI 97.8	S. 69
SW-POL-022	Blöcker, Antje	Innovationspolitik: Perspektiven politischer Techniksteuerung in Europa	Freitag 13.30-16.30 14-tägig	BI 97.8	S. 47

Politische Theorie					
SW-POL-028	Augustin-Dittmann, Sandra	Leitbild und Umsetzung des aktivierenden Sozialstaats	Montag 16.45-18.15	BI 97.8	S. 42
SW-POL-024	Heere, Gerald	Entwicklungstheorien und Theorien der Internationalen Politischen Ökonomie	Donnerstag 13.15-14.45	BI 97.8	S. 54
SW-POL-025	Menzel, Ulrich	Imperium oder Hegemonie	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.8	S. 71

Internationale Beziehungen					
SW-POL-029	Calließ, Jörg	Alte Kriege Neue Kriege – Eine historische Überprüfung aktueller Theoreme	Dienstag 11.30-13.00	RR 58.3	S. 47
SW-POL-024	Heere, Gerald	Entwicklungstheorien und Theorien der Internationalen Politischen Ökonomie	Donnerstag 13.15-14.45	BI 97.8	S. 54
SW-POL-025	Menzel, Ulrich	Imperium oder Hegemonie	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.8	S. 71
SW-POL-026	Menzel, Ulrich	Regieren in Europa	Donnerstag 09.45-11.15	BI 97.8	S. 72
SW-POL-027	Menzel, U. u. Mitarb.	„überarbeiten“. Internationale Filme zu Arbeit, Wirtschaft, Globalisierung	siehe Kommentar		S. 73

Vergleichende Regierungslehre					
SW-POL-023	Bandelow, Nils	Theorien und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft	Mittwoch 09.45-11.15	BI 97.8	S. 45
SW-POL-017	Eichner, Detlef	Politische Ziel- und Realkulturen in fünf deutschen Staaten	Donnerstag 13.15-14.45	BI 97.6	S. 49

Politisch-administratives System/Staat Wirtschaft					
SW-POL-028	Augustin-Dittmann, Sandra	Leitbild und Umsetzung des aktivierenden Sozialstaats	Montag 16.45-18.15	BI 97.8	S. 42

Politische Kommunikation					
SW-POL-019	Mangels-Voegt, B.	Wissensmanagement und Politikberatung	Dienstag 11.30-13.00	BI 97.8	S. 69

Kolloquien für Magistranden und Doktoranden					
SW-POL-030	Menzel, Ulrich	Kolloquium Internationale Beziehungen	Dienstag 17.30-19.15 14-täglich	BI 97.6	S. 72
SW-POL-031	Mangels-Voegt, B.	Kolloquium Innenpolitik, Politische Theorie, Politische Kommunikation	Mittwoch 16.45-18.15	BI 97.6	S. 70

Magister Soziologie (Haupt- und Nebenfach)

Vorlesungen

SW-SOZ-005	Oberbeck, Herbert	Entwicklung von Arbeit, Technik und Wirtschaftsstruktur	Donnerstag 15.00-16.30	PK 11.1	S. 76
SW-SOZ-008	N.N.	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse — ENTFÄLLT !!!!!	Mittwoch 09.45—11.15	PK 11.3	S. 89

Proseminare

SW-SOZ-017	Bartsch, Annette	Sozialisation im interkulturellen Vergleich [Mikro]	Dienstag 09.45-11.15	BI 97.12	S. 46
SW-SOZ-019	Feige, Andreas	'Jugend' als soziale Konstruktion und Lebenslauf-Phase [Mikro/Makro]	Donnerstag 08.00-09.30	BI 97.12	S. 50
SW-SOZ-021	Feige, Andreas	Konzepte zur Erklärung von „Abweichendem Verhalten“ ('Devianz') [Theorie]	Freitag 08.00-09.30	BI 97.12	S. 51
SW-SOZ-001	Müller-Löfke, A.	Vertrauen als konstitutives Strukturmerkmal moderner Gesellschaften [Mikro/Makro]	Montag 13.15-14.45	BI 97.12	S. 74
SW-SOZ-029	Roth, Christiane	Grundbegriffe der Soziologie [Theorie]	Montag 11.30-13.00	BI 97.6	S. 81
SW-SOZ-013	Scheibe, Herbert	Die Grundlagen der Arbeits- und Sozialbeziehungen in der Bundesrepublik vor dem Hintergrund zunehmender Europäisierung [Makro]	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.12	S. 82
SW-SOZ-014	Zigann, Herbert	Familie und Schule im Funktionszusammenhang der Sozialisation [Mikro/ Anmeldepflicht]	Mittwoch 15.00-16.30	BI 97.12	S. 86
SW-SOZ-031	Schieder, Angelica	Zur Sozialstruktur Deutschlands [Makro/ Anmeldepflicht]	Mittwoch 13.15-14.45	BI 97.12	S. 86
SW-SOZ-032	Hardwig, Thomas	Gruppenarbeit und Projektmanagement [Mikro] Blockseminar - 6./7.7. und 13./14.7.07	Fr. 13.15- 18.15 Sa. 9.00-16.30	BI 85.1	S. 88
SW-SOZ-002	Maske, Christiane	Schule als soziale Organisation	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.6	S. 70

Methoden der empirischen Sozialforschung

SW-SOZ-009	Jopp-Nakath, Jörg	Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung ACHTUNG: letzte Veranstaltung! 14.3.-16.3. und 21.3.-23.3.07 und zwei zusätzliche Freitagnachmittage im Semester	Blockseminar Mi.- Fr. 09.00-17.00	BI 97.12	S. 57
------------	-------------------	---	---	-------------	-------

Hauptseminare

SW-SOZ-022	Feige, Andreas	Ausgewählte Perspektiven der Religionssoziologie [Theorie]	Freitag 11.30-13.00	BI 97.6	S. 52
SW-SOZ-020	Feige, Andreas	Basisperspektiven einer Soziologie der Massenkommunikation [Makro]	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.6	S. 51
SW-SOZ-011	Holzinger, Markus	Soziologie und Globalisierung [Theorie]	Mittwoch 08.00-9.30	BI 97.12	S. 56
SW-SOZ-015	Kreikebohm, R.	Gesellschaftliche Veränderungen und soziale Sicherheit [Makro]	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.12	S. 64
SW-SOZ-003	Lippert, Gerhard	Recht, Verwaltung und Management der Weiterbildung [Makro/ Bildung und Sozialisation] Blockseminar Fr./Sa. 27./28.4 und 4./5.5.07	Fr. 17.00- 21.00 u. Sa. 8.00-13.00	BI 97.12	S. 66
SW-SOZ-057	Schieder, Angelica	Stadt- und Raumsoziologie [Mikro/Makro/Theorie] !!!!!! N E U !!!!!	Montag 15.00-16.30	BI 97.8	S. 87

SW-SOZ-004	Neumann, Dietmar	Das Unternehmen – Organisation und Führung [Mikro/Makro/Bildung und Sozialisation] (Anmeldepflicht) Beginn: 16.4.07	Montag 09.45-13.00 14-täglich	BI 97.12	S. 74
SW-SOZ-023	Oberbeck, Herbert	Arbeit und Gesellschaft: Meilensteine der Industrie- und Wirtschaftssoziologie [Theorie/Makro]	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.12	S. 75
SW-SOZ-024	Oberbeck, Herbert	Organisation von Produktions- und Dienstleistungsarbeit (Bilanzen neuer empirischer Befunde) [Mikro/Makro]	Freitag 11.30-13.00	BI 97.12	S. 75
SW-SOZ-016	Oppermann Rainer	Klimaschutz als gesellschaftliches Problem [Makro/ Politische Soziologie] Beginn: 23.4.07	Montag 09.45-13.00 14-täglich	BI 97.12	S. 76
SW-SOZ-027	Rölke, Peter	Theorie und Empirie sozialer Netzwerke [Theorie/ Mikro/Makro]	Montag 16.45-18.15	BI 97.12	S. 78
SW-SOZ-012	Scheibe, Herbert	Arbeits- und Sozialbeziehungen in Europa – zwischen nationalstaatlichen Konkurrenzen und/oder Europäischem Sozialmodell? [Theorie/Makro/Politische Soziologie]	Dienstag 16.45-18.15	BI 97.12	S. 82
SW-SOZ-006	Kooperationsstelle SON	Arbeitswelt im Wandel – Gewerkschaftliche Expertinnen berichten aus der Praxis [Mikro/Makro] Beginn: 19.4.07, 26.4.07 dann 14-täglich	Donnerstag 18.30-20.00	SN 19.3	S. 90
SW-SOZ-033	Hardwig, Thomas	Kompetenzentwicklung als moderne Form betrieblicher Weiterbildung [Mikro] Blockveranstaltung 22./23.6. und 29./30.6.	Fr. 13.15-18.15, Sa. 9.00-16.30	BI 85.1	S. 87

BA Medienwissenschaften

Basismodul Gesellschaft (K3a)

Vorlesungen

SW-SOZ-005	Oberbeck, Herbert	Entwicklung von Arbeit, Technik und Wirtschaftsstruktur (Basismodul Gesellschaft)	Donnerstag 15.00-16.30	PK 11.1	S. 76
------------	-------------------	---	------------------------	---------	-------

Seminare

SW-SOZ-028	Rölke, Peter	Klassiker soziologischer Sozial- und Gesellschaftsanalysen	Donnerstag 09.45-11.15	BI 97.12	S. 79
SW-SOZ-030	Roth, Christiane	Neuere Ansätze der Organisationssoziologie	Montag 15.00-16.30	BI 97.12	S. 81

Basismodul Staat (K3b)

Vorlesungen

SW-POL-004	Menzel, Ulrich	Einführung in die Internationalen Beziehungen	Dienstag 09.45-11.15	PK 11.2	S. 71
------------	----------------	---	----------------------	---------	-------

Seminare

SW-POL-006	Loges, Bastian	Politische und wirtschaftliche Institutionen im globalen Kontext	Montag 09.45-11.15	BI 97.8	S. 67
------------	----------------	--	--------------------	---------	-------

SW-POL-032	Loges, Bastian	Politische und wirtschaftliche Institutionen im globalen Kontext	Mittwoch 15.00-16.30	BI 97.8	S. 67
------------	----------------	--	-------------------------	------------	-------

Modul Empirische Sozialforschung (K4a)

Vorlesungen

SW-SOZ-026	Rölke, Peter	Einführung in die Methoden der Empirischen Sozialforschung	Mittwoch 11.30-13.00	PK 11.1	S. 77
------------	--------------	--	-------------------------	------------	-------

Seminare

SW-POL-005	Knieper, Thomas	Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren/ Empirische Sozialforschung: Qualitative Methodologie und Methoden der empirischen Sozialforschung	Mittwoch 09.45-11.15	LK 6.1	S. 61
------------	-----------------	--	-------------------------	--------	-------

Modul M 5 Massenkommunikation und Massenmedien

Seminare

SW-SOZ-049	Knieper, Thomas	Fernsehen: Formatanalyse und Formatentwicklung	Dienstag 18.30-20.00	BI 97.8	S. 62
------------	-----------------	--	-------------------------	------------	-------

Modul Medienrecht

SW-SOZ-052	Keber, Tobias	Ausgewählte Einzelfragen zum Medienrecht	siehe Kommentar		S. 59
------------	---------------	--	-----------------	--	-------

Magister Medienwissenschaften

Vorlesungen

SW-SOZ-053	Keber, Tobias	Medienrecht II	siehe Kommentar		S. 60
SW-SOZ-050	Knieper, Thomas	AV-Kommunikation	Dienstag 08.00-09.30	BI 97.8	S. 63

Übung

SW-SOZ-051	Knieper, Thomas	AV-Kommunikation	Dienstag 15.00-16.30	BI 97.6	S. 64
------------	-----------------	------------------	-------------------------	------------	-------

Proseminare

SW-POL-036	Keber, Tobias	"Grundrechte- Wie viel Recht ist wo garantiert? Vergleichende Untersuchung ausgewählter Rechte in der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland, auf europäischer sowie auf völkerrechtlicher Ebene."	Blockseminar siehe Kommentar		S. 60
------------	---------------	---	---------------------------------	--	-------

Hauptseminare

SW-SOZ-020	Feige, Andreas	Basisperspektiven einer Soziologie der Massenkommunikation	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.6	S. 51
SW-POL-027	Menzel, U. u. Mitarb.	„überarbeiten“. Internationale Filme zu Arbeit, Wirtschaft, Globalisierung	siehe Kommentar		S. 73

SW-POL-019	Mangels-Voegt, B.	Wissensmanagement und Politikberatung	Dienstag 11.30-13.00	BI 97.8	S. 69
SW-SOZ-052	Heer-Reißmann	Ausgewählte Einzelfragen zum Medienrecht	siehe Kommentar		S. 59
SW-POL-005	Knieper, Thomas	Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren/ Empirische Sozialforschung: Qualitative Methodologie und Methoden der empirischen Sozialforschung	Mittwoch 09.45-11.15	LK 6.1	S. 61

Lehramt Gymnasium Unterrichtsfach Politikwissenschaft

Vorlesungen

SW-POL-003	Bandelow, Nils	Staat, Wirtschaft, Technik und Entscheidungsprozesse im politischen System	Montag 15.00-16.30	PK 11.1	S. 43
SW-POL-004	Menzel, Ulrich	Einführung in die Internationalen Beziehungen	Dienstag 09.45-11.15	PK 11.2	S. 71
SW-POL-013	Pertzel, Margarete	Kommunalpolitik in Theorie und Praxis	Donnerstag 15.00-16.30	BI 97.8	S. 77

Proseminare

Innenpolitik					
SW-POL-009	Bandelow, Nils	Staatstätigkeit in der BRD	Mittwoch 13.15-14.45	BI 97.8	S. 43
SW-POL-008	Himmelman, G.	Konzepte der Politischen Ökonomie	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.12	S. 55
SW-POL-010	Augustin-Dittmann, Sandra	Staat, Markt, dritte Wege: Theorien der politischen Ökonomie	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.8	S. 42
SW-POL-011	Mangels-Voegt, B.	Nachhaltigkeit als gesellschaftliche Leitidee	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.8	S. 68
Politische Theorie					
SW-POL-010	Augustin-Dittmann, Sandra	Staat, Markt, dritte Wege: Theorien der politischen Ökonomie	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.8	S. 42
Internationale Beziehungen					
		Schein kann in der Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ über Klausur erworben werden			
Vergleichende Regierungslehre					
SW-POL-015	Eichner, Detlef	Politisches Bewusstsein in der Weimarer Republik, im NS-Staat und in der Bundesrepublik	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.6	S. 48
SW-POL-014	German, Christiano	Politische Systeme in Europa	Freitag 11.30-13.00	BI 97.8	S. 53
Politikwissenschaftliches Querschnittsthema					
SW-POL-010	Augustin-Dittmann, Sandra	Staat, Markt, dritte Wege: Theorien der politischen Ökonomie	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.8	S. 42

SW-POL-015	Eichner, Detlef	Politisches Bewusstsein in der Weimarer Republik, im NS-Staat und in der Bundesrepublik	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.6	S. 48
SW-POL-014	German, Christiano	Politische Systeme in Europa	Freitag 11.30-13.00	BI 97.8	S. 53
SW-POL-011	Mangels-Voegt, B.	Nachhaltigkeit als gesellschaftliche Leitidee	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.8	S. 68

Hauptseminare

Innenpolitik					
SW-POL-028	Augustin-Dittmann, Sandra	Leitbild und Umsetzung des aktivierenden Sozialstaats	Montag 16.45-18.15	BI 97.8	S. 42
SW-POL-021	Bandelow, Nils	Governance in ausgewählten Politikfeldern	Montag 11.30-13.00	BI 97.8	S. 44
SW-POL-022	Blöcker, Antje	Innovationspolitik: Perspektiven politischer Techniksteuerung in Europa	Freitag 13.30-16.30 14-tägig	BI 97.8	S. 47
SW-POL-020	Mangels-Voegt, B.	Arbeitsbeziehungen und Demokratie	Dienstag 15.00-16.30	BI 97.8	S. 69
Politische Theorie					
SW-POL-028	Augustin-Dittmann, Sandra	Leitbild und Umsetzung des aktivierenden Sozialstaats	Montag 16.45-18.15	BI 97.8	S. 42
SW-POL-021	Bandelow, Nils	Governance in ausgewählten Politikfeldern	Montag 11.30-13.00	BI 97.8	S. 44
SW-POL-023	Bandelow, Nils	Theorien und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft	Mittwoch 09.45-11.15	BI 97.8	S. 45
SW-POL-029	Calließ, Jörg	Alte Kriege Neue Kriege – Eine historische Überprüfung aktueller Theoreme	Dienstag 11.30-13.00	RR 58.3	S. 47
SW-POL-024	Heere, Gerald	Entwicklungstheorien und Theorien der Internationalen Politischen Ökonomie	Donnerstag 13.15-14.45	BI 97.8	S. 54
SW-POL-025	Menzel, Ulrich	Imperium oder Hegemonie	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.8	S. 71
Politikwissenschaftliches Querschnittsthema					
SW-POL-028	Augustin-Dittmann, Sandra	Leitbild und Umsetzung des aktivierenden Sozialstaats	Montag 16.45-18.15	BI 97.8	S. 42
SW-POL-021	Bandelow, Nils	Governance in ausgewählten Politikfeldern	Montag 11.30-13.00	BI 97.8	S. 44
SW-POL-022	Blöcker, Antje	Innovationspolitik: Perspektiven politischer Techniksteuerung in Europa	Freitag 13.30-16.30 14-tägig	BI 97.8	S. 47
SW-POL-020	Mangels-Voegt, B.	Arbeitsbeziehungen und Demokratie	Dienstag 15.00-16.30	BI 97.8	S. 69

Internationale Politik					
SW-POL-029	Calließ, Jörg	Alte Kriege Neue Kriege – Eine historische Überprüfung aktueller Theoreme	Dienstag 11.30-13.00	RR 58.3	S. 47
SW-POL-024	Heere, Gerald	Entwicklungstheorien und Theorien der Internationalen Politischen Ökonomie	Donnerstag 13.15-14.45	BI 97.8	S. 54
SW-POL-025	Menzel, Ulrich	Imperium oder Hegemonie	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.8	S. 71
SW-POL-026	Menzel, Ulrich	Regieren in Europa	Donnerstag 09.45-11.15	BI 97.8	S. 72
SW-POL-027	Menzel, U. u. Mitarb.	„überarbeiten“. Internationale Filme zu Arbeit, Wirtschaft, Globalisierung	siehe Kommentar		S. 73
Vergleichende Regierungslehre					
SW-POL-023	Bandelow, Nils	Theorien und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft	Mittwoch 09.45-11.15	BI 97.8	S. 45
SW-POL-017	Eichner, Detlef	Politische Ziel- und Realkulturen in fünf deutschen Staaten	Donnerstag 13.15-14.45	BI 97.6	S. 49
Didaktik					
SW-POL-016	Eichner, Detlef	Rechtsextremismus als Herausforderung für Schule und Gesellschaft	Montag 09.45-11.15	BI 97.6	S. 48
SW-POL-018	Eichner, Detlef	Einführung in die Didaktik der politischen Bildung	Montag 13.15-14.45	BI 97.8	S. 50
Soziologie					
SW-SOZ-015	Kreikebohm, R.	Gesellschaftliche Veränderungen und soziale Sicherheit	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.12	S. 64
SW-SOZ-012	Scheibe, Herbert	Arbeits- und Sozialbeziehungen in Europa – zwischen nationalstaatlichen Konkurrenzen und/oder Europäischem Sozialmodell?	Dienstag 16.45-18.15	BI 97.12	S. 82
SW-SOZ-011	Holzinger, Markus	Soziologie und Globalisierung	Mittwoch 08.00-9.30	BI 97.12	S. 56
Kolloquien für Examenskandidaten und -kandidatinnen					
SW-POL-030	Menzel, Ulrich	Kolloquium Internationale Beziehungen	Dienstag 17.30-19.15 14-täglich	BI 97.6	S. 72
SW-POL-031	Mangels-Voegt, B.	Kolloquium Innenpolitik, Politische Theorie, Politische Kommunikation	Mittwoch 16.45-18.15	BI 97.6	S. 70

Lehramt Gymnasium Wahlpflichtfach Politikwissenschaft

Vorlesungen

SW-POL-003	Bandelow, Nils	Staat, Wirtschaft, Technik und Entscheidungsprozesse im politischen System	Montag 15.00-16.30	PK 11.1	S. 43
SW-POL-004	Menzel, Ulrich	Einführung in die Internationalen Beziehungen	Dienstag 09.45-11.15	PK 11.2	S. 71

Proseminare

Innenpolitik					
SW-POL-009	Bandelow, Nils	Staatstätigkeit in der BRD	Mittwoch 13.15-14.45	BI 97.8	S. 43
Internationale Politik					
SW-POL-029	Calließ, Jörg	Alte Kriege Neue Kriege – Eine historische Überprüfung aktueller Theoreme	Dienstag 11.30-13.00	RR 58.3	S. 47
SW-POL-015	Eichner, Detlef	Politisches Bewusstsein in der Weimarer Republik, im NS-Staat und in der Bundesrepublik	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.6	S. 48
SW-POL-017	Eichner, Detlef	Politische Ziel- und Realkulturen in fünf deutschen Staaten	Donnerstag 13.15-14.45	BI 97.6	S.49

Lehramt GHR Bezugsfach Politik (Sachunterricht)

Seminare

Fachdidaktik					
SW-POL-016	Eichner, Detlef	Rechtsextremismus als Herausforderung für Schule und Gesellschaft	Montag 09.45-11.15	BI 97.6	S. 48
SW-POL-018	Eichner, Detlef	Einführung in die Didaktik der politischen Bildung	Montag 13.15-14.45	BI 97.8	S. 50
Fachwissenschaft					
SW-POL-015	Eichner, Detlef	Politisches Bewusstsein in der Weimarer Republik, im NS-Staat und in der Bundesrepublik	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.6	S. 48
SW-POL-016	Eichner, Detlef	Rechtsextremismus als Herausforderung für Schule und Gesellschaft	Montag 09.45-11.15	BI 97.6	S. 48
SW-POL-017	Eichner, Detlef	Politische Ziel- und Realkulturen in fünf deutschen Staaten	Donnerstag 13.15-14.45	BI 97.6	S. 49

Lehramt GHR Wahlpflichtfach Politik

Seminare

Fachwissenschaft					
SW-POL-015	Eichner, Detlef	Politisches Bewusstsein in der Weimarer Republik, im NS-Staat und in der Bundesrepublik	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.6	S. 48
SW-POL-016	Eichner, Detlef	Rechtsextremismus als Herausforderung für Schule und Gesellschaft	Montag 09.45-11.15	BI 97.6	S. 48
SW-POL-017	Eichner, Detlef	Politische Ziel- und Realkulturen in fünf deutschen Staaten	Donnerstag 13.15-14.45	BI 97.6	S. 49
Fachdidaktik					
SW-POL-016	Eichner, Detlef	Rechtsextremismus als Herausforderung für Schule und Gesellschaft	Montag 09.45-11.15	BI 97.6	S. 48
SW-POL-018	Eichner, Detlef	Einführung in die Didaktik der politischen Bildung	Montag 13.15-14.45	BI 97.8	S. 50

Lehramt GHR, Gymnasium Wahlpflichtfach Soziologie

Seminare

Familien- und Jugendsoziologie					
SW-SOZ-014	Zigann, Herbert	Familie und Schule im Funktionszusammenhang der Sozialisation (Anmeldepflicht)	Mittwoch 15.00-16.30	BI 97.12	S. 86
SW-SOZ-019	Feige, Andreas	'Jugend' als soziale Konstruktion und Lebenslauf-Phase	Donnerstag 08.00-09.30	BI 97.12	S. 50
Soziale Ungleichheit/ Sozialstruktur					
SW-SOZ-014	Zigann, Herbert	Familie und Schule im Funktionszusammenhang der Sozialisation (Anmeldepflicht)	Mittwoch 15.00-16.30	BI 97.12	S. 86
Bildungssoziologie einschl. Sozialisationsforschung					
SW-SOZ-014	Zigann, Herbert	Familie und Schule im Funktionszusammenhang der Sozialisation (Anmeldepflicht)	Mittwoch 15.00-16.30	BI 97.12	S. 86
Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen					
SW-SOZ-015	Kreikebohm, R.	Gesellschaftliche Veränderungen und soziale Sicherheit	Donnerstag 16.45-18-15	BI 97.12	S. 64
SW-SOZ-007	Wahrig, u.a.	Geschlechterdifferenzen aus interdisziplinärer Sicht	Mittwoch 11.30-13.00	RR 58.4	S. 84

Hinweis: In diesem Semester ist keine zentrale Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen im Wahlpflichtfach Soziologie erforderlich. Bitte beachten Sie hierzu ggf. individuelle Aushänge der Lehrenden.

1-Fach- und 2-Fach BA (FK 6) Professionalisierungsbereich

P2 Wirtschaft und Gesellschaft

SW-POL-010	Augustin-Dittmann, Sandra	Staat, Markt, dritte Wege: Theorien der politischen Ökonomie	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.8	S. 42
SW-POL-009	Bandelow, Nils	Staatstätigkeit in der BRD	Mittwoch 13.15-14.45	BI 97.8	S. 43
SW-SOZ-018	Bartsch, Annette	Soziale Konflikte in Kindheit und Jugend (Anmeldepflicht)	Mittwoch 08.00-09.30	BI 97.8	S. 45
SW-SOZ-017	Bartsch, Annette	Sozialisation im interkulturellen Vergleich	Dienstag 09.45-11.15	BI 97.12	S. 46
SW-POL-016	Eichner, Detlef	Rechtsextremismus als Herausforderung für Schule und Gesellschaft	Montag 09.45-11.15	BI 97.6	S. 48
SW-POL-014	German, Christiano	Politische Systeme in Europa	Freitag 11.30-13.00	BI 97.8	S. 53
SW-POL-008	Himmelmann, G.	Konzepte der Politischen Ökonomie	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.12	S. 55
SW-SOZ-015	Kreikebohm, R.	Gesellschaftliche Veränderungen und soziale Sicherheit	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.12	S. 64
SW-POL-011	Mangelsvoegt, B.	Nachhaltigkeit als gesellschaftliche Leitidee	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.8	S. 68
SW-SOZ-002	Maske, Christiane	Schule als soziale Organisation	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.6	S. 70
SW-SOZ-001	Müller-Löfke, A.	Vertrauen als konstitutives Strukturmerkmal moderner Gesellschaften (Anmeldepflicht)	Montag 13.15-14.45	BI 97.12	S. 74
SW-SOZ-025	Rölke, Peter	Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse (Anmeldepflicht)	Dienstag 15.00-16.30	BI 97.12	S. 79
SW-SOZ-033	Hardwig, Thomas	Kompetenzentwicklung als moderne Form betrieblicher Weiterbildung - Blockveranstaltung 22./23.6. und 29./30.6.	Fr. 13.15-18.15, Sa. 9.00-16.30	BI 85.1	S. 87
SW-SOZ-032	Hardwig, Thomas	Gruppenarbeit und Projektmanagement Blockseminar - 6./7.7. und 13./14.7.07	Fr. 13.15-18.15 Sa. 9.00-16.30	BI 85.1	S. 88

P3 Unterschiedliche Wissenschaftskulturen

SW-SOZ-007	Wahrig, u.a.	Geschlechterdifferenzen aus interdisziplinärer Sicht	Mittwoch 11.30-13.00	RR 58.4	S. 84
------------	--------------	--	-------------------------	------------	-------

Diplom Erziehungswissenschaften (Teilstudiengang Soziologie)

Seminare Hauptdiplom

SW-SOZ-002	Maske, Christiane	Schule als soziale Organisation	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.6	S. 70
SW-SOZ003	Lippert, Gerhard	Recht, Verwaltung und Management der Weiterbildung Blockseminar Fr./Sa. 27./28.4 und 4./5.5.07	Fr. 17.00-21.00 u. Sa. 8.00-13.00	BI 97.12	S. 66
SW-SOZ-004	Neumann, Dietmar	Das Unternehmen – Organisation und Führung (Anmeldepflicht) Beginn: 16.4.07	Montag 09.45-13.00 14-tägig	BI 97.12	S. 74
SW-SOZ-001	Müller-Löfke, A.	Vertrauen als konstitutives Strukturmerkmal moderner Gesellschaften	Montag 13.15-14.45	BI 97.12	S. 74
SW-SOZ-019	Feige, Andreas	'Jugend' als soziale Konstruktion und Lebenslauf-Phase	Donnerstag 08.00-09.30	BI 97.12	S. 50
SW-SOZ-020	Feige, Andreas	Basisperspektiven einer Soziologie der Massenkommunikation	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.6	S. 51
SW-SOZ-022	Feige, Andreas	Ausgewählte Perspektiven der Religionssoziologie	Freitag 11.30-13.00	BI 97.6	S. 52
SW-SOZ-014	Zigann, Herbert	Familie und Schule im Funktionszusammenhang der Sozialisation (Anmeldepflicht)	Mittwoch 15.00-16.30	BI 97.12	S. 86
SW-SOZ-033	Hardwig, Thomas	Kompetenzentwicklung als moderne Form betrieblicher Weiterbildung - Blockveranstaltung 22./23.6. und 29./30.6.	Fr. 13.15-18.15, Sa. 9.00-16.30	BI 85.1	S. 87

1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie

Seminare

Basismodule (B1)

Soziologische Theorien und Grundkonzepte					
SW-SOZ-028	Rölke, Peter	Klassiker soziologischer Sozial- und Gesellschaftsanalysen (Anmeldepflicht)	Donnerstag 09.45-11.15	BI 97.12	S. 79
SW-SOZ-029	Roth, Christiane	Grundbegriffe der Soziologie	Montag 11.30-13.00	BI 97.6	S. 81
Soziologie der Familie/ Altersrollen					
SW-SOZ-018	Bartsch, Annette	Soziale Konflikte in Kindheit und Jugend (Anmeldepflicht)	Mittwoch 08.00-09.30	BI 97.8	S. 45

SW-SOZ-017	Bartsch, Annette	Sozialisation im interkulturellen Vergleich	Dienstag 09.45-11.15	BI 97.12	S. 46
SW-SOZ-019	Feige, Andreas	'Jugend' als soziale Konstruktion und Lebenslauf-Phase	Donnerstag 08.00-09.30	BI 97.12	S. 50
Soziale Ungleichheit/ Sozialstrukturanalysen					
SW-SOZ-025	Rölke, Peter	Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse	Dienstag 15.00-16.30	BI 97.12	S. 79
SW-SOZ-031	Schieder, Angelica	Zur Sozialstruktur Deutschlands	Mittwoch 13.15-14.45	BI 97.12	S. 86

Aufbaumodule

Perspektiven moderner Gesellschaften (A1)					
SW-SOZ-016	Oppermann Rainer	Klimaschutz als gesellschaftliches Problem Beginn: 23.4.07	Montag 09.45-13.00 14-tägig	BI 97.12	S. 76
SW-SOZ-001	Müller-Löfke, A.	Vertrauen als konstitutives Strukturmerkmal moderner Gesellschaften	Montag 13.15-14.45	BI 97.12	S. 74
SW-SOZ-021	Feige, Andreas	Konzepte zur Erklärung von „Abweichendem Verhalten“ ('Devianz')	Freitag 08.00-09.30	BI 97.12	S. 51
SW-SOZ-022	Feige, Andreas	Ausgewählte Perspektiven der Religionssoziologie [Anmeldepflicht]	Freitag 11.30-13.00	BI 97.6	S. 52
SW-SOZ-023	Oberbeck, Herbert	Arbeit und Gesellschaft: Meilensteine der Industrie- und Wirtschaftssoziologie	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.12	S. 75
Organisationen aus soziologischer Sicht (A2)					
SW-SOZ-002	Maske, Christiane	Schule als soziale Organisation	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.6	S. 70
SW-SOZ-004	Neumann, Dietmar	Das Unternehmen – Organisation und Führung (Anmeldepflicht) Beginn: 16.4.07	Montag 09.45-13.00 14-tägig	BI 97.12	S. 74
SW-SOZ-020	Feige, Andreas	Basisperspektiven einer Soziologie der Massenkommunikation	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.6	S. 51
SW-SOZ-033	Hardwig, Thomas	Kompetenzentwicklung als moderne Form betrieblicher Weiterbildung - Blockveranstaltung 22./23.6. und 29./30.6.	Fr. 13.15-18.15, Sa. 9.00-16.30	BI 85.1	S. 87
SW-SOZ-032	Hardwig, Thomas	Gruppenarbeit und Projektmanagement Blockseminar - 6./7.7. und 13./14.7.07	Fr. 13.15-18.15 Sa. 9.00-16.30	BI 85.1	S. 88
<p>Hinweise zur Belegung von Lehrveranstaltungen im Basismodul „Grundlagen der Soziologie“: Zum erfolgreichen Absolvieren des Basismoduls „Grundlagen der Soziologie“ im Rahmen des Studiengangs „Ein-Fach-BA“ (Pädagogik) müssen die Lehrveranstaltungen so kombiniert werden, dass aus je einem der o.g. Bereiche eine Lehrveranstaltung ausgewählt wird.* Die Belegung ist innerhalb von ein bis zwei Semestern möglich. Bei Fragen bezüglich der Modulbildung, des Erwerbs von Anrechnungspunkten und den spezifischen Modulanforderungen wenden Sie sich bitte an die betreffenden DozentInnen. Die Teilnahme an Lehrveranstaltung der Aufbaumodule ist nur mit erfolgreich absolvierten Basismodul möglich! * Eine Modulteilprüfung im Bereich „Soziologische Theorien und Grundkonzepte“ ist nicht möglich.</p>					

Dipl. Wirtschaftsinformatik

Vorlesungen (Grundstudium)

SW-SOZ-008	N.N.	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse — ENTFÄLLT !!!!!	Mittwoch 09.45—11.15	PK 11.3	S. 89
-----------------------	-----------------	---	---------------------------------	--------------------	------------------

Vorlesungen (Hauptstudium)

SW-POL-003	Bandelow, Nils	Staat, Wirtschaft, Technik und Entscheidungsprozesse im politischen System	Montag 15.00-16.30	PK 11.1	S. 43
SW-SOZ-005	Oberbeck, Herbert	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland: Entwicklung von Arbeit, Technik und Wirtschaftsstruktur	Donnerstag 15.00-16.30	PK 11.1	S. 76

Seminare

SW-POL-010	Augustin-Dittmann, Sandra	Staat, Markt, dritte Wege: Theorien der politischen Ökonomie	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.8	S. 42
SW-POL-008	Himmelman, G.	Konzepte der Politischen Ökonomie	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.12	S. 55
SW-SOZ-023	Oberbeck, Herbert	Arbeit und Gesellschaft: Meilensteine der Industrie- und Wirtschaftssoziologie	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.12	S. 75
SW-SOZ-024	Oberbeck, Herbert	Organisation von Produktions- und Dienstleistungsarbeit (Bilanzen neuer empirischer Befunde)	Freitag 11.30-13.00	BI 97.12	S. 75
SW-SOZ-016	Oppermann Rainer	Klimaschutz als gesellschaftliches Problem Beginn: 23.4.07	Montag 09.45-13.00 14-tägig	BI 97.12	S. 76
SW-SOZ-013	Scheibe, Herbert	Die Grundlagen der Arbeits- und Sozialbeziehungen in der Bundesrepublik vor dem Hintergrund zunehmender Europäisierung	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.12	S. 82
SW-SOZ-012	Scheibe, Herbert	Arbeits- und Sozialbeziehungen in Europa – zwischen nationalstaatlichen Konkurrenzen und/oder Europäischem Sozialmodell?	Dienstag 16.45-18.15	BI 97.12	S. 82
SW-SOZ-033	Hardwig, Thomas	Kompetenzentwicklung als moderne Form betrieblicher Weiterbildung - Blockveranstaltung 22./23.6. und 29./30.6.	Fr. 13.15-18.15, Sa. 9.00-16.30	BI 85.1	S. 87
SW-SOZ-032	Hardwig, Thomas	Gruppenarbeit und Projektmanagement Blockseminar - 6./7.7. und 13./14.7.07	Fr. 13.15-18.15 Sa. 9.00-16.30	BI 85.1	S. 88

Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen Bauingenieurwesen

Vorlesungen (Grundstudium)

SW-SOZ-008	N.N.	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse — ENTFÄLLT !!!!!	Mittwoch 09.45—11.15	PK 11.3	S. 89
-----------------------	-----------------	---	---------------------------------	--------------------	------------------

Vorlesungen (Hauptstudium)

SW-POL-003	Bandelow, Nils	Staat, Wirtschaft, Technik und Entscheidungsprozesse im politischen System	Montag 15.00-16.30	PK 11.1	S. 43
------------	----------------	--	--------------------	---------	-------

SW-SOZ-005	Oberbeck, Herbert	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland: Entwicklung von Arbeit, Technik und Wirtschaftsstruktur	Donnerstag 15.00-16.30	PK 11.1	S. 76
------------	-------------------	--	---------------------------	------------	-------

Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik

Vorlesungen

SW-POL-003	Bandelow, Nils	Staat, Wirtschaft, Technik und Entscheidungsprozesse im politischen System	Montag 15.00-16.30	PK 11.1	S. 43
SW-SOZ-005	Oberbeck, Herbert	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland: Entwicklung von Arbeit, Technik und Wirtschaftsstruktur	Donnerstag 15.00-16.30	PK 11.1	S. 76
SW-SOZ-008	N.N.	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse — ENTFÄLLT !!!!!	Mittwoch 09.45—11.15	PK 11.3	S. 89

Seminare

SW-POL-010	Augustin-Dittmann, Sandra	Staat, Markt, dritte Wege: Theorien der politischen Ökonomie	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.8	S. 42
SW-POL-008	Himmelmänn, G.	Konzepte der Politischen Ökonomie	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.12	S. 55
SW-SOZ-023	Oberbeck, Herbert	Arbeit und Gesellschaft: Meilensteine der Industrie- und Wirtschaftssoziologie	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.12	S. 75
SW-SOZ-024	Oberbeck, Herbert	Organisation von Produktions- und Dienstleistungsarbeit (Bilanzen neuer empirischer Befunde)	Freitag 11.30-13.00	BI 97.12	S. 75
SW-SOZ-016	Oppermann Rainer	Klimaschutz als gesellschaftliches Problem Beginn: 23.4.07	Montag 09.45-13.00 14-tägig	BI 97.12	S. 76
SW-SOZ-013	Scheibe, Herbert	Die Grundlagen der Arbeits- und Sozialbeziehungen in der Bundesrepublik vor dem Hintergrund zunehmender Europäisierung	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.12	S. 82
SW-SOZ-012	Scheibe, Herbert	Arbeits- und Sozialbeziehungen in Europa – zwischen nationalstaatlichen Konkurrenzen und/oder Europäischem Sozialmodell?	Dienstag 16.45-18.15	BI 97.12	S. 82
SW-SOZ-033	Hardwig, Thomas	Kompetenzentwicklung als moderne Form betrieblicher Weiterbildung - Blockveranstaltung 22./23.6. und 29./30.6.	Fr. 13.15-18.15, Sa. 9.00-16.30	BI 85.1	S. 87
SW-SOZ-032	Hardwig, Thomas	Gruppenarbeit und Projektmanagement Blockseminar - 6./7.7. und 13./14.7.07	Fr. 13.15-18.15 Sa. 9.00-16.30	BI 85.1	S. 88
SW-SOZ-006	Kooperationsstelle SON	Arbeitswelt im Wandel – Gewerkschaftliche Expertinnen berichten aus der Praxis Beginn: 19.4.07, 26.4.07 dann 14-tägig	Donnerstag 18.30-20.00	SN 19.3	S. 90

Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau

Vorlesungen

SW-POL-003	Bandelow, Nils	Staat, Wirtschaft, Technik und Entscheidungsprozesse im politischen System	Montag 15.00-16.30	PK 11.1	S. 43
SW-SOZ-005	Oberbeck, Herbert	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland: Entwicklung von Arbeit, Technik und Wirtschaftsstruktur	Donnerstag 15.00-16.30	PK 11.1	S. 76
SW-SOZ-008	N.N.	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse — ENTFÄLLT !!!!!	Mittwoch 09.45—11.15	PK 11.3	S. 89

Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (DPO ab August 2004)

Wahlpflichtfach I (Vorlesungen)

SW-POL-003	Bandelow, Nils	Staat, Wirtschaft, Technik und Entscheidungsprozesse im politischen System	Montag 15.00-16.30	PK 11.1	S. 43
SW-POL-004	Menzel, Ulrich	Einführung in die Internationalen Beziehungen	Dienstag 09.45-11.15	PK 11.2	S. 71
SW-SOZ-005	Oberbeck, Herbert	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland: Entwicklung von Arbeit, Technik und Wirtschaftsstruktur	Donnerstag 15.00-16.30	PK 11.1	S. 76
SW-SOZ-008	N.N.	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse — ENTFÄLLT !!!!!	Mittwoch 09.45—11.15	PK 11.3	S. 89

Wahlpflichtfach III (Vorlesungen)

SW-POL-003	Bandelow, Nils	Staat, Wirtschaft, Technik und Entscheidungsprozesse im politischen System	Montag 15.00-16.30	PK 11.1	S. 43
SW-POL-004	Menzel, Ulrich	Einführung in die Internationalen Beziehungen	Dienstag 09.45-11.15	PK 11.2	S. 71
SW-SOZ-005	Oberbeck, Herbert	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland: Entwicklung von Arbeit, Technik und Wirtschaftsstruktur	Donnerstag 15.00-16.30	PK 11.1	S. 76
SW-SOZ-008	N.N.	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse — ENTFÄLLT !!!!!	Mittwoch 09.45—11.15	PK 11.3	S. 89

Fächerübergreifende Angebote (FÜGRA)

Vorlesungen

SW-POL-003	Bandelow, Nils	Staat, Wirtschaft, Technik und Entscheidungsprozesse im politischen System	Montag 15.00-16.30	PK 11.1	S. 43
SW-POL-004	Menzel, Ulrich	Einführung in die Internationalen Beziehungen	Dienstag 09.45-11.15	PK 11.2	S. 71
SW-SOZ-005	Oberbeck, Herbert	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland: Entwicklung von Arbeit, Technik und Wirtschaftsstruktur	Donnerstag 15.00-16.30	PK 11.1	S. 76
SW-POL-013	Pertzel, Margarete	Kommunalpolitik in Theorie und Praxis	Donnerstag 15.00-16.30	BI 97.8	S. 77
SW-SOZ-008	N.N.	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse — ENTFÄLLT !!!!!	Mittwoch 09.45—11.15	PK 11.3	S. 89

Seminare

SW-POL-010	Augustin-Dittmann, Sandra	Staat, Markt, dritte Wege: Theorien der politischen Ökonomie	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.8	S. 42
SW-POL-022	Blöcker, Antje	Innovationspolitik: Perspektiven politischer Techniksteuerung in Europa	Freitag 13.30-16.30 14-täglich	BI 97.8	S. 47
SW-SOZ-015	Kreikebohm, R.	Gesellschaftliche Veränderungen und soziale Sicherheit	Donnerstag 16.45-18-15	BI 97.12	S. 64
SW-POL-011	Mangels-Voegt, B.	Nachhaltigkeit als gesellschaftliche Leitidee	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.8	S. 68
SW-SOZ-016	Oppermann Rainer	Klimaschutz als gesellschaftliches Problem Beginn: 23.4.07	Montag 09.45-13.00 14-täglich	BI 97.12	S. 76
SW-SOZ-013	Scheibe, Herbert	Die Grundlagen der Arbeits- und Sozialbeziehungen in der Bundesrepublik vor dem Hintergrund zunehmender Europäisierung	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.12	S. 82
SW-SOZ-012	Scheibe, Herbert	Arbeits- und Sozialbeziehungen in Europa – zwischen nationalstaatlichen Konkurrenzen und/oder Europäischem Sozialmodell?	Dienstag 16.45-18.15	BI 97.12	S. 82
SW-SOZ-006	Kooperationsstelle SON	Arbeitswelt im Wandel – Gewerkschaftliche Expertinnen berichten aus der Praxis Beginn: 19.4.07, 26.4.07 dann 14-täglich	Donnerstag 18.30-20.00	SN 19.3	S. 90
SW-SOZ-007	Wahrig, u.a.	Geschlechterdifferenzen aus interdisziplinärer Sicht	Mittwoch 11.30-13.00	RR 58.4	S. 84

Institut für Sozialwissenschaften - Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2007

Augustin-Dittmann, Sandra

SW-POL-010	Staat, Markt, dritte Wege: Theorien der politischen Ökonomie
LV-Typ	Proseminar (Politische Theorie/Innenpolitik)
Zeit und Ort	Dienstag 13.15 – 14.45 Uhr in Raum BI 97.8
TeilnehmerInnen	Magister Politikwissenschaft (Haupt-und Nebenfach); LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik; 1-Fach und 2-Fach BA (FK 6): Professionalisierungsbereich; P2 Gesellschaft und Wirtschaft Dipl. Wi.informatik; Dipl. Wi.ing. E.technik; FÜGRA

Kommentar

Die Frage, wie viel Markt und wie viel Staat eine Gesellschaft braucht, kann als Schlüsselfrage des vergangenen Jahrhunderts und als die bestimmende Diskussionslinie des neuen Jahrtausends bezeichnet werden. Im Seminar werden sowohl wesentliche Vertreter der beiden Pole Markt und Staat, als auch vor allem verschiedene dritte Wege zwischen den beiden Enden des Kontinuums diskutiert. Dabei werden klassische Ansätze (Smith, Marx) und Konzepte, die die Bundesrepublik maßgeblich prägten (Müller-Armack, Keynes, Friedman) analysiert. Darauf aufbauend werden zum einen Public-Choice-Ansätze (Downs, Olson) und zum anderen kritische Ansätze der Politischen Ökonomie (Gramsci, Foucault) beleuchtet und auf ihre Erklärungskraft untersucht. Das Seminar soll die Teilnehmer/innen schlussendlich zu eigenständiger Analyse und Bewertung aktueller politisch-ökonomischer Zusammenhänge befähigen.

Arbeitsform

Dialogorientierte Veranstaltung auf Grundlage des Readers und der Vertiefung durch Referate.

Schein

Scheinerwerb für die Bereiche Politische Theorie und Innenpolitik möglich. Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind regelmäßige Teilnahme, Referat (inkl. Handout) und Hausarbeit.

Literatur

Zu Beginn der Veranstaltung ist ein Reader mit Grundlagentexten und weiterführenden Literaturhinweisen erhältlich.

Augustin-Dittmann, Sandra

SW-POL-028	Leitbild und Umsetzung des aktivierenden Sozialstaats
LV-Typ	Hauptseminar (Politische Theorie / PAS/Staat/Wirtschaft)
Zeit und Ort	Montag 16.45 – 18.15 Uhr in Raum BI 97.8
TeilnehmerInnen	Magister Politikwissenschaft (Haupt-und Nebenfach); LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik;

Kommentar

Die Entwicklung vom aktiven zum aktivierenden Sozialstaat kann als logische Fortentwicklung, als Paradigmenwechsel oder als kompletter Bruch verstanden werden. Aber inwiefern trifft diese Bezeichnung auf den deutschen Sozialstaat überhaupt zu? Im Seminar werden die Entwicklungslinien des Sozialstaats untersucht: Zunächst theoretisch, indem die klassische Theorie sozialer Demokratie ihrer Erneuerung durch Giddens' Dritten Weg gegenüber gestellt wird. Darauf folgt eine Analyse verschiedener Dritter Wege in unterschiedlichen Ländern, bevor in einem letzten Schritt einzelne Teilgebiete der deutschen Sozialpolitik auf ihre Entwicklung zum aktivierenden Sozialstaat überprüft werden. Dabei steht die Frage im Vordergrund, ob sich hier tatsächlich ein ganzheitliches Bild eines sozialinvestiven Staates zusammensetzt oder ob es sich bei der Kennzeichnung ‚aktivierender Sozialstaat‘ um eine verfrühte oder nicht aussagekräftige Etikettierung handelt.

Arbeitsform

Dialogorientierte Veranstaltung auf Grundlage des Readers und der Vertiefung durch Referate.

Schein

Scheinerwerb für die Bereiche Politische Theorie und PAS/Staat/Wirtschaft (Schwerpunkt Innenpolitik) möglich. Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind regelmäßige Teilnahme, Referat (inkl. Handout) und Hausarbeit.

Literatur

Zu Beginn der Veranstaltung ist ein Reader mit Grundlagentexten und weiterführenden Literaturhinweisen erhältlich.

Bandelow, Nils

SW-POL-003 **Staat, Wirtschaft, Technik und Entscheidungsprozesse im politischen System**

LV-Typ Vorlesung (Innenpolitik)

Zeit und Ort Montag 15.00 – 16.30 Uhr in Raum PK 11.1

TeilnehmerInnen Magister Politikwissenschaft (Haupt-und Nebenfach);
LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik; Innenpolitik
LA Gymnasium Wahlpflichtfach Politikwissenschaft;
Dipl. Wi.ing. Maschinenbau;
Dipl. Wi.ing. Maschinenbau (DPO ab August 2004);
Dipl. Wi.ing. Bauingenieurwesen;
Dipl. Wi.informatik; Dipl. Wi.ing. E.technik; FÜGRA

Kommentar

Die Vorlesung besteht aus drei thematischen Blöcken. In den ersten Sitzungen werden Grundlagen der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland erarbeitet. Dazu gehören staatstheoretische und institutionelle Grundlagen, die Funktionsweise des politischen Systems und aktuelle Entwicklungen und Probleme. Der zweite Sitzungsblock behandelt die politischen Voraussetzungen, Strategien und Ergebnisse in der Wirtschaftspolitik. Behandelt werden sollen Wettbewerbspolitik, Nachfragepolitik, Angebotspolitik und „Dritte Wege“. Im dritten Teil sollen ausgewählte Problemfelder im Spannungsfeld von Politik und Technik besprochen werden. Hierzu gehören umweltpolitische Interessen und Probleme, die politische Steuerung in der Verkehrspolitik und wissenschaftliche Politikberatung und politischer Wandel in der Gentechnologiepolitik.

Arbeitsform

Vortrag mit Powerpoint-Präsentationen

Hinweise

Weitere Informationen zu der Veranstaltung (Gliederung, Literatur) werden auf der Homepage des Dozenten bekannt gegeben: www.nilsbandelow.de

Schein

Klausur

Literatur

Wird zu den jeweiligen Sitzungen bekannt gegeben.

Bandelow, Nils

SW-POL-009 **Staatstätigkeit in der BRD**

LV-Typ Proseminar (Innenpolitik, Politische Theorie)

Zeit und Ort Mittwoch 13.15 – 14.45 Uhr in Raum BI 97.8

TeilnehmerInnen Magister Politikwissenschaft (Haupt-und Nebenfach);
LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik;
LA Gymnasium Wahlpflichtfach Politikwissenschaft;
1-Fach und 2-Fach BA (FK 6): Professionalisierungsbereich; P2 Gesellschaft u.
Wirtschaft

Kommentar

In dem Proseminar werden die Zusammenhänge zwischen politischen Institutionen, politischem Prozess und politischen Inhalten in verschiedenen Feldern der Innenpolitik der Bundesrepublik Deutschland seit 1949 diskutiert. Grundlage sind Beiträge zu einem Sammelband, die sich jeweils unter anderem an den Leitfragen der Kontinuität oder Veränderung der Willensbildung und der politischen Inhalte, der Bedeutung der parteipolitischen Mehrheitsverhältnisse und der europäischen Integration für die jeweiligen Politikfelder orientieren. Behandelt werden können Verfassungspolitik, innere Sicherheit, Migrationspolitik, Sozialpolitik, Gesundheitspolitik, Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik, Bildungspolitik, Kulturpolitik, Gleichstellungspolitik, Wirtschaftspolitik, Agrarpolitik, Verkehrspolitik, Medienpolitik und Umweltpolitik.

Arbeitsform

Referate mit Powerpoint-Präsentationen, Dozentenvorträge, Diskussionen

Hinweise

Weitere Informationen zu der Veranstaltung (Gliederung, Literatur) werden auf der Homepage des Dozenten bekannt gegeben: www.nilsbandelow.de

Schein

Referat und Hausarbeit oder semesterbegleitende Leistungen

Literatur

Schmidt, Manfred G./Zohlnhöfer, Reimut (Hrsg.), 2006: Regieren in der Bundesrepublik Deutschland. Innen- und Außenpolitik seit 1949. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Bandelow, Nils

SW-POL-021

Governance in ausgewählten Politikfeldern

LV-Typ

Masterkurs/Hauptseminar (Innenpolitik, Politische Theorie)

Zeit und Ort

Montag 11.30 – 13.00 Uhr in Raum BI 97.8

TeilnehmerInnen

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Governance);
Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach) (Teilgebiete Innenpolitik und Politische Theorie);
LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik;

Kommentar

Governance umfasst alle Konstellationen, die zum Problemlösungshandeln korporativer Akteure beitragen: von der hierarchischen politischen Steuerung mit Verbandsbeteiligungen bei der Politikformulierung bis zu Selbstorganisationsprozessen ohne staatliche Rahmensetzung. In dem Kurs werden Aufsätze zur theoretischen Entwicklung des Governancebegriffs und zu Zielen, Formen und Ergebnissen der Governance in unterschiedlichen Politikfeldern besprochen. Dabei geht es unter anderem um Absichten und Wirkungen von Governance für die gesellschaftliche Integration, die an den Beispielen staatlicher Medienpolitik, Wissenschaftspolitik, Gesundheitspolitik, Umweltpolitik etc. behandelt wird.

Arbeitsform

Aktive Teilnahme, Referate mit Powerpoint-Präsentationen und Handout, Textarbeit, Diskussionen

Hinweise

Weitere Informationen zu der Veranstaltung (Gliederung, Literatur) werden auf der Homepage des Dozenten bekannt gegeben: www.nilsbandelow.de

Schein

Magister/Lehramt: Referat und Hausarbeit oder semesterbegleitende Leistungen

Master: Referat und ausgearbeitetes Handout (ca. 8 Seiten), Leitung einer Sitzungsdiskussion, ggfs. längere Hausarbeit

Literatur

Lange, Stefan/Schimank, Uwe (Hrsg.), 2004: Governance und gesellschaftliche Integration.

SW-POL-023	Theorien und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft
LV-Typ	Hauptseminar (Vergleichende Regierungslehre und Politische Theorie)
Zeit und Ort	Mittwoch 09.45 – 11.15 Uhr in Raum BI 97.8
TeilnehmerInnen	Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach); LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik;

Kommentar

In dem Seminar sollen ausgewählte theoretische Ansätze der vergleichenden Politikwissenschaft und vor allem Methoden behandelt werden. Thematisch umfasst das Programm wissenschaftstheoretische Perspektiven, systemtheoretische Ansätze, die Heidelberger Schule der Staatstätigkeitsforschung, Methoden der Indikatorenbildung und Messung, die Kölner Schule des Akteurzentrierten Institutionalismus, den Ragin-Ansatz und vergleichende Methoden in der anwendungsorientierten Politikwissenschaft. Das Seminar hat folgende Lernziele:

- Kenntnis und Verständnis der verschiedenen theoretischen und methodologischen Perspektiven sowie ausgewählter Methoden und Techniken der vergleichenden Politikwissenschaft
- Fähigkeit zur Anwendung ausgewählter Methoden und Techniken der vergleichenden Politikwissenschaft zur Analyse von Forschungsfragen
- Fähigkeit zur Problematisierung der Theorien und Methoden in Bezug auf allgemeine Anwendungsfelder und Schwächen
- Fähigkeit zur Problematisierung der theoretischen Grundlagen und des methodischen Vorgehens ausgewählter Studien der vergleichenden Politikwissenschaften

Arbeitsform

Referate mit Powerpoint-Präsentationen, Dozentenvorträge, Diskussionen

Hinweise

Weitere Informationen zu der Veranstaltung (Gliederung, Literatur) werden auf der Homepage des Dozenten bekannt gegeben: www.nilsbandelow.de

Schein

Referat und Hausarbeit

Literatur

Wird zu den jeweiligen Sitzungen bekannt gegeben.

Bartsch, Annette

SW-SOZ-018	Soziale Konflikte in Kindheit und Jugend (Anmeldepflicht)
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Mittwoch 08.00 – 09.30 Uhr in Raum 97.8
TeilnehmerInnen	1-Fach und 2-Fach BA (FK 6): Professionalisierungsbereich P2; 1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie (B1 Familie/Altersrolle)

Kommentar

Das Jugendalter gilt übereinstimmend als ein besonders konfliktträchtiger Lebensabschnitt zwischen Kindheit und Erwachsenenalter, in dem sich das Hineinwachsen in die Erwachsenengesellschaft bzw. das Erreichen des Erwachsenenstatus vollzieht. Im Seminar werden die damit zusammenhängenden Probleme der gesellschaftlichen Lebensbedingungen heute und im zeitgeschichtlichen Vergleich aufgezeigt. In welchen Institutionen mit welchen Strukturen und Funktionen findet Kindheit und Jugend statt? Wie verläuft die Interaktion zwischen ihnen und den Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen sozio-strukturellen Gruppen oder Klassen? Gibt es typische Konfliktsituationen, Eskalationsverläufe und dementsprechend Präventionsstrategien? Wie wichtig sind Konflikte für die Identitätsfindung Heranwachsender?

Arbeitsform

Gruppenarbeit, (Kurz-)Referate, Hausarbeit

Hinweise:

Eine Anmeldeung ist per mail ab 15.2.2007 an An.Bartsch@tu-bs.de möglich (begrenzte Teilnehmerzahl). Voraussetzungen für Leistungsnachweise:

CP-Erwerb im Modul P2: Übernahme eines Kurzreferats (mit Thesenpapier), abhängig von der Teilnehmerzahl wird alternativ ein Test angeboten.

CP-Erwerb im Modul B1: Übernahme eines Referats (+ Thesenpapier) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit 10-12 Seiten).

Schein

Credit Points für das Modul P2 oder B1

Literatur

wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Bartsch, Annette

SW-SOZ-017**Sozialisation im interkulturellen Vergleich****LV-Typ**

(Pro-)Seminar [Mikro]

Zeit und Ort

Dienstag 09.45 – 11.15 Uhr in Raum BI 97.12

TeilnehmerInnen

Magister Soziologie (Haupt- und Nebenfach);
1-Fach und 2-Fach BA (FK 6): Professionalisierungsbereich P2;
1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie (B1 Familie/Altersrolle);

Kommentar

Erwartungen Erwachsener unterschiedlicher Kulturen an ein Kind vergleichbaren Alters können sich in unterschiedlichsten Rollenbildern zeigen: es kann als Schulkind, als viel versprechender Nachwuchs, als Pflegeobjekt, als Arbeitskraft, als Haushaltsvorstand oder sogar als Kindersoldat wahrgenommen werden. Auch die Kinder unterscheiden sich in Ihrem Umgang mit Erwachsenen, der Art der Spiele, in ihrem Alltag und ihren Interessen. Nach einem Rückblick auf die Geschichte von Kindheit und Jugend in Deutschland soll untersucht werden, inwieweit sich unter der Oberfläche der jeweils anderen Kultur ähnliche Prinzipien der kindlichen und jugendlichen Entwicklung im Denken und Handeln entdecken lassen und inwieweit die jeweilige Kultur Bedingungen schafft, die die Sozialisation in entscheidender Art und Weise modifiziert.

Arbeitsform

Gruppenarbeit, (Kurz-)Referate, Hausarbeit

Hinweise

Voraussetzung für Leistungsnachweise: Proseminar: regelmäßige Seminarteilnahme sowie Übernahme eines Referats (mit Thesenpapier) und Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (Einzelarbeit 10-15, bei Gruppenarbeit 15-20 Seiten). Die Scheine können für den Bereich „Mikro“ eingebracht werden.

CP-Erwerb im Modul P2: Übernahme eines Kurzreferats (mit Thesenpapier), abhängig von der Teilnehmerzahl wird alternativ ein Test angeboten.

CP-Erwerb im Modul B1: Übernahme eines Referats (+ Thesenpapier) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit 10-12 Seiten).

Schein

Proseminarschein Mikro; Credit Points für das Modul P2 oder B1

Literatur

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

SW-POL-022 Innovationspolitik: Perspektiven politischer Techniksteuerung in Europa

LV-Typ	Hauptseminar Innenpolitik
Zeit und Ort	Freitag 13.30 – 16.30 Uhr 14-tägig in Raum BI 97.8
TeilnehmerInnen	Magister Politikwissenschaft (Haupt-und Nebenfach); LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik; FÜGRA

Kommentar

Unter europäischer Innovationspolitik versteht man die Schnittmenge aus industrie-, technologie-, forschungs- und wissenschaftspolitischen Maßnahmen zur Erreichung der Wachstums- und Beschäftigungsziele von Lissabon 2010. Bis zu diesem Zeitpunkt sollen drei Prozent der Bruttoinlandsprodukte (BIP) für Forschung und Entwicklung bereitgestellt werden, um Zukunftsmärkte zu erschließen. In Deutschland wurde dafür der „Pakt für Forschung und Innovation“ eingerichtet. Auch andere europäische Länder verfolgen eine spezifische High-tech-Strategie. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über verschiedene Innovationssysteme und Innovationsstrategien in der Europäischen Union herauszuarbeiten. Welche Verständnisse verbergen sich hinter Innovationen und damit in Verbindung stehendes Wissen und Kompetenzen? Welche Ziele werden mit verschiedenen Innovationsfeldern wie etwa die Lebenswissenschaften oder die Wasserstofftechnologie verbunden? Die TeilnehmerInnen lernen, dass einfache Unterscheidungen zwischen inkrementellen und radikalen Innovationen, zwischen high road und low road Pfaden immer weniger geeignet sind, das querschnittsorientierte Politikfeld der Innovationspolitik analytisch angemessen zu erfassen.

Arbeitsform

Einzel- und Gruppenreferate (Vortrag mit Thesenpapier), schriftliche Hausarbeit, Gruppenarbeit

Hinweise

Termine und Einzelthemen können ab Anfang April 2007 am Schwarzen Brett und bei Frau Martin abgerufen werden. Für weitere Informationen senden Sie eine Email an: bloecker@wz-berlin.de

Literatur

Eine Auswahlliteraturliste wird zusammen mit den Einzelthemen ab Anfang April 2007 zur Verfügung gestellt. Sie ersetzt keineswegs eine eigene Literaturrecherche.

SW-POL-029 Alte Kriege Neue Kriege – Eine historische Überprüfung aktueller Theoreme

LV-Typ	Übung
Zeit und Ort	Dienstag 11.30 – 13.00 Uhr in Raum RR 58.3
TeilnehmerInnen	Magister Politikwissenschaft (Haupt-und Nebenfach); LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik; LA Gymnasium Wahlpflichtfach Politikwissenschaft;

Kommentar

Ausgehend von einer kurzen Beschäftigung mit den wichtigsten Aussagen und Theoremen der aktuellen Diskussion über die so genannten "Neuen Kriege" soll die Kriegsrealität früherer Epochen untersucht werden.

Insbesondere wird gefragt,

- wo die in der aktuellen Diskussion explizit bzw. implizit enthaltenen Feststellungen über Charakter und Charakteristika der „Alten Kriege“ die historische Wirklichkeit treffen, und wo nicht,
- wie weit die Erklärungs- und Strukturierungskraft der neueren Theoreme reicht wenn weitere historische Zusammenhänge betrachtet werden, und was sie leisten, um den Funktions- und Formenwandel von Krieg zu erfassen.
- was eine historische Analyse der Kriegsrealität verschiedener Epochen beitragen kann zu einer genaueren Definition und Operationalisierung des Kriegsbegriffes und welche Formen und Untertypen politischer Gewalt unter den Kriegsbegriff subsumiert werden können

Arbeitsform

Lektüre und Analyse von theoretischen Texten, Lektüre und Interpretation von historischen Quellen, Erarbeitung von Thesen bzw. Kurzreferaten in Arbeitsgruppen und Präsentation im Seminar.

Schein

Hauptseminarschein - je nach Schwerpunkt der Hausarbeit - für Politische Wissenschaft, Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte oder Neuere Geschichte.

Literatur

Volker Matthies. Kriege: Erscheinungsformen, Kriegsverhütung, Kriegsbeendigung. In: Knapp/Krell (Hrsg.): Einführung in die Internationale Politik. Studienbuch, 4. Auflage, München-Wien 2004, S.398-443. Wilhelm Janssen, s.v. Kriege, in: O. Brunner u.a. (Hrsg.): Geschichtliche Grundbegriffe, Bd. 3, Stuttgart 1982, S. 567-615

Eine Literaturliste und ein Reader mit grundlegenden Texten werden zu Semesterbeginn bereitgestellt.

Eichner, Detlef

SW-POL-015 **Politisches Bewusstsein in der Weimarer Republik, im NS-Staat und in der Bundesrepublik**

LV-Typ Proseminar Vergleichende Regierungslehre

Zeit und Ort Mittwoch 11.30 – 13.00 Uhr in Raum BI 97.6

TeilnehmerInnen Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach);
LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik;
Lehramt GHR: Bezugsfach Politik (Sachunterricht);
LA GHR Wahlpflichtfach Politik;
LA Gymnasium Wahlpflichtfach Politikwissenschaft;

Kommentar

Der Begriff „Politisches Bewusstsein“ thematisiert die Frage, inwieweit Inhalte und Strukturen politischer Systeme von den Bürgerinnen und Bürgern in ihr Selbstkonzept übernommen werden. Das politische Bewusstsein wird so zu einer im Denken, Handeln und Fühlen von Bürgern aufzeigbaren Ausdrucksform spezifischer politischer Systeme.

Im Seminar wird anhand exemplarischer Beispiele der Frage nachgegangen, welches politische Bewusstsein in der Weimarer Republik, im NS-Staat und in der Bundesrepublik überwiegend festzustellen ist.

Arbeitsform

Vortrag, Gruppenarbeit, Referat, häusliche Vor-/Nachbereitung

Schein

Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

Eichner, Detlef

SW-POL-016 **Rechtsextremismus als Herausforderung für Schule und Gesellschaft**

LV-Typ Proseminar

Zeit und Ort Montag 09.45 – 11.15 Uhr in Raum BI 97.6

TeilnehmerInnen LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik;
Lehramt GHR: Bezugsfach Politik (Sachunterricht);
LA GHR Wahlpflichtfach Politik;
1-Fach und 2-Fach BA (FK 6): Professionalisierungsbereich;

Kommentar

Rechtsextremistische Einstellungen, Denk- und Handlungsweisen stehen im Gegensatz zu den Grundlagen unserer Demokratie.

Im Seminar werden Inhalte, Ursachen und Erscheinungsweisen rechtsextremistischer Strömungen analysiert und hinsichtlich ihrer Differenzen zur Demokratie untersucht. Es werden Möglichkeiten vorgestellt, wie Schule als Teil und Spiegel der Gesellschaft inhaltlich und präventiv mit dem Themenbereich Rechtsextremismus umgehen kann.

Arbeitsform

Vortrag, Gruppenarbeit, Referat, häusliche Vor-/Nachbereitung

Schein

Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

Eichner, Detlef

SW-POL-017 Politische Ziel- und Realkulturen in fünf deutschen Staaten

LV-Typ

Hauptseminar Vergleichende Regierungslehre

Zeit und Ort

Donnerstag 13.15 – 14.45 Uhr in Raum BI 97.6

TeilnehmerInnen

Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach);
LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik;
Lehramt GHR: Bezugsfach Politik (Sachunterricht);
LA GHR Wahlpflichtfach Politik;

Kommentar

Politische Kultur umfasst die Meinungen, Einstellungen und Werte der Bürgerinnen und Bürger eines Staates gegenüber dem politischen System und seinen Institutionen. Der NS-Staat und die DDR haben große Anstrengungen darauf verwendet, bei den Bürgerinnen und Bürgern eine ideologisch gewünschte Form politischer Kultur gezielt zu entwickeln. Inwieweit waren diese Anstrengungen in Richtung auf die politische Zielkultur erfolgreich? Welche Realkulturen sind in Abgrenzung dazu rückblickend in diesen deutschen Staaten feststellbar?

Welche politische Kultur prägte das Kaiserreich, welche die Weimarer Republik? Ist auch hier zwischen Ziel- und Realkultur zu unterscheiden?

Letztlich wird im Seminar der Frage nachgegangen, welche politische(n) Kultur(en) in der Bundesrepublik in der Bürgerschaft verbreitet sind. Kann in der demokratischen Bundesrepublik ebenfalls von einer staatlicherseits erwünschten Zielkultur gesprochen werden?

Arbeitsform

Vortrag, Gruppenarbeit, Referat, häusliche Vor-/Nachbereitung

Schein

Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

SW-POL-018 Einführung in die Didaktik der politischen Bildung**LV-Typ** Hauptseminar**Zeit und Ort** Montag 13.15 – 14.45 Uhr in Raum BI 97.8**TeilnehmerInnen** LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik;
Lehramt GHR: Bezugsfach Politik (Sachunterricht);
LA GHR Wahlpflichtfach Politik;**Kommentar**

Didaktik kann allgemein als Wissenschaft vom Lehren und Lernen bezeichnet werden. Im Seminar wird thematisiert, welche fachspezifischen Inhalte die Politikdidaktik aufweist, welche aktuellen Auseinandersetzungen die Fachdisziplin beeinflussen und welche Wirkungen Politikdidaktik auf den Unterricht an allgemeinbildenden Schulen ausübt.

Arbeitsform

Vortrag, Gruppenarbeit, Referat, häusliche Vor-/Nachbereitung

Schein

Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

Feige, Andreas**SW-SOZ-019 'Jugend' als soziale Konstruktion und Lebenslauf-Phase****LV-Typ** Proseminar [Mikro/Makro]**Zeit und Ort** Donnerstag 08.00 – 09.30 Uhr in Raum BI 97.12**TeilnehmerInnen** Magister Soziologie (Haupt-und Nebenfach);
1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie; (B1 Familie/Altersrolle)
Dipl. Erz.wissenschaften (Teilstudiengang Soziologie);
LA GHR, Gymnasium Wahlpflichtfach Soziologie;**Kommentar**

In unserer alltäglich praktizierten Sprache und Wahrnehmung sind wir gewohnt, Alterszuordnungen wie selbstverständlich vorzunehmen: 'die Alten', 'die Jungen', 'Kinder'. Aber oft sehen wir uns genötigt, Zusatzinformationen zu geben ('teenies', 'junger Senior'). Daran sehen wir: Im Lauf der letzten 50 Jahre haben sich die 'Lebenslagen' immer mehr ausdifferenziert. Welche Phänomene kommen hier in den Blick? Was sagen uns ihre Beschreibungen über das 'Wesen' dessen, was wir als 'Jugend' zu bezeichnen gewohnt sind und mit dem jeder Lehrende es - auf z.T. höchst anstrengende Weise - zu tun hat?

Diese Veranstaltung will zu diesen Fragen Angebote im Bereich sowohl der wissenssoziologisch-philosophischen Theoriebildung sowie der sozialwissenschaftlich-empirischen Werteforschung bei Jugendlichen (z.B. Rezeption der Shell-Jugendstudie 2006 und auch eigener emp. Forschungen) machen, die z. T. recht anspruchsvoll sein und ein höchst intensives Maß an Mitarbeit (Vor- und Nachbereitung) und Konzentration auf das Thema erfordern werden.

Arbeitsform

Unabhängig von einem Schein-Erwerb müssen alle Teilnehmer Mitglied einer Arbeitsgruppe sein. Deren Aufgabe ist es, zu jeweils einem Sitzungsthema eine Kurzfassung des Sitzungs-Textes anzufertigen, der zur wöchentlichen Pflichtlektüre für alle gehört.

ScheinDer Erwerb erfolgt in Form einer erfolgreich bestandenen **Klausur + regelmäßige (überprüften) Teilnahme +** Mitarbeit**Hinweise****Klausurtermin:** Donnerstag, 19. Juli 2007 voraussichtlich 07.30-09.30 (zweistündig) **Die Klausur kann allerdings erst nach (!) dem Melde-Termin zur Magister-Zwischenprüfung stattfinden.****Literatur** Wird rechtzeitig bekannt gegeben

SW-SOZ-020 Basisperspektiven einer Soziologie der Massenkommunikation

LV-Typ	Hauptseminar [Makro]
Zeit und Ort	Donnerstag 11.30 – 13.00 Uhr in Raum BI 97.6
TeilnehmerInnen	Magister Soziologie (Haupt-und Nebenfach); Magister Medienwissenschaften; 1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie; A2 Organisation Dipl. Erz.wissenschaften (Teilstudiengang Soziologie);

Kommentar

Wir wollen uns in diesem Seminar mit Fragestellungen beschäftigen, in denen der Zusammenhang von 'Gesellschaft' und 'Massenmedien' behandelt wird. Dabei werden gesellschafts-theoretische ebenso wie empirische Perspektiven und Forschungsergebnisse zu behandeln sein. Es werden - unabhängig von der Präsentation von Sitzungs-Papieren durch Pflicht-Arbeitsgruppen für alle Studierenden – für jeden die gleichen wöchentlichen Lektürepflichten gelten. Eine rein passive Teilnahme an diesem Hauptseminar ist mithin ausgeschlossen.

Arbeitsform

Präsentation von Sitzungs-Papieren durch *Pflicht*-Arbeitsgruppen für alle Studierenden jenseits einer angestrebten Hausarbeit für den Scheinerwerb

Hinweise

Wer einen Schein-Erwerb anstrebt, muss sich bereits vorher in einer der Feriensprechstunden (Voranmeldung im Sekretariat!) persönlich vorstellen

Schein

Für einen angestrebten Scheinerwerb muss zusätzlich eine Hausarbeit angefertigt werden, entweder durch vertiefende Bearbeitung eines der Sitzungsthemen oder durch ein Thema eigener Wahl. Diese Hausarbeit muss im Übrigen den erhöhten Anforderungen eines Hauptseminars entsprechen. Der Abgabetermin der Hausarbeit wird auf Ende März 05 festgelegt, sodass auch von daher genügend Zeit für ‚Qualitätsarbeit‘ gegeben ist.

Literatur

wird rechtzeitig bekannt gegeben

SW-SOZ-021 Konzepte zur Erklärung von „Abweichendem Verhalten“ ('Devianz')

LV-Typ	Proseminar [Theorie]
Zeit und Ort	Freitag 08.00 – 09.30 Uhr in Raum BI 97.12
TeilnehmerInnen	Magister Soziologie (Haupt-und Nebenfach); 1-Fach BA (Pädagogik): A1 Perspektiven

Kommentar:

Wer wüsste nicht ein Verhalten zu benennen, das er als 'abweichend', als 'a-normal' bezeichnen würde? Wie gut, dass man nicht immer sofort genau Rechenschaft darüber abgeben muss, woher man seinen Maßstab bezieht; und wie sicher es ist, dass alle anderen den eigenen Maßstab billigen und ihn teilen ('Castorbehälter nach Gorleben? - Nie!' / 'Sterbehilfe auf Wunsch - aber selbstverständlich!') Wir werden uns in diesem Proseminar damit beschäftigen müssen, was wir eine *Norm* nennen und wie sie zustande kommt; außerdem werden wir theoretische Erklärungsansätze kennen lernen, die sich im Laufe der soziologischen Theoriegeschichte 'angesammelt' haben und die alle - auf je ihre Weise - einen wichtigen aber eben theoretisch nicht kompletten Beitrag zum Verstehen dessen liefern, was wir alltagssprachlich gleichwohl als abweichend ansehen bzw. empfinden und entsprechend handeln. Damit werden wir soziologisch-begrifflich sehr differenziert vorgehen müssen, was den Studierenden die Chance bietet, ein solch differenziertes Umgehen zu lernen.

Arbeitsform

Zu jeder Themensitzung wird eine Arbeitsgruppe die Literatur, *die von allen gelesen sein muss*, zusätzlich in einem *abstract* aufbereiten.

Hinweise

Klausurtermin: Donnerstag, 19. Juli 2007 voraussichtlich 07.30-09.30 (zweistündig) **Die Klausur kann allerdings erst *nach* (!) dem Melde-Termin zur Magister-Zwischenprüfung stattfinden.**

Schein

Der Erwerb geschieht auf dem Wege einer erfolgreich bestandenen **Klausur + regelmäßige (überprüfte) Teilnahme + Mitarbeit** an einer **Arbeitsgruppe**.

Literatur

Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Feige, Andreas

SW-SOZ-022

Ausgewählte Perspektiven der Religionssoziologie

LV-Typ

Hauptseminar [Theorie]

Zeit und Ort

Freitag 11.30 – 13.00 Uhr in Raum BI 97.6

TeilnehmerInnen

Magister Soziologie (Haupt-und Nebenfach);
1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie; A1 Perspektiven (Anmeldepflicht)
Dipl. Erz.wissenschaften (Teilstudiengang Soziologie);

Kommentar

Einem auch nur halbwegs aufmerksamen Zeitgenossen kann nicht entgehen, dass unsere Gegenwart untergründig vom Thema 'Religion' mitgeprägt wird - der sog. 'Kopftuch-Streit', die Debattenlage um die EU-Mitgliedschaft der Türkei, die Ermordung des holl. Filmemachers van Gogh, aber auch ethisch-religiös geprägte Grundsatzüberlegungen über die gentechnische 'Machbarkeit' des Menschen zeigen das. Auch ist unsere öffentliche (Medien-) Sprache stärker von biblisch-christlichen topoi geprägt, als einem das vielleicht klar ist: Die mediale Beschreibung des Ausmaßes der ('apokalyptischen') Flutwelle im Indischen Ozean zu Beginn des Jahres 2005 und der erlebten Ohnmächtigkeit bediente sich oft genug religiöser Metaphern. Das zeigt: Das Thema 'Religion und Gesellschaft' ist äußerst umfangreich; ein einzelnes Seminar kann nur den bescheidenen Versuch machen, die soziologische Dimension auftauchender *Frage*-Stellung(en) zu *skizzieren* – 'Ergebnisse' oder gar 'religiöse Antworten' sind ohnehin nicht ihre Aufgabe. Das Seminar-Programm hängt stark vom Kenntnisstand der InteressentInnen ab und wird deshalb auch in Abstimmung mit diesen am Semesteranfang erfolgen müssen.

Arbeitsform

Wie vorstehend im inhaltlichen Kommentar begründet, werden wir diese am Semesteranfang gemeinsam zu entscheiden haben.

Hinweise

Es könnte sich als sinnvoll erweisen, die **EXKURSIONSWOCHE NACH PFINGSTEN** zu einer Art 'epochalisierter Intensivphase' zu nutzen. Auch darüber wird zu Seminarbeginn zu entscheiden sein. Alle InteressentInnen **müssen** sich jedenfalls darauf grundsätzlich einstellen und sich die **Zeit frei halten, andernfalls ist eine Teilnahme nicht möglich.**

Schein

Schein-Erwerb durch Wiss. Hausarbeit/Referat ist grundsätzlich möglich; wer hierfür in nachhaltiges thematisches Interesse verspürt (religionssoziologische Themen haben es 'in sich'), muss sich unbedingt **vor** Semesterbeginn bei mir in einer meiner Sprechstunden einfinden. Ausnahmsweise ist dafür auch eine Kontaktaufnahme über e-mail zugelassen.

Literatur

wird rechtzeitig bekannt gegeben

SW-POL-014	Politische Systeme in Europa
LV-Typ	Proseminar Vergleichende Regierungslehre
Zeit und Ort	Freitag 11.30 – 13.00 Uhr in Raum BI 97.8
TeilnehmerInnen	Magister Politikwissenschaft (Haupt-und Nebenfach); LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik; 1-Fach und 2-Fach BA (FK 6): Professionalisierungsbereich; P2 Gesellschaft u. Wirtschaft

Kommentar

Das Ziel der Lehrveranstaltung besteht darin, einen ersten Überblick über die politischen Systeme der Mitgliedsländer der EU sowie der Beitrittskandidaten zu vermitteln. Im Mittelpunkt steht ein Vergleich der Regierungsformen neben ausgewählten Problemfeldern der europäischen Integration.

Arbeitsform

Referat von 15-30 Minuten. Hierzu ein Handout mit Namen, Titel der Arbeit und Literaturhinweisen. Hausarbeit von ca. 10 Seiten. Die Beteiligung an der Diskussion zählt bei der Benotung des Scheins.

Hinweise

Regelmäßige Teilnahme. Bitte beachten Sie die Richtlinien zur Abfassung von schriftlichen Arbeiten des ISW und die Regeln über den Umgang mit Texten aus dem Internet. Abgabetermin der Hausarbeit am Ende der Lehrveranstaltung oder nach Vereinbarung.

Literatur

Gruner, Wolf D./Woyke, Wichard, Europa-Lexikon, München 2007
Ismayer, Wolfgang, Die politischen Systeme Osteuropas, Opladen 2004
Weidenfeld, Werner (Hrsg.), Europa-Handbuch, Band 1 und Band 2, Gütersloh 2004
Jahrbuch der Europäischen Integration 2006, Baden-Baden

SON-SO-133	Developing Writing Skills
LV-Typ	Grundkurs 3
Zeit und Ort	Donnerstag 11.30 – 13.00 Uhr in Raum SN 20.1
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften;

Kommentar

Aufbau des Kurses/Lernziele: This course focuses on the essentials of English. It reviews English sentence structure and provides in-depth writing practice. It will help students avoid the typical mistakes and will guide them toward developing a more accurate and sophisticated style.

Leistungsnachweis:

A portfolio of written work done during the semester and a final, one-and-a-half-hour written test.

Literatur

Will be distributed in class.

Heckt-Albrecht, Dietlinde

GE-EWS-014	Seminar- und Trainingskonzepte
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Montag 15.00 – 16.30 Uhr Raum BI 97.11
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer;

Kommentar

Theoretische und praktische Einführung in die Entwicklung eigener bedarfsgerechter Weiterbildungsangebote. Vorgesehen sind zielorientierte Simulationen unter Einbeziehung adäquater Medien, Methoden und Materialien.

Arbeitsform:

Seminar

Schein:

Studiensammlung/Portfolio (15-25 Seiten) oder eine längere Hausarbeit (15-25 Seiten)

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Heere, Gerald

SW-POL-024	Entwicklungstheorien und Theorien der Internationalen Politischen Ökonomie
LV-Typ	Hauptseminar (Internationale Politik / Politische Theorie)
Zeit und Ort	Donnerstag 13.15-14.45 Uhr in Raum BI 97.8
TeilnehmerInnen	Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach); LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik;

Kommentar

Wenn von der „Entwicklung“ eines Landes gesprochen wird, ist damit immer auch die „wirtschaftliche Entwicklung“ gemeint. Wirtschaftliche Entwicklung kann unter den Bedingungen der Globalisierung nur unter Einbeziehung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen bzw. des weltwirtschaftlichen Kontextes erforscht werden. Aber nicht nur aus diesem Grund ist die gemeinsame Betrachtung der Entwicklungsforschung und der Internationalen Politischen Ökonomie sinnvoll und notwendig. Beide politikwissenschaftlichen Disziplinen basieren zudem auf den gleichen ideengeschichtlichen Wurzeln und haben sich auch in ihren Diskursen häufig gegenseitig beeinflusst und befruchtet.

Im Seminar sollen theoretische Konzepte der beiden Disziplinen betrachtet und kritisch diskutiert werden. Zu Beginn wird es um die ideengeschichtlichen Grundlagen und die großen Theorien bis in die 1970er Jahre gehen. Der Schwerpunkt des Seminars soll aber auf den Ansätzen liegen, die seit den 80er Jahren entstanden sind. Dazu gehört am Ende auch ein Blick auf den gegenwärtigen „State of the Art“, der auch von der deutschen IB maßgeblich beeinflusst wird.

Arbeitsform

Referate mit PowerPoint-Präsentation und Handout; Semindiskussionen

Hinweise

Die Übernahme von Themen kann ab sofort per Mail unter g.heere@tu-braunschweig.de oder in meiner Feriensprechstunde erfolgen.

Schein

Hauptseminarschein: Politische Theorie (Schwerpunkt IB) oder Internationale Politik.

Voraussetzung: Übernahme einer Seminarsitzung, regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Anfertigung einer Hausarbeit (20-25 S.).

Literatur

wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Zur Einführung werden empfohlen:

Menzel, Ulrich: Das Ende der Dritten Welt und das Scheitern der großen Theorie. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1992.

Schirm, Stefan A.: Internationale Politische Ökonomie. Eine Einführung. Baden-Baden: Nomos 2004.

Himmelmann, Gerhard

SW-POL-008 Konzepte der Politischen Ökonomie

LV-Typ Proseminar

Zeit und Ort Mittwoch 11.30 – 13.00 Uhr in Raum BI 97.12

TeilnehmerInnen Magister Politikwissenschaft (Haupt-und Nebenfach);
LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik;
1-Fach und 2-Fach BA (FK 6): Professionalisierungsbereich;
Dipl. Wi.informatik; Dipl. Wi.ing. E.technik;

Kommentar

Es werden die historischen Konzepte Politischer Ökonomie und aktueller Kontroversen um die „varieties of capitalism“ aufgearbeitet.

Arbeitsform

Vorlesung mit Proseminaranteilen

Hinweise

Es können Hausarbeiten angefertigt oder mündliche Prüfungen abgelegt werden.

Schein

kann erworben werden (Bereich Innenpolitik)

Literatur

Es werden Manuskripte verteilt. Einstieg Literatur: Albert, Michel: Kapitalismus contra Kapitalismus. Frankfurt/New York 1992: Campus Verlag

Hinz, Jochen

GE-IPP-004 Führung in Organisationen

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Freitag 08.00 – 09.30 Uhr in Raum RR 58.4

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer;

Kommentar

Die Grundlagen der Führungspsychologie (Gruppe und Gruppenführung) werden auf Organisationen übertragen.

Arbeitsform

Vortrag und Diskussion

Schein

Referat und Hausarbeit

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

SW-SOZ-011	Soziologie und Globalisierung
Zeit und Ort	Mittwoch 08.00 – 09.30 Uhr in Raum BI 97.12
TeilnehmerInnen	Magister Soziologie (Haupt-und Nebenfach); LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik;

Kommentar

Globalisierung bezeichnet die grenzüberschreitende Expansion von Strukturen nationaler Institutionen und Unternehmen, die sich auf ökonomische, aber ebenso technologische, politische und kulturelle Prozessen beziehen. Am abstraktesten lässt sich Globalisierung zunächst definieren als eine „Intensivierung weltweiter sozialer Beziehungen, durch die entfernte Orte in solcher Weise miteinander verbunden werden, dass Ereignisse am einen Ort durch Vorgänge geprägt werden, die sich an einem viele Kilometer entfernten Ort abspielen, und umgekehrt“ (Anthony Giddens). Brüchig wird nun die basale Annahme, wonach Nationalstaaten und die in ihnen integrierten Kulturen als territorial separierte Entitäten vorgestellt werden. Die Weltgesellschaft bietet vielen Akteuren – z.B. transnationalen Unternehmen – neue Optionen. Es bilden sich jedoch ebenso neuartige Konfigurationen und neue Netzwerke, die auch neue Konfliktpotentiale zwischen Nationen, Kulturen und Akteuren entstehen lassen. Beide Aspekte, die Zunahme hybrider Phänomene genauso wie die Rückbesinnung auf klare Distinktionen, stecken das Feld des Globalisierungsdiskurses ab. Das Seminar gibt einen Einblick in die unterschiedlichen Facetten der Globalisierungstheorie.

Schein

Regelmäßige Teilnahme am Seminar und Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe; sofern ein Schein erworben werden soll, Hausarbeit im Umfang von 18-20 Seiten.

Einführende Literatur :

Beck, Ulrich (Hg.) (1998), Perspektiven der Weltgesellschaft, Frankfurt/M.
Beck, Ulrich (2004), Der kosmopolitische Blick oder Krieg ist Frieden, Frankfurt/M.
Breidenbach, Joana/Zukrigl, Ina (2002), „Widersprüche der kulturellen Globalisierung“, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, B12/2002. S.19-25.
Habermas, Jürgen (2004), Der gespaltene Westen, Frankfurt/M.
Heintz, Bettina u.a. (Hg.) (2005), Weltgesellschaft. Theoretische Zugänge und empirische Problemlagen (ZfS-Sonderheft). Stuttgart.
Holzinger, Markus (2006), Der Raum des Politischen. Politische Theorie im Zeichen der Kontingenz, München. S. 73-92.
Rawls, John (2003), Politischer Liberalismus, Frankfurt/M.
Schwinn, Thomas (Hg.) (2006), Die Vielfalt und die Einheit der Moderne, Wiesbaden.
Zimmerli, Walther, Ch./Holzinger, Markus (2006), „Transnational Corporations and the Global Mindset“, in: Pohl, Manfred /Tolhurst, Nick/ Hennigfeld, Judith (Hg.) (2006), The ICCA Handbook of Corporate Social Responsibility Chichester: John Wiley & Sons. S. 115-126.

GE-ES-098	Topics in Intercultural communication - Intercultural Aspects of Business Communication
LV-Typ	Seminar, Kontextmodul internationale Kommunikation
Zeit und Ort	Donnerstag 11.30 – 13.00 Uhr BI 97.9
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer

Kommentar

Globalization and cultural diversity influence communication processes within various areas of social life. In the business context, for example, trade as well as competition has moved far beyond national borders. The possibilities of new media allow companies to communicate with business partners, colleagues, customers, shareholders or journalists anytime and wherever they are in the world. Thus, intercultural encounters take place on a daily basis in the form of sending e-mails to a distributor in China, meeting with colleagues from the head-

quarters in Great Britain, supervising a foreign intern, or designing a brochure for the markets in the Middle East. Linguistically and culturally diverse people communicate and interact with each other frequently, but not always successfully. Misunderstandings and problems caused by cultural differences are the result and influence personal as well business relationships.

In this course, the focus will be on intercultural aspects of forms and processes of communication within an organization. We will deal with different forms of written (e.g. e-mail, business letter, brochure, annual report, company website, advertisement) and spoken business communication (e.g. interviews, negotiation, discussion) in the form of intercultural case studies. The analysis will be based on the linguistic methods of discourse analysis and text analysis. An introduction to the central concepts and areas will be provided at the beginning of the course.

Arbeitsform

Seminar

Hinweise

The course will be taught in English.

Schein

Hausarbeit (10-15 Seiten)

Literatur

Recommended reading: Hofstede, G. (2004). *Cultures and Organizations. Software of the Mind*. Boston, MA: McGraw-Hill; Jacob, N. (2003). *Intercultural Management* (MBA Masterclass Series). Kogan Page; Samovar, Larry A./ Richard E. Porter (2004). *Communication Between Cultures* (Wadsworth Series in Speech Communication). Belmont, CA: Wadsworth Publishing; Thomas, A./ Kinast, E.-U./ Schroll-Machl, S. (2005). *Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, Band 1.

Jopp-Nakath, Jörg

SW-SOZ-009

Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung

LV-Typ

Methoden der empirischen Sozialforschung **ACHTUNG: letzte Veranstaltung!**

Zeit und Ort

Blockseminar: 14.3.-16.3. und 21.3.-23.3.07, Mi.- Fr. 09.00-17.00 Uhr in Raum BI 97.12 und zwei zusätzliche Freitagnachmittage im Semester

TeilnehmerInnen

Magister Politikwissenschaft (Haupt-und Nebenfach);
Magister Soziologie (Haupt-und Nebenfach);

Kommentar

Die Veranstaltung behandelt das Feld wissenschaftstheoretischer Grundlagen und praktischer Herausforderungen des quantifizierenden empirischen Forschens und Messens sowie der damit verbundenen Möglichkeiten der deskriptiven Statistik auf uni- und bivariater Ebene. Exkursorisch erfolgt zunächst ein Überblick über den historischen Stellenwert und die gesellschaftliche Bedeutung empirischer Sozialforschung mit dem Ziel, die auch heute noch aktuellen Fragen und Kontroversen nachzuzeichnen. Die darzustellenden Phasen des Forschungsprozesses leiten über zu den empirischen Erhebungen innewohnenden Problemstellungen: Einbettung und Verdichtung der Fragestellung, Erstellen eines Variablenplans und Erhebungsdesigns, die Wahl eines Erhebungsinstruments, die Durchführung der Feldphase bis hin zur Datenaufbereitung und umfassenden Analysen (Stichprobenkennwerte, Zusammenhangsmaße) sowie Interpretation der Befunde. Schwerpunktmäßig gilt es, Möglichkeiten und Grenzen statistischer Auswertungsmethoden, insbesondere jedoch deren Anwendungsvoraussetzungen herauszuarbeiten und in ihrem Aussagegehalt zu reflektieren. Aktuelle Studien aus den Bereichen der Meinungsforschung, Studierendenforschung und Verwaltungsbefragung illustrieren die praktische Bedeutsamkeit. In Rekurs auf kognitionspsychologische Grundlagen wird hierzu die Methode der schriftlichen Befragung eingehender behandelt. Die Veranstaltung wird keine explizite Einführung in eines der gängigen Statistikprogramme geben.

Arbeitsform

Termine gliedern sich zu je wechselnden Anteilen in Vortragseinheiten des Dozenten und vertiefende Übungen der Studierenden; erwartet wird eine kontinuierliche, aktive Teilnahme. Scheinerwerbskriterium ist ausschließlich das erfolgreiche Bestehen der Abschlussklausur nach absolviertem Veranstaltungsbesuch; eine detaillierte Übersicht zum Semesterprogramm wird mit Beginn der Veranstaltung ausgehändigt.

Hinweise

!!! A C H T U N G !!! Diese Veranstaltung wird zum letzten Mal für Magisterstudierende angeboten.

Schein

Pflichtschein "Methoden empirischer Sozialforschung"

Literatur

Eine umfangreiche Foliensammlung steht als Kopiervorlage in der Institutsbibliothek zur Verfügung (aktualisiert und durchgesehen im WS 05/06); um dieser Veranstaltung folgen zu können, wird dringend angeraten, sich einen Foliensatz vor Beginn des Blockseminars zu beschaffen.

Weitere Literatur wird mit dem Arbeitsprogramm zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Vorbereitende Lektüre: Atteslander, P. (1995) Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin: de Gruyter.

Zur Anschaffung empfohlen: Benninghaus, H. (2005) Deskriptive Statistik. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (10. durchgesehene Auflage).

Jopp-Nakath, Jörg

SW-SOZ-010

Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren/ Empirische Sozialforschung: Qualitative Methodologie und Methoden der empirischen Sozialforschung

Zeit und Ort

Mittwoch 09.45 – 11.15 Uhr in Raum BI 97.12

LV-Typ

Grundkurs / Seminar

Zeit und Ort

Mittwoch 09.45-11.15 Uhr in Raum RR 58.2

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Methodenmodul Qualitative Sozialforschung)

Kommentar

Der angebotene Grundkurs findet begleitend zur Vorlesung von Herrn Dr. Peter Rölke statt. Im Kurs werden methodologische Prinzipien qualitativer Sozialforschung vermittelt. Exemplarisch wird das Verständnis dafür geschaffen, welche Fragestellungen durch qualitative Methoden beantwortet werden können. Hierbei wird insbesondere auf das Verdienst der Hypothesengenerierung durch qualitative Methoden eingegangen. Darüber hinaus werden praktische Anwendungen qualitativer Methoden und Forschungsstrategien vertiefend eingeübt. Neben qualitativen Experimenten sowie der qualitativen Beobachtung und qualitativen Inhaltsanalyse werden insbesondere die unterschiedlichen Arten qualitativer Befragung im Vordergrund stehen. Auf den praktischen Einsatz im beruflichen Alltag der Markt- und Meinungsforschung wird detailliert eingegangen.

Arbeitsform

Praktische Übungen

Hinweise

Die Veranstaltung ist mit 4 Credit Points angesetzt

Schein

Erwerb durch regelmäßige Mitarbeit und Abgabe der Übungsaufgaben

Literatur

Berekoven, Luwig / Werner Eckert / Peter Ellenrieder: Marktforschung: Methodische Grundlagen und praktische Anwendung. 9., überarb. Aufl. Wiesbaden: Gabler, 2001.

Cochran, William G.: The planning of observational studies of human populations. In: Journal of the Royal Statistical Society, A, Vol. 128, 1965, 234-255 und anschließender Diskussion: 255-266.

Czienskowski, Uwe: Wissenschaftliche Experimente: Planung, Auswertung, Interpretation. Weinheim: Beltz, Psychologie Verlags Union, 1996.

Denzin, Norman K. / Lincoln, Yvonna S. (Hrsg.): Handbook of Qualitative Research. Thousand Oaks, CA, u.a.: Sage Publications, 1994.

Flick, Uwe u.a. (Hrsg.): Handbuch Qualitative Sozialforschung: Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen. 2. Aufl. Weinheim: Beltz, Psychologie Verlags Union, 1995.

Garz, Detlef / Klaus Kraimer (Hrsg.): Qualitativ-empirische Sozialforschung: Konzepte, Methoden, Analysen. Opladen: Westdeutscher Verlag, 1991.

- Hammann, Peter / Bernd Erichson: Marktforschung. 4., überarb. u. erw. Aufl. Stuttgart: Lucius & Lucius, 2000.
- Herrmann, Andreas / Christian Homburg (Hrsg.): Marktforschung. Methoden, Anwendungen, Praxisbeispiele. 2., akt. Aufl. Wiesbaden: Gabler, 2000.
- Kleining, Gerhard: Umriß zu einer Methodologie Qualitativer Sozialforschung. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. 34. Jahrgang, 1982, 224-253.
- Kleining, Gerhard: Das qualitative Experiment. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. 38. Jahrgang, 1986, 224-253.
- Kleining, Gerhard: Das qualitative Experiment. In: Flick, Uwe u.a. (Hrsg.) Handbuch Qualitative Sozialforschung: Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen. 2. Aufl. Weinheim: Beltz, Psychologie Verlags Union, 1995, 263-266.
- Koch, Jörg: Marktforschung: Begriffe und Methoden. 3., völlig überarb. u. erw. Aufl. München / Wien: R. Oldenbourg, 2001.
- Lamnek, Siegfried: Gruppendiskussion: Theorie und Praxis. Weinheim: Beltz, Psychologie Verlags Union, 1998.
- Lamnek, Siegfried: Qualitative Sozialforschung. Band 1. Methodologie. Band 2. Methoden und Techniken. 2., überarb. Aufl. Weinheim: Beltz, Psychologie Verlags Union, 1993.
- Mayring, Philipp: Einführung in die qualitative Sozialforschung: Eine Anleitung zu qualitativem Denken. München: Psychologie Verlags Union, 1990.

Jürgens, Barbara

GE-IPP-038 Evaluation im Bildungsbereich: Ansätze und Praktische Übungen

LV-Typ Übung

Zeit und Ort Dienstag 11.30 – 13.00 Uhr in Raum BW 223

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer;

Kommentar

Grundlagen der Evaluation

Praktische Übungen an Beispielen

Arbeitsform

Gruppenarbeit etc.

Schein

Modulprüfung siehe Prüfungsordnung

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Keber, Tobias

SW-SOZ-052 Ausgewählte Einzelfragen zum Medienrecht

LV-Typ Hauptseminar

Zeit und Ort 12.04. von 18.30-21.45 Uhr Vorbesprechung / 03.05, 24.05, 21.06, 12.07 in der Zeit von 18.30-21.45 Uhr in Raum Raum BI 97.12

TeilnehmerInnen B.A. Medienwissenschaften, Magister Medienwissenschaften

Kommentar

Anhand bestimmter Problemkomplexe erhalten die Referenten und Teilnehmer einen vertieften Einblick in die Funktionsweise des Medienrechts und seiner Auswirkungen auf die Medienpraxis.

Im Hauptseminar wird eine Schwerpunktbildung im Medienrecht ermöglicht. Dazu wird in einer Vorbesprechungsstunde eine Liste von Themen zur Auswahl gestellt, die die Studierenden beim Blockseminar vor den Kommilitonen präsentieren und in einer später abzugebenden schriftlichen Seminararbeit vertiefen müssen. In der Vorbereitungsstunde werden die Themen knapp erörtert und verteilt. Die Möglichkeit des Scheinerwerbs besteht nur für eine begrenzte Anzahl von Teilnehmern, Gasthörer sind jedoch willkommen.

Schein

Referat und Seminararbeit

Hinweise

Das Seminar richtet sich zum Einen an die Studenten, die ihren Schwerpunkt im Bereich Medienökonomie legen und die Vorlesung Medienrecht I bereits gehört und II entweder ebenfalls bereits gehört haben oder parallel besuchen. Zum anderen bildet das Seminar den Abschluss des 6 cr-Moduls Medienrecht im B.A.-Studiengang, zu dem die Vorlesungen Medienrecht I und II gehören, die vor dem/parallel zum Seminar belegt und durch Bestehen der Klausur erfolgreich absolviert werden müssen. Der Umfang der abzuliefernden Seminararbeit variiert je nach Studiengang für den der Leistungsschein erworben werden soll.

Keber, Tobias

SW-SOZ-053

Medienrecht II

LV-Typ

Vorlesung

Zeit und Ort

Do. 15.00-16.30/ Fr.13.15-16.30 12./13.04, 03./04.05, 24./25.05, 21./22.06, 12./13.07
Raum 97.12

TeilnehmerInnen

Magister Medienwissenschaften

Kommentar

Urheber-, Telekommunikations-, Wettbewerbs- und noch mehr Recht, aber immer noch Medienrecht – für Medienwissenschaftsstudenten unentbehrlich.

Aufbauend auf den in der Vorlesung Medienrecht I vermittelten Grundlagen wird in dieser Vorlesung unter intensiverer Berücksichtigung der verwandten Rechtsgebiete das Medienrecht an exemplarischen Punkten vertieft. Neben einer Beschäftigung mit dem Multimedia- und Telekommunikationsrecht als Regelungsmaterie wird das Urheberrecht als zivilrechtlich geprägte Materie auch in Umsetzung europarechtlicher Vorgaben im Zentrum stehen. Auf Einzelfragen wie den Jugendschutz bzw. das Allgemeine Persönlichkeitsrecht sowie das Medienkonzentrationsrecht und wettbewerbsrechtlich relevante Aspekte im Medienbereich wird eingegangen, um zu verdeutlichen, welche Dimension das Medienrecht in konkreten Zusammenhängen hat. Besonders wichtig wird das Internationale sowie das Recht der Europäischen Union in dieser vertiefenden Veranstaltung werden, da hier gezeigt werden kann, wie sehr die supranationale Regulierung das nationale Recht vorprägt. Dies ist im Bereich der Medien, die natürlich grenzüberschreitend sind, besonders gut nachvollziehbar.

Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Hauptstudium und als Fortsetzung für Hörer der Vorlesung Medienrecht I. Sie kann als Ergänzung zum Pflichtfachstoff und den Schwerpunkten von allen Interessierten belegt werden. Empfohlen wird der vorherige Besuch der Vorlesung Medienrecht I oder der Erwerb der entsprechenden Kenntnisse auf anderem Weg. Ferner ist die Vorlesung der zweite Teil des Moduls Medienrecht im B.A.-Studiengang.

Keber, Tobias

SW-POL-036

"Grundrechte- Wie viel Recht ist wo garantiert? Vergleichende Untersuchung ausgewählter Rechte in der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland, auf europäischer sowie auf völkerrechtlicher Ebene"

LV-Typ

Proseminar

Zeit und Ort

Sa und So 05./ 06.05 8.30- 17.00 mit Pausen Raum wird per Aushang bekannt gegeben

TeilnehmerInnen

Magister Medienwissenschaften, Magister Politikwissenschaften

Kommentar

Rechtsvergleichend sollen die unterschiedlichen Konzeptionen ausgesuchter Rechte (Meinungsfreiheit, Berufsfreiheit, Eigentum) im Grundgesetz, auf europäischer und völkerrechtlicher Ebene herausgearbeitet werden. Dabei soll auch beleuchtet werden, wie diese Rechte prozessual durchsetzbar sind.

Nummer	Kolloquium: Tagesaktuelle Fragen des Medienrechts
LV-Typ	Kolloquium
Zeit und Ort	Do. 12.04., 03.05., 24.05., 21.06., 12.07. 13.15 – 14.45 und 16.45 – 17.30 Uhr – Raum wird noch bekanntgegeben

Knieper, Thomas

SW-POL-005 **Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren/ Empirische Sozialforschung: Qualitative Methodologie und Methoden der empirischen Sozialforschung**

LV-Typ Grundkurs / Seminar

Zeit und Ort Mittwoch 09.45-11.15 Uhr in Raum **LK 6.1**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Methodenmodul Qualitative Sozialforschung)
Bachelor Medienwissenschaften (K4a)

Kommentar

Der angebotene Grundkurs findet begleitend zur Vorlesung von Herrn Dr. Peter Rölke statt. Im Kurs werden methodologische Prinzipien qualitativer Sozialforschung vermittelt. Exemplarisch wird das Verständnis dafür geschaffen, welche Fragestellungen durch qualitative Methoden beantwortet werden können. Hierbei wird insbesondere auf das Verdienst der Hypothesengenerierung durch qualitative Methoden eingegangen. Darüber hinaus werden praktische Anwendungen qualitativer Methoden und Forschungsstrategien vertiefend eingeübt. Neben qualitativen Experimenten sowie der qualitativen Beobachtung und qualitativen Inhaltsanalyse werden insbesondere die unterschiedlichen Arten qualitativer Befragung im Vordergrund stehen. Auf den praktischen Einsatz im beruflichen Alltag der Markt- und Meinungsforschung wird detailliert eingegangen.

Arbeitsform

Praktische Übungen

Hinweise

Die Veranstaltung ist mit 4 Credit Points angesetzt

Schein

Erwerb durch regelmäßige Mitarbeit und Abgabe der Übungsaufgaben

Literatur

Berekoven, Luwig / Werner Eckert / Peter Ellenrieder: Marktforschung: Methodische Grundlagen und praktische Anwendung. 9., überarb. Aufl. Wiesbaden: Gabler, 2001.

Cochran, William G.: The planning of observational studies of human populations. In: Journal of the Royal Statistical Society, A, Vol. 128, 1965, 234-255 und anschließender Diskussion: 255-266.

Czienskowski, Uwe: Wissenschaftliche Experimente: Planung, Auswertung, Interpretation. Weinheim: Beltz, Psychologie Verlags Union, 1996.

Denzin, Norman K. / Lincoln, Yvonna S. (Hrsg.): Handbook of Qualitative Research. Thousand Oaks, CA, u.a.: Sage Publications, 1994.

Flick, Uwe u.a. (Hrsg.): Handbuch Qualitative Sozialforschung: Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen. 2. Aufl. Weinheim: Beltz, Psychologie Verlags Union, 1995.

Garz, Detlef / Klaus Kraimer (Hrsg.): Qualitativ-empirische Sozialforschung: Konzepte, Methoden, Analysen. Opladen: Westdeutscher Verlag, 1991.

Hammann, Peter / Bernd Erichson: Marktforschung. 4., überarb. u. erw. Aufl. Stuttgart: Lucius & Lucius, 2000.

Herrmann, Andreas / Christian Homburg (Hrsg.): Marktforschung. Methoden, Anwendungen, Praxisbeispiele. 2., akt. Aufl. Wiesbaden: Gabler, 2000.

Kleining, Gerhard: Umriß zu einer Methodologie Qualitativer Sozialforschung. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. 34. Jahrgang, 1982, 224-253.

- Kleining, Gerhard: Das qualitative Experiment. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. 38. Jahrgang, 1986, 224-253.
- Kleining, Gerhard: Das qualitative Experiment. In: Flick, Uwe u.a. (Hrsg.) Handbuch Qualitative Sozialforschung: Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen. 2. Aufl. Weinheim: Beltz, Psychologie Verlags Union, 1995, 263-266.
- Koch, Jörg: Marktforschung: Begriffe und Methoden. 3., völlig überarb. u. erw. Aufl. München / Wien: R. Oldenbourg, 2001.
- Lamnek, Siegfried: Gruppendiskussion: Theorie und Praxis. Weinheim: Beltz, Psychologie Verlags Union, 1998.
- Lamnek, Siegfried: Qualitative Sozialforschung. Band 1. Methodologie. Band 2. Methoden und Techniken. 2., überarb. Aufl. Weinheim: Beltz, Psychologie Verlags Union, 1993.
- Mayring, Philipp: Einführung in die qualitative Sozialforschung: Eine Anleitung zu qualitativem Denken. München: Psychologie Verlags Union, 1990.

Knieper, Thomas

SW-SOZ-049 Fernsehen: Formatanalyse und Formatentwicklung

LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Dienstag 18.30 – 20.00 Uhr in Raum BI 97.8
TeilnehmerInnen	Bachelor Medienwissenschaften

Kommentar

Bei diesem Seminar handelt es sich um die Folgeveranstaltung der Vorlesung „Massenkommunikation und Massenmedien: Kulturwissenschaftliche, medienpsychologische und sozialwissenschaftliche Perspektiven“ aus dem Wintersemester 2006/07. Das Seminar kann nur von Studierenden belegt werden, die die Vorlesung im Wintersemester gehört haben. Es ist im Bachelor-Modul M5 „Massenkommunikation und Massenmedien“ angesiedelt und schließt dieses ab.

Inhaltlich werden wir uns vertiefend mit dem Massenmedium Fernsehen beschäftigen. Von besonderem Interesse werden hierbei die unterschiedlichen Fernsehformate sein. Dabei werden die Formatanalyse sowie die Formatentwicklung die beiden wesentlichen Schwerpunkte sein.

Arbeitsform

Referat oder Projekt / Hausarbeit

Hinweise

Credits für den erworbenen Leistungsschein: 6 C

Schein

Scheinerwerb durch Übernahme eines Referats oder eines Projekts sowie Abgabe einer Hausarbeit.

Literatur

- Adelmann, Ralf / Hesse, Jan O. / Keilbach, Judith / Stauff, Markus / Thiele, Matthias. (Hg.) (2002): Grundlagentexte zur Fernsehwissenschaft: Theorie – Geschichte – Analyse. Konstanz: UVK.
- Alley, Robert S. / Irby B. Brown (1989): Love is All Around: The Making of „The Mary Tyler Moore Show“. New York: Delta.
- Borstnar, Nils / Pabst, Eckhard / Wulff, Hans Jürgen (Hg.) (2002): Einführung in die Film- und Fernsehwissenschaft. Konstanz 2002: UVK (= UTB 2362).
- Bourdieu, Pierre (1998): Über das Fernsehen. Frankfurt am Main: suhrkamp.
- Cippitelli, Claudia / Schwanebeck, Axel (Hg.) (2001): Pickel, Küsse und Kulissen: Soap Operas im Fernsehen. München: Reinhard Fischer.
- Daniel, Douglass K. (1996) Lou Grant: The Making of TV's Top Newspaper Drama. Mit einem Vorwort von Edward Asner. Syracuse: Syracuse University Press (= The Television Series; hrsg. von Robert Thompson).
- Douglas, Pamela (2005): Writing the TV Drama Series: How to Succeed as a Professional Writer in TV. Studio City: Michael Wiese Productions.
- Eick, Dennis (2005): Exposee, Treatment und Konzept. Konstanz: UVK (= Praxis Film; Bd. 26).
- Fahle, Oliver / Engell, Lorenz (Hg.) (2005): Philosophie des Fernsehens. München, Paderborn: Wilhelm Fink Verlag.
- Faulstich, Werner (Hg.) (2002): Die Kultur der 50er Jahre. München, Paderborn: Wilhelm Fink Verlag.
- Faulstich, Werner (Hg.) (2003): Die Kultur der 60er Jahre. München, Paderborn: Wilhelm Fink Verlag.

Faulstich, Werner (Hg.) (2004): Die Kultur der 70er Jahre. München, Paderborn: Wilhelm Fink Verlag.
 Faulstich, Werner (Hg.) (2005): Die Kultur der 80er Jahre. München, Paderborn: Wilhelm Fink Verlag.
 Field, Syd (1997): Das Handbuch zum Drehbuch: Übungen und Anleitungen zu einem guten Drehbuch. 10. Aufl. Frankfurt am Main: Zweitausendeins.
 Göttlich, Udo / Krotz, Friedrich / Paus-Haase, Ingrid (Hg.) (2001): Daily Soaps und Daily Talks im Alltag von Jugendlichen. Opladen: Leske und Budrich.
 Hensel, Thomas / Krüger, Klaus / Michalsky, Tanjy (Hg.) (2005): Das bewegte Bild: Film und Kunst. München, Paderborn: Wilhelm Fink Verlag.
 Hickethier, Knut (1991): Die Fernsehserie und das Serielle des Fernsehens. Lüneburg: Universität Lüneburg (= "Kultur Medien Kommunikation" - Lüneburger Beiträge zur Kulturwissenschaft; Bd. 2).
 Howard, David / Mabley, Edward (1998): Drehbuchhandwerk: Techniken und Grundlagen mit Analysen erfolgreicher Filme. Übersetzt von Matthias Schmitt. 2. Aufl. Köln: Hermann-Josef Emons Verlag.
 Keller, Harald (1996-1998): Kultserien und ihre Stars. Bd. 1 – Bd. 3. Berlin: Bertz.
 Lauffer, Jürgen / Thier, Michaele (1994): Alles total normal? Vorabendserien im Fernsehen. Bielefeld: GMK.
 Mikos, Lothar (1994): Es wird dein Leben! Familienserien im Fernsehen und im Alltagsleben der Zuschauer. Münster: MakS.
 Mikos, Lothar (2003): Film- und Fernsehanalyse. Konstanz: UVK.
 Münker, Stefan / Roesler, Alexander (Hg.) (1999): Televisionen. Frankfurt am Main: suhrkamp.
 Parker, Philip (2005): Die Kreative Matrix: Kunst und Handwerk des Drehbuchschreibens. Konstanz: UVK (= Praxis Film; Bd. 23).
 Paus-Hasebring, Ingrid / Wölke, Jens / Bichler, Michelle / Pluschkowitz, Alois (2006): Einführung in die Audiovisuelle Kommunikation. München u.a.: Oldenbourg.
 Schneider, Irmela (Hg.) (1995): Serien-Welten. Opladen: Westdeutscher Verlag
 Spiegel Special: Das neue deutsche Monatsmagazin (1995): TV total: Macht und Magie des Fernsehens. Themenheft Nr. 8/1995.
 Wolff, Jürgen (1997): Sitcom: Ein Handbuch für Autoren. Tricks, Tips und Techniken des Comedy-Genres. Unter Mitarbeit von L.P. Ferrante. Übersetzt von Matthias Schmitt. Köln: Hermann-Josef Emons Verlag.

Knieper, Thomas

SW-SOZ-050	AV-Kommunikation
LV-Typ	Vorlesung
Zeit und Ort	Dienstag 08.00 – 09.30 Uhr in Raum BI 97.8
TeilnehmerInnen	Magister Medienwissenschaften (Haupt- und Nebenfach)

Kommentar

Schwerpunktmäßig werden wir uns in dieser Vorlesung mit den klassischen AV-Medien wie Film und Fernsehen beschäftigen. Daneben werden aber auch digital-elektronische Medien unter besonderer Berücksichtigung der Online-Kommunikation von Bedeutung sein. Neben der Analyse audiovisueller Inhalte und Formen werden wir uns mit Aspekten der Publikums-, Rezeptions-, Nutzungs- und Wirkungsforschung auseinandersetzen.

Hinweise

Die Veranstaltung ist dem Schwerpunkt Wissenschaftskommunikation zugeordnet. Weiterführende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Schein

Leistungsschein durch Bestehen einer mündlichen Prüfung oder Klausur.

Literatur

Paus-Hasebring, Ingrid / Wölke, Jens / Bichler, Michelle / Pluschkowitz, Alois (2006): Einführung in die Audiovisuelle Kommunikation. München u.a.: Oldenbourg.

SW-SOZ-051	AV-Kommunikation
LV-Typ	Übung
Zeit und Ort	Dienstag 15.30 – 16.30 Uhr in Raum BI 97.6
TeilnehmerInnen	Magister Medienwissenschaften (Hauptfach)

Kommentar

Schwerpunktmäßig werden wir uns in dieser Übung mit den klassischen AV-Medien wie Film und Fernsehen beschäftigen. Daneben werden aber auch digital-elektronische Medien unter besonderer Berücksichtigung der Online-Kommunikation von Bedeutung sein. In der Übung stehen insbesondere die Entwicklung und der Einsatz von Forschungsinstrumenten zur Analyse audiovisueller Inhalte und Formen sowie zur Publikums-, Rezeptions-, Nutzungs- und Wirkungsforschung im Vordergrund.

Arbeitsform

Referat und Übungsaufgaben

Hinweise

Die Veranstaltung ist dem Schwerpunkt Wissenschaftskommunikation zugeordnet. Weiterführende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Schein

Scheinerwerb erfolgt durch Übernahme von Referaten und die aktive Teilnahme an den Übungsaufgaben.

Literatur

Paus-Hasebring, Ingrid / Wölke, Jens / Bichler, Michelle / Pluschkowitz, Alois (2006): Einführung in die Audiovisuelle Kommunikation. München u.a.: Oldenbourg.

Kreikebohm, Ralf

SW-SOZ-015	Gesellschaftliche Veränderungen und soziale Sicherheit
LV-Typ	Hauptseminar [Makro]
Zeit und Ort	Donnerstag 16.45 – 18.15 Uhr in Raum BI 97.12
TeilnehmerInnen	Magister Soziologie (Haupt-und Nebenfach); LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik; LA GHR, Gymnasium Wahlpflichtfach Soziologie; 1-Fach und 2-Fach BA (FK 6): Professionalisierungsbereich; FÜGRA

Kommentar

„Die Modernisierung des Sozialstaates“ wird – nicht nur in Wahlkampfzeiten – als einer der Reformschwerpunkte thematisiert, ohne die es eine leistungsfähige Gesellschaft in den nächsten Jahrzehnten nicht gibt. Braucht eine sich zum Teil dramatisch wandelnde Arbeitsgesellschaft ein funktionierendes soziales Sicherungssystem oder ist es eher hinderlich, weil es die schöpferischen Aktivitäten der Menschen lähmt? Diese Frage kann nur beantworten, wer die Grundstrukturen und Grundprinzipien der Systeme der sozialen Sicherheit kennt.

In dieser Vorlesung mit Kolloquium soll ein Überblick über die Einzelsysteme und das Gesamtsystem der sozialen Sicherheit gegeben und anhand aktueller Themen Reformnotwendigkeiten – oder Hindernisse erörtert werden.

Schein

Teilnehmerschein

Hinweise

Es besteht die Möglichkeit zum Besuch eines Termins des Sozialgerichts

Literatur

wird bekannt gegeben

SW-POL-007 **Systemische Rhetorik: ein Ansatz zu Erweiterung der kommunikativen Kompetenz III****LV-Typ** Grundkurs**Zeit und Ort** Blockseminar Fr.-So. 4.-6.5. in Raum BI 97.8 / BI 97.6
Fr. 18.00– 21.30 Uhr, Sa. 10.00– 21.30 Uhr, So. 10.00 – 16.00 Uhr**TeilnehmerInnen** Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften**Kommentar**

Die Konzeption geht über das Erlernen von reiner Redetechnik hinaus und bietet an, sich u. a. mit den Ursachen und Überwindungsmöglichkeiten eigener Schwierigkeiten in Sprechsituationen zu befassen, d. h. es werden auch psychologische und kommunikationstheoretische Erkenntnisse und Methoden erarbeitet. Von den Erfahrungen der TeilnehmerInnen ausgehend werden gemeinsam Lernziele entwickelt und Problemlösungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Zusammenhänge (Systeme) erarbeitet. In der Einigung über den Seminarverlauf und in der Zwischenbilanz haben die TeilnehmerInnen Gelegenheit, sich in Gruppenmoderation und demokratischer Konsensfindung zu üben.

Mögliche Ziele: Mit Wahrnehmungen, Einschätzungen, Kritik und Konflikten sicher umgehen; Emotionen und Hemmungen regulieren; verständlich und überzeugend mitteilen; in Gesprächen sachlich bleiben; spontan und schlagfertig reagieren.

Arbeitsform

Methoden: Denkanstöße (Theorien und Modelle) und praktische Übungen wie assoziatives und argumentatives Sprechdenken, Stehgreifrede mit positiver und negativer Kritik, Gesprächsübungen und Simulationen (teilweise mit Videoaufzeichnungen und anschließender Auswertung).

Hinweise

Die Seminarkonzeption ist in der Friedrich Ebert-Stiftung in Zusammenarbeit mit Politikwissenschaftlern, Psychologen, Sprecherziehern und Sprechtrainern entwickelt worden.

Nach der Teilnahme an diesem Seminar und Erhalt einer Teilnahmebestätigung können Aufbauseminare bei der Kurt-Schumacher-Akademie (Friedrich Ebert-Stiftung) in Bad Münstereifel besucht werden. Termine und Modalitäten werden bekannt gegeben. Möglich ist auch die Teilnahme an Aufbauseminaren beim Braunschweig-Kolleg.

Sie benötigen für die Teilnahme nur eigene Schreibunterlagen; für das eingesetzte Material wird ein Unkostenbeitrag von 2 Euro erhoben.

Sollten Sie nicht pünktlich und vollständig am Seminar teilnehmen können, sagen Sie bitte unbedingt rechtzeitig ab, so dass die Gruppe nicht bei Beginn auf Sie warten muss. Da die Gruppengröße begrenzt ist und der BA-Studiengang feste Teilnehmerzahlen für die Kurse kalkulieren muss, ist diese zeitige Benachrichtigung wichtig, da sonst nicht gewährleistet werden kann, dass ein Folgekurs angeboten werden kann, der eine Teilnahme ermöglicht.

Ihren Teilnahmewunsch für den Mai-Termin oder das folgende Juni-Seminar melden Sie bitte jeweils bis 5 Tage vor Beginn im Sekretariat, Zimmer 146 bei Frau Martin, an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20; Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Abmeldungen erfolgen bei mir persönlich unter der Tel.-Nr. 0531/330216 bis spätestens Freitag 13. 00 Uhr.

Schein

Der Erwerb eines Scheines (und der Teilnahmebestätigung als Voraussetzung für Aufbauseminare) setzt pünktliche und vollständige Teilnahme voraus, ebenso die Anfertigung eines persönlichen etwa dreiseitigen Arbeitsprozessberichtes, der bis spätestens eine Woche nach dem Seminar abzugeben ist. Obligatorisch ist die Aufräumarbeit am Ende des Seminars.

Literatur

Sie erhalten nach Ablauf des Seminars ein vollständiges Protokoll mit der Angabe von Literatur zur Weiterarbeit.

SW-POL-035 **Systemische Rhetorik: ein Ansatz zu Erweiterung der kommunikativen Kompetenz IV**

LV-Typ Grundkurs

Zeit und Ort Blockseminar Fr.-So. 22.6.-24.6. in Raum BI 97.8 / BI 97.6
Fr. 18.00– 21.30 Uhr, Sa. 10.00– 21.30 Uhr, So. 10.00 – 16.00 Uhr

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften

Kommentar

siehe vorherigen Kommentar zu Veranstaltung Nr. SW-POL-007

Lippert, Gerhard

SW-SOZ-003 **Recht, Verwaltung und Management der Weiterbildung**

LV-Typ Hauptseminar [Makro/ Bildung und Sozialisation]

Zeit und Ort Blockseminar: 27./28.4 und 4./5.5.07
Fr. 17.00 - 21.00 und Sa. 8.00 - 13.00 Uhr in Raum BI 97.12

TeilnehmerInnen Magister Soziologie (Haupt-und Nebenfach); Dipl. Erz.wissenschaften;

Kommentar

Teil 1: Allgemeine Grundlagen der Weiterbildung:

- A. Politischer und gesellschaftlicher Stellenwert: I. Begriffe; II. Bedeutung; III. Öffentliche und private Verantwortung.
- B. Rechtsgrundlagen: I. Gesetzgebungskompetenz (A 70 ff GG); II. Einzelne nationale "Weiterbildungs"-Gesetze; III. EU-Förderung.

Teil 2: Niedersächsisches Erwachsenenbildungsrecht:

- A. Rechtliche Umsetzung bildungspolitischer Ziele: I. Anspruch und Wirklichkeit; II. Kooperation.
- B. NEBG und Durchführungsbestimmungen: I. Finanzhilfeberechtigung von Landeseinrichtungen, Volkshochschulen, Heimvolkshochschulen; II. Förderung von Dachverbänden; III. Berücksichtigungsfähige Bildungsmaßnahmen und deren Gewichtung.; IV. Pädagogische Verantwortung als Rechtsbegriff; V. Haushaltsgesetze und Finanzhilfe.
- C. Rollenspiel: I. Rollenspielvorgabe: Feststellung der FinH-Berechtigung einer Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung; II. Rolleneinteilung; III. Auswertung.

Teil 3: Bildungsurlaub:

- A. Soziales Grundrecht: I. Ländervergleich; II. Gesetzgebungskompetenz; III. Kontroversen.
- B. Bildungsurlaub in Niedersachsen: I. Gesetzesentwicklung; II. Rechtsgrundlagen; III. Prozessuale Möglichkeiten; IV. Reale Inanspruchnahme.

Teil 4: Mitarbeit in Einrichtungen der Erwachsenenbildung:

- A. Formen der Mitarbeit: I. Arbeitsvertrag; II. Selbständiger Dienstvertrag; III. Werkvertrag; IV. Auftrag.
- B. Professionalität: I. Berufsbild; II. Weiterbildungsmanagement; III. Qualitätsmanagement.

Arbeitsform

Lehrgespräche, Fallbearbeitung, Rollenspiel

Hinweise

Beschränkte TeilnehmerInnenzahl! Eine Anmeldung für das Seminar ist ab sofort, im Sekretariat bei Frau Windt, Raum 246 oder per Telefon unter 391-8937 möglich.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

SW-POL-006 **Politische und wirtschaftliche Institutionen im globalen Kontext****LV-Typ** Grundkurs**Zeit und Ort** Montag 09.45 – 11.15 Uhr in Raum BI 97.8**TeilnehmerInnen** Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Basis II Staat
Bachelor Medienwissenschaften; Basismodul Staat**Kommentar**

In Zeiten der Globalisierung, in denen die Welt durch Verflechtungen und Interdependenzen näher zusammen rückt, spielen Internationale Organisationen eine zunehmend wichtige Rolle – zumindest in der Theorie. Denn die politische Praxis sieht anders aus. Während globaler Handel und Wirtschaft oder regionale Sicherheit durch internationale Organisationen verregelt wurden, stellt sich das Bild bei grenzüberschreitenden Problemen wie Umweltzerstörung, Proliferation oder Armut gänzlich anders dar. Hier zeigt sich, dass die Etablierung von internationalen Organisationen (erst recht im globalen Kontext) extrem voraussetzungsvoll ist und einige Politikfelder scheinbar schneller und/oder effektiver „organisiert“ werden und wurden als andere.

Im Grundkurs werden anhand der Politikbereiche „Wirtschaft“, „Herrschaft“ und „Sicherheit“ die Entstehungsbedingungen, Funktionsweisen und Rollenbilder von internationalen Organisationen herausgearbeitet. Basierend auf grundlegenden Theorieansätzen sollen die aktuelle Ausgestaltung und Position von Organisationen im internationalen System eingeordnet und diskutiert werden. Dazu werden u.a. die UN, die NATO, die WTO sowie IWF und Weltbank herangezogen.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar

Hinweise

Für Studierende des BA-Studiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“ gilt: Bitte tragen Sie sich in der ersten Semesterwoche am schwarzen Brett (1. Stock) verbindlich für den Montags- oder Mittwochstermin ein. Es stehen für Sie jeweils 30 Plätze bereit.

Schein

Kurzpräsentation eines Themas und dessen Verschriftlichung als Hausaufgabe

Literatur

Volker Rittberger/Bernhard Zangl: Internationale Organisationen, Politik und Geschichte, 3., überarbeitete Auflage, Wiesbaden 2005.

Loges, Bastian

SW-POL-032 **Politische und wirtschaftliche Institutionen im globalen Kontext****LV-Typ** Grundkurs**Zeit und Ort** Mittwoch 15.00 – 16.30 Uhr in Raum BI 97.8**TeilnehmerInnen** Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Basis II Staat
Bachelor Medienwissenschaften; Basismodul Staat**Kommentar**

In Zeiten der Globalisierung, in denen die Welt durch Verflechtungen und Interdependenzen näher zusammen rückt, spielen Internationale Organisationen eine zunehmend wichtige Rolle – zumindest in der Theorie. Denn die politische Praxis sieht anders aus. Während globaler Handel und Wirtschaft oder regionale Sicherheit durch internationale Organisationen verregelt wurden, stellt sich das Bild bei grenzüberschreitenden Problemen wie Umweltzerstörung, Proliferation oder Armut gänzlich anders dar. Hier zeigt sich, dass die Etablierung von internationalen Organisationen (erst recht im globalen Kontext) extrem voraussetzungsvoll ist und einige Politikfelder scheinbar schneller und/oder effektiver „organisiert“ werden und wurden als andere.

Im Grundkurs werden anhand der Politikbereiche „Wirtschaft“, „Herrschaft“ und „Sicherheit“ die Entstehungsbedingungen, Funktionsweisen und Rollenbilder von internationalen Organisationen herausgearbeitet. Basie-

rend auf grundlegenden Theorieansätzen sollen die aktuelle Ausgestaltung und Position von Organisationen im internationalen System eingeordnet und diskutiert werden. Dazu werden u.a. die UN, die NATO, die WTO sowie IWF und Weltbank herangezogen.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar

Hinweise

Für Studierende des BA-Studiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“ gilt: Bitte tragen Sie sich in der ersten Semesterwoche am schwarzen Brett (1. Stock) verbindlich für den Montags- oder Mittwochstermin ein. Es stehen für Sie jeweils 30 Plätze bereit.

Erster Termin: 18.4.07

Schein

Kurzpräsentation eines Themas und dessen Verschriftlichung als Hausaufgabe

Literatur

Volker Rittberger/Bernhard Zangl: Internationale Organisationen, Politik und Geschichte, 3. überarbeitete Auflage, Wiesbaden 2005.

Mangels-Voegt, Birgit

SW-POL-011

Nachhaltigkeit als gesellschaftliche Leitidee

LV-Typ

Proseminar (Innenpolitik)

Zeit und Ort

Mittwoch 11.30 – 13.00 Uhr in Raum BI 97.8

TeilnehmerInnen

Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach);
LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik;
1-Fach und 2-Fach BA (FK 6): Professionalisierungsbereich; P2 Gesellschaft und
Wirtschaft; FÜGRA

Kommentar

Die Umweltpolitik in der Bundesrepublik ist seit längerem in die Defensive geraten. Einerseits werden dafür die Überlagerung durch andere gesellschaftlich relevante Themen wie Arbeitslosigkeit und damit einhergehende weitere soziale Desintegration sowie das ‚Globalisierungsgespens‘ mit seinen vielfältigen wirtschaftlichen Umstrukturierungsprozessen verantwortlich gemacht. Andererseits hat sich aber auch insgesamt die Handlungsfähigkeit des Staates auf dem Policy-Feld Ökologie verändert. Die traditionellen Steuerungsmechanismen und Problemlösungsmuster reichen offensichtlich nicht mehr aus, um zu dringenden und nachhaltigen Krisenbewältigungen zu gelangen. Nichtsdestotrotz ist ein Stillstand oder konzeptionsloses ‚Durchwursteln‘ nicht hinnehmbar. Das Seminar beschäftigt sich mit konzeptionellen und instrumentellen Grundlagen der Umweltpolitik in der Bundesrepublik Deutschland. Dabei werden Fragen nach dem Wirkungsgrad eines Umweltstaates und dessen Durchdringung im politischen System ebenso gestellt wie das Modell der Nachhaltigkeit erläutert und diskutiert. Welche Grundlagen ergeben sich damit für das Handeln der Akteure, welche instrumentellen Ansätze werden vorgeschlagen, wo zeichnen sich Grenzen der Intervention oder Restriktionen der politischen Einflussnahme ab? Diese und weitere Aspekte spielen eine herausragende Rolle in der Bestimmung des Stellenwertes von ökologischer Politik im kooperativen Staat.

Arbeitsform

Lektürekurs, eigenständige Betreuung eines Themengebietes, Thesenerarbeitung und Hausaufgaben

Schein

Leistungsschein, Teilnahmechein

Literatur

Eine Literaturliste zu ‚Nachhaltiger Umweltpolitik‘ liegt im Sekretariat, Raum 146, aus.

SW-POL-019	Wissensmanagement und Politikberatung
LV-Typ	Hauptseminar (Politische Kommunikation)
Zeit und Ort	Dienstag 11.30 – 13.00 Uhr in Raum BI 97.8
TeilnehmerInnen	Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach); Magister Medienwissenschaften;

Kommentar

Wissensmanagement und Politikberatung werden in modernen, funktionell differenzierten Gesellschaften relevanter denn je. Sie funktionieren jedoch nach den, dem Politikfeld eigenen Kommunikationsregeln. Ist die Wissen- und Informationsgesellschaft darauf genügend vorbereitet? Wo sind Lücken feststellbar und wie können sie behoben werden? Das Seminar macht sich mit Prozessen gesellschaftlicher Veränderungen sowie den institutionellen und organisatorischen Erfordernissen, die daraus erwachsen, vertraut, identifiziert die unterschiedlichen Strömungen dieser Debatten und sucht nach adäquaten Lösungsmöglichkeiten.

Arbeitsform

Neben der regelmäßigen Teilnahme am Seminar sind Referat, Thesenpapier und schriftliche Hausarbeit Voraussetzung für den Leistungsschein

Hinweise

Eine frühzeitige Anmeldung ist bereits vor Semesterbeginn möglich: b.mangels-voegt@tu-braunschweig.de

Literatur

Wird am Anfang der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

SW-POL-020	Arbeitsbeziehungen und Demokratie
LV-Typ	Hauptseminar (Innenpolitik)
Zeit und Ort	Dienstag 15.00 – 16.30 Uhr in Raum BI 97.8
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer; Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach); LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik;

Kommentar

Im Seminar werden die Beziehungen zwischen der Arbeitswelt und Prozessen zur Sicherung und Erhaltung der Demokratie in ihren theoretischen und praxisnahen Bezügen diskutiert. Die neu aktivierte Kapitalismusdebatte hat den Fokus der Gesellschaft wieder verstärkt auf einzufordernde Solidaritätspotenziale im veränderten Kapitalismus gelegt. Ausgehend von grundsätzlichen Überlegungen zur Verantwortlichkeit der Arbeitgeber und Arbeitnehmer in einem heute sehr viel stärker flexibilisierten Wirtschaftssystem werden Fragen einer realisierbaren Vollbeschäftigung ebenso debattiert wie Fragen der Entbehrlichkeit von Beschäftigten in einer Erwerbsgesellschaft und Gerechtigkeitskonstruktionen der Geschlechter in der Arbeitswelt. Die Leitbilder einer zukünftigen Arbeitsmarktpolitik werden entwickelt sowie ‚Musterlände‘ einer erfolgreicherer Arbeits- und Beschäftigungspolitik kritisch auf Verwertbarkeit ihrer Strategien untersucht. Die spezifische Rolle, die Gewerkschaften in diesem Policy-Feld spielen, steht außer Frage und muss nach ihren Potenzialen in der Gestaltung einer effizienteren Arbeitspolitik hinterfragt werden. Dabei werden dann auch Fragen relevant, die die Mitbestimmung von Arbeitnehmern und Arbeitslosen (Stichwort ‚Neue Armut‘) stärker berücksichtigen.

Arbeitsform

Lektürekurs

Schein

eigenständige Betreuung eines Themengebietes, Thesenerarbeitung und Hausaufgaben

Hinweise

Eine frühzeitige Anmeldung ist bereits vor Semesterbeginn möglich: b.mangels-voegt@tu-braunschweig.de

Literatur

Wird am Anfang der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

SW-POL-031 Kolloquium Innenpolitik, Politische Theorie, Politische Kommunikation**LV-Typ** Kolloquium**Zeit und Ort** Mittwoch 16.45 – 18.15 Uhr in Raum BI 97.6**TeilnehmerInnen** Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach);
LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik;**Kommentar**

In den Seminarsitzungen werden laufende und neu zu konzipierende Abschlussarbeiten von Lehramts- und Magisterstudierenden präsentiert und diskutiert.

Hinweise

Teilnahme nur nach persönlicher Absprache.

Maske, Christiane**SW-SOZ-002 Schule als soziale Organisation****LV-Typ** (Pro-)Seminar**Zeit und Ort** Donnerstag 16.45 – 18.15 Uhr in Raum 97.6**TeilnehmerInnen** 1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie Modul A1;
1-Fach und 2-Fach BA (FK 6): Professionalisierungsbereich P2;
Dipl. Erz.wissenschaften (Teilstudiengang Soziologie);
Magister-Proseminar: Anmeldepflicht**Kommentar**

Können wir davon ausgehen, dass die heterogenen Erwartungen unserer pluriversalen Gesellschaft ihre Entsprechung in den Strukturen und Zielsetzungen schulischer Organisation finden? Welchen offiziellen Auftrag hat die Organisation Schule angesichts umfassender gesamtgesellschaftlicher Problemstellungen? Muss Schule selbst eine lernende Organisation sein, um lebenslange Lernprozesse generieren zu können? Theoretische Ansätze der Organisationssoziologie sollen uns bei der Klärung sowie der Diskussion der Besonderheiten schulischer Organisation behilflich sein.

Arbeitsform

Gruppenarbeit, Referate, Hausarbeit

Hinweise

Voraussetzung für Leistungsnachweise:

Magister-Proseminar: regelmäßige Seminarteilnahme sowie Übernahme eines Referats (mit Thesenpapier) und Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (Einzelarbeit 10-15, bei Gruppenarbeit 15-20 Seiten). Die Scheine können für den Bereich „Mikro“ eingebracht werden.

Diplom-Erziehungswissenschaftler können zu gleichen Bedingungen den Referats- und den Hausarbeitsschein erlangen.

CP-Erwerb im Modul A1: Übernahme eines Referats (+Thesenpapier) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit 10-20 Seiten).

CP-Erwerb im Modul P2: Übernahme eines Kurzreferats (max. 15 Min. + Thesenpapier)

Schein

Proseminarschein Mikro, Credit Points für die Module A1 + P2

Literatur

wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

SW-POL-004 Einführung in die Internationalen Beziehungen**LV-Typ** Vorlesung (Internationale Politik)**Zeit und Ort** Dienstag 09.45 – 11.15 Uhr in Raum PK 11.2**TeilnehmerInnen** Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften;
Bachelor Medienwissenschaften;
Magister Politikwissenschaft (Haupt-und Nebenfach);
LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik;
LA Gymnasium Wahlpflichtfachfach Politikwissenschaft;
Dipl. Wi.ing. Maschinenbau (DPO ab August 2004);
FÜGRA**Kommentar**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über den Gegenstand der internationalen Beziehungen (iB) und die Disziplin der Lehre von den Internationalen Beziehungen (IB). Im ersten Teil geht es um Gründung des Fachs, Disziplinkunde, Paradigmen, Methoden und wichtige theoretische Ansätze. Im zweiten Teil werden die Politikfelder, Akteure, Regelungsformen und Handlungsebenen der internationalen Beziehungen vorgestellt.

Arbeitsform

Power Point-Präsentation, Klausur in der letzten Sitzung des Semesters. Die Folien werden nach jeder Sitzung unter <http://www-public.tu-bs.de:8080/~umenzel/inhalt/index.html> ins Netz gestellt.

Hinweise

Beginn: Di. 10.4.2007

Magister- und Lehramtsstudierende, die noch einen Proseminarschein „Internationale Politik“ erwerben wollen, können dies über die Klausur zur Vorlesung tun.

Leistungsnachweis

Scheinerwerb bzw. Leistungspunkte über regelmäßige Teilnahme und Klausur in der letzten Sitzung. Für Magister- und Lehramtsstudierende gilt der Schein als Proseminarschein.

Literatur

Ulrich Menzel, Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen. Frankfurt: Suhrkamp 2004, 3. Aufl. Das Buch kann im Sekretariat mit Autorenrabatt bezogen werden oder ist in der Lehrbuchsammlung der Institutsbibliothek ausleihbar.

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Semesterbeginn unter <http://www-public.tu-bs.de:8080/~umenzel/inhalt/index.html> ins Netz gestellt.

Menzel, Ulrich

SW-POL-025 Imperium oder Hegemonie**LV-Typ** Hauptseminar (Politische Theorie/ Internationale Politik)**Zeit und Ort** Donnerstag 11.30 – 13.00 Uhr in Raum BI 97.8**TeilnehmerInnen** Magister Politikwissenschaft (Haupt-und Nebenfach);
LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik;**Kommentar**

Thema des Seminars ist die aktuelle hegemonietheoretische Debatte. Anlass waren der Verfall des sowjetischen Imperiums und die neue hegemoniale bzw. imperiale Politik der USA seit Ende des Ost-West-Konflikts in der ehemaligen Peripherie des sowjetischen Imperiums in Zentralasien (Afghanistan, ehemalige Sowjetrepubliken) sowie die Versuche zur „Neuordnung“ des Nahen und Mittleren Ostens. Diskutiert werden die theoretischen Beiträge unter der Fragestellung, ob es eine Weiterentwicklung gegenüber der älteren Hegemonietheorie der 1970er/80er Jahre gegeben hat. Im Zentrum steht, ob Imperiumstheorie oder Hegemonietheorie die angemessene Orientierung bietet.

Arbeitsform

Referat mit Power Point-Präsentation und Tischvorlage, Hausarbeit.

Hinweise

Beginn: Do. 12.4.2007

Schein

Hauptseminarschein „Internationale Politik“ oder „Theorie“.

Literatur

Ulrich Menzel, Imperium oder Hegemonie? In: Kommune Nr. 6, 2005, S. 64-72; Ulrich Menzel, Anarchie der Staatenwelt oder hegemoniale Ordnung? In: WeltTrends Nr. 44, 2004, S. 125-142; Herfried Münkler, Imperien. Die Logik der Weltherrschaft vom alten Rom bis zu den Vereinigten Staaten. Reinbek: Rowohlt 2005.

Menzel, Ulrich

SW-POL-026**Regieren in Europa****LV-Typ**

Seminar

Zeit und Ort

Donnerstag 09.45 – 11.15 Uhr in Raum BI 97.8

TeilnehmerInnen

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer; Aufbaumodul 4 Governance
Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach);
LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik;

Kommentar

Regieren im europäischen Mehrebenensystem ist ein geläufiges Stichwort in der wissenschaftlichen Literatur zu Europa. Die EU wird in der öffentlichen Wahrnehmung einerseits als Erfolgsgeschichte und gangbarer Weg verstanden, mit den Problemen von Globalisierung umzugehen. Andererseits steht die EU unter massiver Kritik als „bürokratisches Monster“. Und schließlich sieht sie sich aktuell einer Legitimations- und Komplexitätskrise ausgesetzt vor dem Hintergrund der letzten Erweiterungsrunde und dem gescheiterten Abstimmungsprozess zur Verabschiedung einer europäischen Verfassung. Im Seminar werden Integrationstheorien sowie die europäischen Institutionen, Regelungsformen und Handlungsebenen unter der Fragestellung behandelt, ob die EU den komplexen Herausforderungen des erweiterten Europa gerecht werden kann.

Arbeitsform

Referat mit Power Point-Präsentation und Tischvorlage, schriftliche Ausarbeitung entsprechend den Anforderungen der im Seminar vertretenen Studiengänge.

Hinweise

Beginn: Do. 12.4.2007

Leistungsnachweis

Leistungspunkte im Master OrWi, Hauptseminarschein „Internationale Politik „

Literatur

Hans-Jürgen Bieling/Marika Lerch (Hrsg.), Theorien der europäischen Integration. Wiesbaden: VS-Verlag 2005; Katharina Holzinger u.a., Die Europäische Union. Theorien und Analysekonzepte. Paderborn: Schöningh 2005; Frank R. Pfetsch, Die Europäische Union. Geschichte, Institutionen, Prozesse. München Wilhelm Fink 2005.

Menzel, Ulrich

SW-POL-030**Kolloquium Internationale Beziehungen****LV-Typ**

Kolloquium

Zeit und Ort

Dienstag 17.30 – 19.15 Uhr 14-täglich in Raum BI 97.6

TeilnehmerInnen

Magister Politikwissenschaft;
Magister Medienwissenschaften
LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik;

Kommentar

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung

Arbeitsform

Präsentation und Diskussion laufender Examensarbeiten

Hinweise

Beginn: 17.4.2007

Menzel, Ulrich und Mitarbeiter

SW-POL-027 „überarbeiten“. Internationale Filme zu Arbeit , Wirtschaft, Globalisierung

LV-Typ Filmseminar / Hauptseminar (Blockveranstaltung in den Semesterferien)

Zeit und Ort Donnerstag, 22.02.07, 14.00 – 18.00 Uhr in Raum BI 97.8
Donnerstag, 29.03.07 – 03.04.07 im Cine Star Wolfenbüttel

TeilnehmerInnen Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach);
Magister Medienwissenschaften;
LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik;

Kommentar

Thema des Filmseminars, das in Kooperation mit dem Filmfestival „überarbeiten“ und anderen Partnern veranstaltet wird, ist die Auseinandersetzung mit internationalen Filmen zum Thema soziale und wirtschaftliche Aspekte und Folgen der Globalisierung. Es handelt sich um die folgenden Filme:

Abschalten! von Manel Mayol, Spanien 2005

Behind the Couch – Casting in Hollywood von Veit Helmer, Deutschland 2005

China Blue von Micha X. Peled, USA 2004

Des Wahnsinns letzter Schrei von Bärbel Schönafinger und Tanja von Dahlen, Deutschland 2005

Enron – The Smartest Guys in the Room von Alex Gibney, USA 2005

Herb, mein Herbst? von Marie-Jeanne Urech, Schweiz 2004

Irgendwo dazwischen von Silvia von Gerlach, Deutschland 2005

John & Jane von Ashim Ahluwalia, Indien 2006

Schwarzes Gold von Marc und Nick Francis, Großbritannien 2006

Wir leben im 21. Jahrhundert von Claudia Indenhock, Deutschland 2004

Zwischen den Welten von Yusuf Yesilöz, Schweiz 2006

Die Filme werden im Rahmen eines Festivals vom 29.3. – 3.4.2007 im Cine Star, Wolfenbüttel gezeigt. Die Teilnehmer des Seminars sollen in der vorbereitenden Blockveranstaltung am 22.2.2007 einzelne Filme übernehmen, um eine thematische Einführung vorzubereiten, die den Zuschauern zu Beginn der Vorführung vorgelesen wird. Im Anschluss an den Film nehmen sie an einer Podiumsdiskussion im Kino teil. Weitere organisatorische Details werden in der Vorbereitungssitzung besprochen.

Arbeitsform

Vortrag mit Medieneinsatz, Podiumsdiskussion, schriftliche Ausarbeitung

Hinweise

Beginn: Donnerstag, 22.02.07, Blockveranstaltung in den Semesterferien!

Schein

Hauptseminarschein „Internationale Politik“ oder „Medienwissenschaften“

Literatur

Die Filme werden als DVD zur Verfügung gestellt. Hintergrundliteratur zu den einzelnen Filmen muss je nach Fragestellung selber recherchiert werden.

Müller-Löfke, Anne**SW-SOZ-001** **Vertrauen als konstitutives Strukturmerkmal moderner Gesellschaften****LV-Typ** Proseminar [Mikro/Makro]**Zeit und Ort** Montag 13.15 – 14.45 in Raum BI 97.12**TeilnehmerInnen** 1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie; A1 Perspektiven
1-Fach und 2-Fach BA (FK 6): Professionalisierungsbereich;
Magister Soziologie (Haupt-und Nebenfach);
Dipl. Erz.wissenschaften (Teilstudiengang Soziologie);**Kommentar**

Vertrauen hat sich in den letzten Jahren zu einem Modethema der Sozialwissenschaften entwickelt. Wie bei vielen Modeerscheinungen ist dieses Thema jedoch keineswegs neu. Im Seminar soll anhand von Klassikern und aktuellen Untersuchungen der Vertrauensforschung die Relevanz von Vertrauen als sozialwissenschaftliche Kategorie zur Analyse des Verhältnisses zwischen Menschen und Institutionen bestimmt werden.

Perspektive des Seminars wird neben dem Verhältnis zwischen Menschen in unterschiedlicher Beziehungskonstellation (Privatleben, Freizeit, Familie) auch das Vertrauen in Organisationen und „Systeme“ sein. Nach einer Betrachtung des Phänomens werden Strategien zum Aufbau und zur Wiedererlangung von Vertrauen erarbeitet und diese in den beruflichen Kontext von Pädagogen und Soziologen gestellt.

Arbeitsform

Referate mit Diskussion und Gruppenarbeit; verbindliche Lektüre von Basistexten

Hinweis

Eine Anmeldung für das Seminar ist per E-Mail ab 01.03.2007 an a-c.mueller-loefke@tu-bs.de möglich (begrenzte Teilnehmerzahl). Bitte Studiengang und ggf. Wunsch auf Scheinerwerb angeben.

Schein

Leistungsschein (Magister); Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (A1); Kurzreferat (P2); Leistungsnachweis / wiss. Hausarbeit (DBB);

Literatur

Dernbach, Beatrice & Meyer, Michael [Hrsg.] (2005): Vertrauen und Glaubwürdigkeit, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2005.

Endreß, Martin (2002): Vertrauen, Bielefeld: transcript 2002.

Nieder, Peter (1997): Erfolg durch Vertrauen, Wiesbaden: Gabler 1997.

Osterloh, Margit & Weibel, Antoinette (2006): Investition Vertrauen, Wiesbaden: Gabler 2006.

Neumann, Dietmar**SW-SOZ-004** **Das Unternehmen – Organisation und Führung (Anmeldepflicht)****LV-Typ** Hauptseminar [Mikro/Makro/Bildung und Sozialisation]**Zeit und Ort** Montag 09.45 – 13.00 Uhr in Raum BI 97.12, 14-tägig, Beginn: 16.4.07**TeilnehmerInnen** Magister Soziologie (Haupt-und Nebenfach);
Dipl. Erz.wissenschaften (Teilstudiengang Soziologie);
1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie, A2 Organisation**Kommentar**

Unternehmen hängen von dem Zusammenspiel vieler Faktoren ab. Oft werden im Wachstumsphasen von Unternehmen die organisatorischen und personellen Entwicklungen nur unzureichend berücksichtigt. In dieser Lehrveranstaltung wollen wir die wesentlichen Aspekte beleuchten, die in der Praxis Voraussetzung für das Funktionieren und die erfolgreiche Behauptung am Markt sind.

Themen werden sein: Unternehmensformen und Organisationsmodelle, d. h. wie können Unternehmen grundsätzlich strukturiert werden.

Struktur- und Ablauforganisation, d. h. wie werden Hierarchie, Stellen, Abläufe und Prozesse organisiert.

Konzepte von Führung, Führungsstilen und -modellen sowie die Rolle von Führung. Hierbei werden wir die Wechselwirkung von Führung und Organisation betrachten.

Arbeitsform

Kurzpräsentationen, Wissensvermittlung, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Rollenspiele

Hinweise

Anmeldung bei Frau Windt, Institut für Sozialwissenschaften
Teilnehmerbeschränkung auf 25 Personen,

Schein

Mikro/Makro/Beratung

Literatur

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Oberbeck, Herbert

SW-SOZ-023	Arbeit und Gesellschaft: Meilensteine der Industrie- und Wirtschaftssoziologie
-------------------	---

LV-Typ	Hauptseminar [Theorie/Makro]
---------------	------------------------------

Zeit und Ort	Donnerstag 11.30 – 13.00 Uhr in Raum BI 97.12
---------------------	---

TeilnehmerInnen	Magister Soziologie (Haupt-und Nebenfach); 1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie (A1 Perspektiven); Dipl. Wi.ing. E.technik; Dipl. Wi.informatik;
------------------------	---

Kommentar

Die Zentralität von Arbeit und Beschäftigung für gesellschaftliche Entwicklung und sozialstrukturelle Differenzierung ist unstrittig, trotz vieler „Abgesänge“ auf das „Ende der Arbeitsgesellschaft“. Ziel des Seminars ist es, anhand der wichtigsten („berühmtesten“) Studien der Industrie- und Wirtschaftssoziologie Theorieentwicklung(en), methodische Herangehensweisen und zentrale Befunde aufzuarbeiten. Insofern wird im Seminar auch auf Ausschnitte zur 'Geschichte der Soziologie' eingegangen.

Arbeitsform

Überwiegend Referate zu einschlägigen Studien

Literatur

Wird zu Beginn des Sommersemesters ausgehängt

Oberbeck, Herbert

SW-SOZ-024	Organisation von Produktions- und Dienstleistungsarbeit (Bilanzen neuer empirischer Befunde)
-------------------	---

LV-Typ	Hauptseminar [Mikro/Makro]
---------------	----------------------------

Zeit und Ort	Freitag 11.30 – 13.00 Uhr in Raum BI 97.12
---------------------	--

TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer; Organisationskulturen Magister Soziologie (Haupt-und Nebenfach); Dipl. Wi.informatik; Dipl. Wi.ing. E.technik;
------------------------	--

Kommentar

In den letzten 10 bis 15 Jahren hat es in Industrie- und Dienstleistungsbetrieben zahlreiche Anläufe zur Rationalisierung und Neustrukturierung von Arbeitsprozessen gegeben. Tayloristische Arbeitsstrukturen sollten überwunden werden, Gruppenarbeit und kundenorientierte Abläufe wurden flächendeckend als Instrument zur Effizienzsteigerung propagiert. Ziel des Seminars ist es, anhand neuerer empirischer Untersuchungen einen Überblick über tatsächliche Veränderungen wie über Restriktionen in der Durchsetzung moderner arbeitspoliti-

scher Instrumente zu erarbeiten. Im Zentrum werden empirische Untersuchungen stehen; insofern werden in dem Seminar auch Probleme in der Anlage und Durchführung von empirischen arbeits- und organisationssoziologischen Studien thematisiert, (die sich u.a. auch für Magistranden in der Gestaltung von Abschlussarbeiten stellen).

Arbeitsform

Verbindliche Textlektüre und Referate zu Studien

Scheine

Leistungsnachweise entsprechend der einzelnen Studienordnungen

Literatur

Vorbereitend: M. Kuhlmann u.a.: Konzepte innovativer Arbeitspolitik (insbes. Vorwort und Einleitung, S. 11-52), Berlin 2004

Oberbeck, Herbert

SW-SOZ-005 Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland: Entwicklung von Arbeit, Technik und Wirtschaftsstruktur

LV-Typ

Vorlesung

Zeit und Ort

Donnerstag 15.00 – 16.30 Uhr in Raum PK 11.1 oder neuer Hörsaal

TeilnehmerInnen

BA Medienwissenschaften (Basismodul Gesellschaft)
 Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Basis I Gesellschaft)
 Magister Soziologie (Haupt-und Nebenfach);
 Dipl. Wi.ing. Maschinenbau;
 Dipl. Wi.ing. Maschinenbau (DPO ab August 2004);
 Dipl. Wi.ing. Bauingenieurwesen;
 Dipl. Wi.informatik; Dipl. Wi.ing. E.technik;
 Dipl. Wi.informatik; FÜGRA

Kommentar

Die Veranstaltung soll einführen in neuere Formen und Veränderungen von Arbeit und Beschäftigung. Skizziert werden aktuelle Innovations- und Rationalisierungsansätze in Industrie- und Dienstleistungsbetrieben sowie der damit verbundene soziale Wandel in der Bundesrepublik Deutschland. Ein besonderer Schwerpunkt der Vorlesung wird dem Verlauf und den Auswirkungen der Tertiarisierung von Wirtschaft und Gesellschaft gewidmet.

Arbeitsform

Vorlesung

Literatur

Zur grundlegenden Orientierung empfohlen:
 Geißler, R.: Die Sozialstruktur Deutschlands. 4. Aufl., Wiesbaden 2006, Westdeutscher Verlag.

Oppermann, Rainer

SW-SOZ-016

Klimaschutz als gesellschaftliches Problem

LV-Typ

Hauptseminar [Mikro/ Politische Soziologie]

Zeit und Ort

Montag 09.45 –13.00 Uhr, 14-tägig Raum BI 97.12, Beginn: 23.4.07

TeilnehmerInnen

1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie; A1 Perspektiven
 Magister Soziologie (Haupt-und Nebenfach);
 Dipl. Wi.ing. E.technik;
 Dipl. Wi.informatik;
 FÜGRA

Kommentar

Das Thema Klimaschutz wird in öffentlichen Debatten oft auf neue Technologien, marktkonforme Anreizsysteme sowie den Willen zum entschlossenen politischen Handeln verengt. Damit haben sich Naturwissenschaftler, Ingenieure, Ökonomen und die Wissenschaft von der Politik zu beschäftigen! Aber Soziologen?

Das Seminar wird sich mit den gesellschaftlichen Bedingungen des Klimaschutzes beschäftigen und dabei den Bogen zwischen gesellschaftlichen Makrostrukturen und den Lebensverhältnissen des Einzelnen bzw. einzelner sozialer Gruppen, Schichten und Milieus schlagen. Im Mittelpunkt steht dabei das Verhältnis zwischen privaten und sozialen Bedürfnissen auf der einen Seite und klimaschädlichen Folgen andererseits. Wichtige Einzelthemen sind: Ernährung, Wohnen, Mobilität, Kommunikation sowie Arbeit und Freizeit.

Pertzel, Margarete

SW-POL-013 **Komunalpolitik in Theorie und Praxis**
LV-Typ Vorlesung
Zeit und Ort Donnerstag 15.00 – 16.30 Uhr in Raum BI 97.8
TeilnehmerInnen Magister Politikwissenschaft (Haupt-und Nebenfach);
LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik;
FÜGRA

Kommentar

Die Vorlesung führt in die „Kommunale Selbstverwaltung“ ein und zeigt die institutionellen Rahmen politischen Handelns auf. Es werden zunächst Grundlagen, wie Kommunalverfassungen, Subsidiarität, Haushalt und Finanzen behandelt. Es folgen Aufgabenfelder des eigenen und des übertragenen Wirkungskreises, wie kommunale Wirtschaftsförderung, Bau/Planung/Umwelt, Kinder- und Jugendpolitik u.a.

Der Praxisbezug soll, wie bisher, hergestellt werden durch Fallbeispiele und externe Referenten sowie einen Besuch beim OB im Rathaus der Stadt Braunschweig.

Arbeitsform

Vorlesung

Hinweise

Weitere Erläuterungen in der ersten VL bzw. im Anschluss daran in Raum 263

Schein

Scheinerwerb durch 2-stündige Klausur

Literatur

In VL und Sprechstunde wird Literatur angegeben

Prätorius, Gerhard

Verkehrsökonomie und Verkehrspolitik

LV-Typ Proseminar (Innenpolitik)
Zeit und Ort Dieses Seminar wird wieder im WS 07/08 angeboten
TeilnehmerInnen Magister Politikwissenschaft (Haupt-und Nebenfach);
Dipl. Wi.informatik; Dipl. Wi.ing. E.technik; FÜGRA

Rölke, Peter

SW-SOZ-026 **Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung**
LV-Typ Vorlesung
Zeit und Ort Mittwoch 11.30 – 13.00 Uhr in Raum PK 11.1
TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Empirische Sozialforschung (qualitativ)
Bachelor Medienwissenschaften

Kommentar

Für die Planung und Durchführung empirischer Forschungsvorhaben sind Methodenkenntnisse unabdingbar, dsgl. für die kritisch-kompetente Beurteilung vorliegender Forschungsbefunde. Die Vorlesung hat zum Ziel, einen einführenden Überblick über die wichtigsten methodischen Werkzeuge und Vorgehensweisen der empirischen Soziologie zu geben, wobei den sog. quantitativen Forschungsverfahren besonderes Augenmerk gewidmet wird. Ergebnisse und Trends der neueren Methodenentwicklung werden ebenfalls mit behandelt (u.a. Online-Forschung).

Arbeitsform

Vorlesung

Schein

Teilnahmeschein (durchgängige Teilnahme vorausgesetzt)

Literatur

Wird vorlesungsbegleitend angegeben

Rölke, Peter

SW-SOZ-027	Theorie und Empirie sozialer Netzwerke
LV-Typ	Hauptseminar [Theorie/Mikro/Makro]
Zeit und Ort	Montag 16.45 – 18.15 Uhr in Raum BI 97.12
TeilnehmerInnen	Magister Soziologie (Haupt- und Nebenfach);

Kommentar

Netzwerkforschung erfreut sich seit geraumer Zeit einer Themenkonjunktur. In den Sozialwissenschaften wird das anhaltende Interesse an Netzwerken in vielfältigen Beiträgen über Unternehmensnetzwerke, Politiknetzwerke, strategische Netzwerke, soziale Netzwerke u.a.m. manifest. Netzwerkanalysen sind dementsprechend kein exklusives „häusliches Terrain“ der Soziologie, sondern Gegenstand eines multidisziplinären Erkenntnisinteresses. In der Soziologie haben NWAen als spezielle Form sozialer Strukturanalysen eine längere Tradition als es der Begriff „soziales Netzwerk“ auf den ersten Blick erkennen lässt. Seit geraumer Zeit wird der Eignung des Netzwerkbegriffs als theoretischem Brückenkonzept zwischen Mikro- und Makroanalyse in der Soziologie verstärkt Aufmerksamkeit gewidmet. Das Hauptseminar wird sich zum einen mit Grundbegriffen der NWA und den vielfältigen theoretischen Verzweigungen ihrer Erkenntnisprogrammatisierung beschäftigen. Der Schwerpunkt des Seminars wird allerdings auf der Beschäftigung mit methodischen Instrumenten zur Erforschung sozialer Netzwerke und deren Anwendung liegen. Anhand ausgewählter Datensätze sollen die TeilnehmerInnen selbst erproben, wie sich soziale Netzwerke mittels programmgestützter Datenanalyse in der Realität identifizieren und analysieren lassen.

Arbeitsform

Aus der skizzierten Schwerpunktsetzung des Seminars ist zu ersehen, dass die Lehrveranstaltung insbesondere denjenigen Studierenden ein Diskussionsforum und eine Arbeitsplattform zugleich anbieten möchte, die ihre bereits erworbenen Kenntnisse in programmgestützter Datenanalyse durch Anwendung auf soziologisch relevante Fragestellungen aktiv halten und/oder erweitern möchten. **Solide Grundkenntnisse in SPSS sind daher Teilnahmevoraussetzung !**

Hinweise

Referate, hauptsächlich in Verbindung mit eigenständigen Sekundäranalysen empirischen Datenmaterials. Projektgruppenarbeit. Einzelheiten werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Schein

(Themenspezifischer Zuschnitt, Rücksprache mit dem Dozenten)

Literatur

Wird den SeminarteilnehmerInnen zu Semesterbeginn in Verbindung mit dem Arbeitsprogramm bekannt gegeben.

SW-SOZ-025 Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse**LV-Typ** Seminar**Zeit und Ort** Dienstag 15.00 – 16.30 Uhr in Raum BI 97.12**TeilnehmerInnen** 1-Fach und 2-Fach BA (FK 6): Professionalisierungsbereich; P2 Gesellschaft u. Wirtschaft (Anmeldepflicht)
1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie (B1 Sozialstruktur/Ungleichheit)**Kommentar**

„Soziale Ungleichheit“ ist ein Standardthema der Soziologie mit langer Forschungstradition, einer großen Thematisierungsvielfalt und einem beachtlichen Arsenal an (aktuellen) empirischen Befunden. Im Seminar werden zunächst generelle begriffliche, theoretische und empirisch-methodische Fragen des Themas geklärt. Im Anschluss daran werden theoretische Ansatzpunkte und Ergebnisse von empirischen Situationsanalysen zur sozialen Ungleichheit und Sozialstruktur für die deutsche Gegenwartsgesellschaft behandelt.

Arbeitsform

Kurzpräsentation, sonstige modulangepasste Leistungsformen; Plenumsdiskussion

Hinweise

Begrenzte Teilnehmerzahl (30). Einzelheiten zu Inhalt und Arbeitsform des Seminars werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Schein

Modulprüfung

Literatur

Wird den SeminarteilnehmernInnen zu Semesterbeginn in Verbindung mit dem Arbeitsprogramm bekannt gegeben.

SW-SOZ-028 Klassiker soziologischer Sozial- und Gesellschaftsanalysen**LV-Typ** Grundkurs Basis I (mit Tutorium)**Zeit und Ort** Donnerstag 9.45 – 11.15 Uhr in Raum BI 97.12**TeilnehmerInnen** Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften;
Bachelor Medienwissenschaften (Basismodul Gesellschaft)
1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie (B1 Grundkonzepte) mit Anmeldepflicht**Kommentar**

Welche Fachvertreter als „Klassiker der Soziologie“ gelten können, wird innerhalb der 'scientific community' nicht durchweg einheitlich beantwortet. Nimmt man die 'unverändert beunruhigende Kraft' (Käsler) des Werkes von Klassikern zum Maßstab ihrer aktuellen Bedeutung, so ist nach jenen programmatischen Leitideen und inhaltlichen Beiträgen zu fragen, durch die sich diese 'Species' in der Soziologie einen bleibenden Namen gemacht hat. Das soll in dem Grundkurs „Klassiker“ anhand ausgewählter Theoretiker der Soziologie geschehen, und zwar nicht allein auf der Grundlage von Sekundärliteratur, sondern gleichermaßen unter Heranziehung der Originalschriften der behandelten Theoretiker.

Arbeitsform

Kurzpräsentation, sonstige modulgerechte Leistungsformen; Plenumsdiskussion

Hinweise

Einzelheiten zu Inhalt und Arbeitsform des Grundkurses werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Schein

Modulprüfung

Literatur

Wird den SeminarteilnehmernInnen zu Semesterbeginn in Verbindung mit dem Arbeitsprogramm bekannt gegeben.

SW-SOZ-036 Tutorium zu Klassiker soziologischer Sozial- und Gesellschaftsanalysen

LV-Typ Tutorium Grundkurs Basis I

Zeit und Ort Freitag 9.45 – 11.15 Uhr in Raum BI 97.8

**TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften;
Bachelor Medienwissenschaften (Basismodul Gesellschaft)
1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie (B1 Grundkonzepte) mit Anmeldepflicht**

Kommentar

Das Tutorium findet begleitend zum Grundkurs statt, um Inhalte und das wissenschaftliche Arbeiten zu üben und zu verfestigen.

Arbeitsform

Dialogorientierte Veranstaltung, in der Leistungen für den Grundkurs vorbereitet werden

Literatur

Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

SW-SOZ-037 Tutorium zu Klassiker soziologischer Sozial- und Gesellschaftsanalysen

LV-Typ Tutorium Grundkurs Basis I

Zeit und Ort Freitag 9.45 – 11.15 Uhr in Raum BI 97.6

**TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften;
Bachelor Medienwissenschaften (Basismodul Gesellschaft)
1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie (B1 Grundkonzepte) mit Anmeldepflicht**

Kommentar

siehe Veranstaltung SW-SOZ-036

Rosen, Monica

SON-S2-173 English for Social Scientists

LV-Typ Seminar, Professionalisierungsmodul II

Zeit und Ort Freitag 13.15 – 14.45 Uhr in Raum SN 19.5

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften

Kommentar

This course aims to help students improve their reading comprehension as well as their oral and written skills in English within the fields of sociology and political science. Thus, there will be a strong emphasis on the acquisition and use of context-relevant vocabulary. The basis for class discussions will be readings taken from British and American textbooks, professional journals and, occasionally, leading newspapers. These texts will present key concepts and key issues.

Schein:

Active participation in class, a final written test, and an eleven-page journal on current events in a foreign country of one's choice.

Literatur:

Material will be distributed in class.

SW-SOZ-029 Grundbegriffe der Soziologie

LV-Typ	Proseminar [Theorie]
Zeit und Ort	Montag 11.30 – 13.00 Uhr in Raum BI 97.12
TeilnehmerInnen	Magister Soziologie (Haupt-und Nebenfach); 1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie (B1 Grundkonzepte)

Kommentar

Das Seminar gibt einen Überblick über wesentliche Begriffe der Soziologie. Dabei wirft es einen Blick zurück in die Entstehung und Entwicklung der Disziplin sowie ihrer Methoden. Es werden der Bedeutungswandel klassischer Begriffe nachvollzogen und ihre heutige Relevanz zur Gesellschaftsanalyse verdeutlicht.

Arbeitsform

Gruppenarbeit, Referate, Hausarbeit

Schein

Proseminarschein Theorie:

regelmäßige Seminarteilnahme sowie Übernahme eines Referats (mit Thesenpapier) und Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (Einzelarbeit 10-15, bei Gruppenarbeit 15-20 Seiten erwartet).

Credit Points für das Modul B1:

Übernahme eines Referats (+ Thesenpapier) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit 10-12 Seiten).

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Roth, Christiane

SW-SOZ-030 Neuere Ansätze der Organisationssoziologie

LV-Typ	Grundkurs
Zeit und Ort	Montag 15.00 – 16.30 Uhr in Raum BI 97.12
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Basis I Gesellschaft) Bachelor Medienwissenschaften (Basismodul Gesellschaft);

Kommentar

Organisationen stellen ein zentrales Strukturmerkmal moderner Gesellschaften dar. Die Art, in der sich Organisationen konstituieren, bestimmt sich nach deren Zielen und ist für ihr Leistungsvermögen von entscheidender Relevanz. Im Seminar soll das Phänomen Organisation sowohl theoretisch als auch exemplarisch in den Blick genommen werden. Konkret geht es hierbei um Fragen wie: Was sind zentrale Strukturmerkmale von Organisationen? Wie wirkt sich die Gestalt einer Organisation auf deren Leistungsermögen aus?

Einen Schwerpunkt bildet die Betrachtung der Wechselwirkungen zwischen Organisationen und ihrer Umwelt. Sowohl in der Praxis als auch in der Wissenschaft wird diesbezüglich in den letzten Jahren der Begriff des Netzwerks rege diskutiert. Im Seminar sollen Strukturmerkmale von Netzwerken erarbeitet werden, ihre Potenziale und Grenzen. Dabei geht es wesentlich um die organisationsinternen und -externen Voraussetzungen für erfolgreiche Netzwerkarbeit.

Arbeitsform

Gruppenarbeit, Referate, Hausarbeit

Schein

Übernahme eines Referats (+ Thesenpapier) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

SW-SOZ-013 **Die Grundlagen der Arbeits- und Sozialbeziehungen in der Bundesrepublik vor dem Hintergrund zunehmender Europäisierung**

LV-Typ Proseminar [Makro]

Zeit und Ort Dienstag 13.15 - 14.45 Uhr in Raum BI 97.12

TeilnehmerInnen Magister Soziologie (Haupt-und Nebenfach);
Dipl. Wi.informatik; Dipl. Wi.ing. E.technik; FÜGRA

Kommentar

Das Regulierungssystem der Arbeits- und Sozialbeziehungen in der Bundesrepublik wird in seinen Grundzügen erarbeitet. Dabei werden sowohl die Akteure als auch die Regulierungssysteme selbst im Mittelpunkt der Betrachtung und Bearbeitung stehen. In der zweiten Hälfte des Semesters wird der Schwerpunkt auf den Entwicklungs- und Wandlungsprozessen - vor allem durch die EU Osterweiterung hervorgerufenen – liegen.

Arbeitsform

Bearbeitung von Teilthemen und deren Präsentation, Vorträge durch Akteursvertreter, Internetbasierter Informationsaustausch und Beratung

Schein

selbstständiges Referat und Präsentation, Protokoll; regelmäßig Teilnahme; Hausarbeit

Literatur

Müller-Jentsch, Walter: Soziologie der industriellen Beziehungen; 2. Auflage, Frankfurt New York 1997; weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters ausgegeben

Scheibe, Herbert

SW-SOZ-012 **Arbeits- und Sozialbeziehungen in Europa - zwischen nationalstaatlichen Konkurrenzen und/oder Europäischem Sozialmodell?**

LV-Typ Hauptseminar [Theorie/Makro/Politische Soziologie]

Zeit und Ort Dienstag 16.45 – 18.15 Uhr in Raum BI 97.12

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer;
Magister Soziologie (Haupt-und Nebenfach);
LA Gymnasium Unterrichtsfach Politik;
Dipl. Wi.ing. E.technik; Dipl. Wi.informatik; FÜGRA

Kommentar

Die TeilnehmerInnen sollen sich in dieser Veranstaltung mit den unterschiedlichen nationalstaatlichen Regelungssystemen und - Regulierungsinstrumenten der Staaten der europäischen Union bekannt machen. Darüber hinaus werden Instrumente und Bestrebungen vorgestellt und diskutiert, die eine Anpassung, einen Ausgleich etc unterschiedlicher nationalstaatlicher Regelungen auf den verschiedenen Ebenen anstreben. Anhand von theoretischen Arbeiten und empirischen Darstellungen sollen sie sich mit der „Regelungspolitik“ vertraut machen. Sie sollen die unterschiedlichen Parameter der Arbeits- und Sozialbeziehungen kennen und bewerten lernen.

Arbeitsform

Erarbeitung der Grundlagen anhand von Literatur, ausgewählten Texten und Akteursberichten. Erarbeitung eigener Sichtweisen mit Hilfe von Thesenpapieren und deren Präsentation im Plenum. Austausch von Informationen zum Thema, Beratung und Kommunikation auf Internetbasis.

Schein

Für den Erwerb eines Scheins sind regelmäßige Beteiligung, die Anfertigung eines Thesenpapiers und dessen Präsentation im Plenum, nach Absprache auch eine Hausarbeit, sowie ein Protokoll notwendig.

Literatur

Eine Literaturliste wird ausgehändigt.

Schweizer, Karin**GE-EWS-007 Wissenskommunikation und Wissenstransfer mit neuen Medien****LV-Typ** Vorlesung**Zeit und Ort** Mittwoch 16.45 – 18.15 Uhr in Raum BI 85.9**TeilnehmerInnen** Master Organisationskulturen und Wissenstransfer;**Kommentar**

Diese Vorlesung soll einen Überblick über die unterschiedlichen Theorien und Methoden geben, die unter den Stichworten „Wissenskommunikation“ und „Wissenstransfer“ zusammengefasst werden können. Wissenstransfer ist dabei als Instrument der Weiterbildung zu verstehen, und als wichtiges Bindeglied zwischen Wissenschaft und Wirtschaft bzw. Gesellschaft. Ein besonderes Gewicht wird auf der Vermittlung mit neuen Medien liegen

Arbeitsform

Vorlesung

Schein

Klausur

Literatur

Schweizer, K. (2006). Moderation und Steuerung der netzbasierten Wissenskommunikation – ein Reader (Bd. 1 der Reihe K. Schweizer & P. Korte: Erwachsenenbildung und Weiterbildung). Frankfurt/M.: Peter Lang.
Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Sieg, Gernot**WW-WIWI-028 Makroökonomik****LV-Typ** Vorlesung, Basismodul III Wirtschaft**Zeit und Ort** Dienstag 13.15 – 14.45 Uhr im Audi Max**TeilnehmerInnen** Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften**Kommentar**

Makroökonomik beschäftigt sich mit der gesamten Volkswirtschaft, speziell mit Fragen zu Beschäftigung (Arbeitslosigkeit), Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, Geldwertstabilität (Inflation), Konjunkturschwankungen mit Boomphasen und Rezessionen und außenwirtschaftlichen Beziehungen wie dem € Wechselkurs. In der Vorlesung werden die wirtschaftswissenschaftlichen Theorien vorgestellt, die wichtig sind, aktuelle Entwicklungen in Deutschland und der Welt zu verstehen. Ziel der Vorlesung ist es, dass die Studentinnen und Studenten nach erfolgreichem Besuch die Wirtschafts- und Finanzpolitik der Bundesregierung und die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank mit Hilfe der vorgestellten Theorien verstehen und beurteilen können.

HinweiseOnline-Anmeldung zur Klausur unter <http://pos.tu-bs.de>

Anmeldezeitraum: 26.3.-8.4.07. Bei Fragen/Problemen mit der Anmeldung, bitte an Gerald Heere, Tel. 391-8927 wenden.

Literatur

Mankiw, N. Gregory: Makroökonomik, Schäffer-Poeschel
Gärtner, Manfred: Macroeconomics, Pearson Education

Sieg, Gernot / Stegemann, Charlotte

WW-WIWI-029 Makroökonomik**LV-Typ** Übung, Basismodul III Wirtschaft**Zeit und Ort** Dienstag 16.45 – 18.15 Uhr 14-tägig, im Audi Max**TeilnehmerInnen** Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften

Wahrig, Bettina; Marx, Sabine; Wender, Ingeborg; Höner, Kerstin; Zuber, Stephanie; u.a.

SW-SOZ-007 Geschlechterdifferenzen aus interdisziplinärer Sicht

LV-Typ Interdisziplinäres Seminar

Zeit und Ort Mittwoch 11.30 – 13.00 Uhr in Raum RR 58.4

TeilnehmerInnen LA GHR, Gymnasium Wahlpflichtfach Soziologie (Teilnahme);
1-Fach und 2-Fach BA (FK 6): Professionalisierungsbereich; FÜGRA, weitere
Interessierte

Kommentar

Diese fächerübergreifende Veranstaltung setzt sich aus den verschiedenen disziplinären Perspektiven mit Geschlechterdifferenzen auseinander. Zentrale Begriffe der Geschlechterforschung werden eingeführt und Grundkenntnisse aus dem Bereich „Geschlecht und Gesellschaft“ vermittelt. Anhand zahlreicher Themen aus verschiedenen Fächern werden die Inhalte dann vertieft. Im Sommersemester 2007 kommen die Themen voraussichtlich u.a. aus den Bereichen: Wissenschaftsgeschichte, Pädagogische Psychologie, naturwissenschaftlicher Schulunterricht, Psychologie, Soziologie und Geschichte. Die Sitzungsthemen im konkreten und die weiteren beteiligten Dozentinnen und Dozenten finden Sie ab März 2007 unter www.genderzentrum.de.

Die Veranstaltung findet regelmäßig jedes Semester statt, wobei jeweils im Sommersemester insbesondere Themen, die (auch) für Studierende der Erziehungswissenschaften relevant sind aufgegriffen werden. Im Wintersemester werden stärker schulbezogene Themen fokussiert. In jedem Semester sind jedoch alle Studierenden-Gruppen willkommen.

Arbeitsform

Vorträge, Referate, Arbeitsgruppen und weiteres mehr

Hinweise

BESCHRÄNKTE TEILNEHMER/INNENZAHL. Bitte anmelden beim Braunschweiger Zentrum für Gender Studies (Pockelsstraße 11, EG neben dem „I-Amt“) oder per Email: gender-studies@tu-bs.de

Schein

LA GHR, Gymnasium Wahlpflichtfach Soziologie (Interdisziplinärer Teilnahmechein); LA GHR: Interdisziplinärer Schein (Leistungs- oder Teilnahmechein, Anbindung an Pädagogik oder Pädagogische Psychologie); 1-Fach und 2-Fach BA (FK für Geistes- und Erziehungswiss.): Professionalisierungsbereich Modul 3 „Unterschiedliche Wissenschaftskulturen“; Fächerübergreifende Anteile für Studierende der Ingenieurwissenschaften (FÜGRA)

Literatur

Ein ausführlicher Seminarplan mit Literaturhinweisen wird zu Beginn des Seminars ausgegeben.

Wittmann, Simone

GE-IPP-010 Veränderungen traditioneller Lehr-Lern-Konzepte in Bildungseinrichtungen

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Mittwoch 09.45 – 11.15 Uhr in Raum BW 74.5

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer;

Kommentar

Lehre in Bildungseinrichtungen wie Schulen und Hochschulen basiert (selten genug reflektiert, gar dezidiert benannt) auf lernpsychologisch gut zu verortenden Vorstellungen und Überzeugungen darüber, wie Menschen lernen und wie man sie dabei unterstützen kann. Die Grenzen traditioneller Lesart von Unterricht, die Lerner in eine eher passive, rezeptive Position versetzen, sind offensichtlich und werden zunehmend beklagt. Eines der größten Probleme bietet die „Trägheit“ des so erworbenen Wissens: die Lernenden sind zu wenig in der Lage, ihr Wissen auf andere Bereiche zu übertragen und wirkungsvoll anzuwenden. Als Alternative bieten sich konstruktivistisch orientierte Lehr-Lern-Konzepte an, die dem Problem des trägen Wissens, der Lernunlust und mangelnder Selbstwirksamkeitserwartung der Lernenden wirkungsvoll entgegenarbeiten. Im Seminar können sich die Studierenden mit diesen Instruktionsmodellen auseinandersetzen und Konzepte zu deren Implementierung in etablierte Bildungseinrichtungen wie Hoch- oder Fachschule, allgemein- und berufsbildende Schulen aber auch Weiterbildungseinrichtungen, Volkshochschulen usw. entwickeln.

GE-IPP-011	Projekte (Projektmodul)
LV-Typ	Projekt
Zeit und Ort	Mittwoch 11.30 – 13.00 Uhr in Raum BW 223
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer;

Kommentar

Die Veranstaltung bietet den Rahmen und den organisatorischen Mittelpunkt des Projektmoduls für den Bereich Pädagogische Psychologie.

Zaepernick-Rothe, Ute

GE-IPP-027	Personalauswahl und Personalentwicklung
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Blockveranstaltung: Mi. 11.4.17.00-18.00 Uhr; Fr. 8.6. u. 15.6. 15.00-18.00 Uhr und Sa./So. 16./17.6. 9.30-18.00 Uhr in Raum BW 223
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer;

Kommentar

In diesem Seminar zur Personalauswahl und Personalentwicklung soll auf der Grundlage der aktuellen Forschung ein Assessment Center (AC), bestehend aus verschiedenen Aufgaben, konzipiert und praktisch durchgeführt werden.

Arbeitsform

Im ersten Teil der Blockveranstaltung werden theoretische Grundlagen der Personalauswahl und -entwicklung behandelt. Als Grundlage dafür dient die angegebene Literatur von Spector (2000), Anderson et al. (2001) und Schuler (1996). Das Thema wird an dem ersten Seminarstermin gemeinsam bearbeitet, d.h. auf Grundlage der angegebenen Literatur werden vorgegebene Fragen beantwortet. Dabei besteht die Gelegenheit, offene Fragen zu diskutieren.

Hinweise**Gruppenarbeit**

Alle Teilnehmer bereiten allein oder in Kleingruppen von zwei Personen eine Aufgabe aus einem AC bzw. Themen zur Personalentwicklung vor. Bei den Aufgaben aus dem AC, soll neben einer Vorstellung der theoretischen Grundlagen und entsprechenden Gütekriterien der einzelnen Verfahren, das Verfahren mit den anderen Teilnehmern durchgeführt werden. Die angegebene Literatur enthält praktische Beispiele und aktuelle empirische Ergebnisse. Beides soll miteinander verknüpft werden, so dass am Ende der Veranstaltung ein AC konzipiert werden kann, was den aktuellen Stand der Forschung wieder gibt. Dabei wird folgendes Vorgehen empfohlen: Lesen der angegebenen Literatur, um einen Überblick zu dem jeweiligen Verfahren zu bekommen. Festlegen der relevanten Punkte aus der Literatur, die in der Seminarstunde verdeutlicht werden sollen. Vorbereitung der praktischen Durchführung einer Aufgabe des ACs. Dauer der Durchführung + Auswertung = max. 60 Minuten Ziel der Präsentation ist, dass alle Teilnehmer die Verfahren inhaltlich kennen lernen und empirische Befunde dazu nennen können. Anschließend soll noch Zeit bleiben, um mit den anderen Seminarteilnehmern zu diskutieren.

Kriterien für den Scheinerwerb• Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Lektüre, aktive Mitarbeit. • Erarbeitung und Durchführung eines Referatsthemas. • Schriftliche Ausarbeitung

Ablauf

Bei dem Vorbereitungstreffen in der ersten Vorlesungswoche (Termin wird bekannt gegeben) werden neben Organisatorischem auch die Referate verteilt. In den Wochen bis zum Blockseminar bereitet jeder Teilnehmer bzw. jede Gruppe selbstständig eine Präsentation nach den oben genannten Kriterien vor. Spätestens eine Woche vor dem Blockseminar findet eine Vorbesprechung des vorzustellenden Themas in der Sprechstunde (nach Vereinbarung: uzrothe@tu-bs.de) statt. Dazu sollte ein Handout mitgebracht werden, aus dem hervorgeht, was in der Stunde geplant ist und welche Informationen es zum Stand der Forschung gibt. Falls schon vorher Fragen auftauchen, kann ebenfalls die Sprechstunde genutzt werden.

Schriftliche Ausarbeitung

Gruppenleistung Inhalt Einleitung zu Personalauswahl oder Personalentwicklung Zusammenfassung des vorgestellten Themas Einen empirische Artikel zu den aktuellen Befunden verarbeiten 5 bis 10 Seiten, formal nach den APA-Richtlinien. Abgabe bis spätestens 31. Juli 2007. In der Regel erfolgt eine Korrektur der ersten Fassung. Wenn der Schein dringend benötigt wird, bitte angeben.

Zigann, Herbert

SW-SOZ-014 **Familie und Schule im Funktionszusammenhang der Sozialisation**

LV-Typ (Pro-)Seminar [Mikro]

Zeit und Ort Mittwoch 15.00 – 16.30 Uhr in Raum BI 97.12

TeilnehmerInnen Magister Soziologie (Haupt-und Nebenfach);
LA GHR, Gymnasium Wahlpflichtfach Soziologie; mit Anmeldung:
Dipl. Erz.wissenschaften (Teilstudiengang Soziologie);

Kommentar

„Versuchen Sie einmal, nicht zu lernen!“ provoziert Lutz Rössner seine Leser. Er macht damit auf die für den Menschen strategisch zentrale Bedeutung von Lernprozessen aufmerksam. In dem Maße, wie Lernen, Lernbereitschaft und Lernfähigkeit der Gesellschaftsmitglieder für die Entwicklung und den Bestand von Gesellschaften interessant werden, überlassen sie das Lernen der Menschen nicht dem Zufall. Familie und Schule können als die zwei wichtigsten sozialen Institutionen gelten, in denen Lernprozessen gesellschaftlich „organisiert“ sind. Wie dies geschieht und in welcher offensichtlich nicht zwangsläufig konfliktfreien Arbeitsteilung die Institutionen ihre Aufgabe verstehen und versehen, wird in der Veranstaltung erarbeitet.

Arbeitsform

Vortrag, Einzelarbeit, Gruppenarbeit

Hinweise

Anmeldungen durch e-mail an h.zigann@tu-bs.de

Schein

Es können Teilnahme und Leistungsscheine erworben werden.

Literatur

Skript, auf weitere Literatur wird in der Veranstaltung hingewiesen.

Schieder, Angelica

SW-SOZ-031 **Zur Sozialstruktur Deutschlands**

LV-Typ Proseminar [Makro]

Zeit und Ort Mittwoch 13.15 – 14.45 Uhr in Raum BI 97.12

TeilnehmerInnen Magister Soziologie (Haupt-und Nebenfach); Anmeldepflicht
1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie (B1 Sozialstruktur/Ungleichheit)

Kommentar

„Soziale Ungleichheit“ ist ein Standardthema der Soziologie mit langer Forschungstradition, einer großen Thematisierungsvielfalt und einem beachtlichen Arsenal an (aktuellen) empirischen Befunden. Im Seminar werden zunächst generelle begriffliche, theoretische und empirisch-methodische Fragen des Themas geklärt. Im Anschluss daran werden theoretische Ansatzpunkte und Ergebnisse von empirischen Situationsanalysen zur sozialen Ungleichheit und Sozialstruktur für die deutsche Gegenwartsgesellschaft behandelt.

Arbeitsform

Gruppenarbeit, Referate, Hausarbeit

Hinweise

Voraussetzung für Leistungsnachweise:

Proseminar: regelmäßige Seminarteilnahme sowie Übernahme eines Referats (mit Thesenpapier) und Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (Einzelarbeit 10-15, bei Gruppenarbeit 15-20 Seiten). Die Scheine können für den Bereich „Makro“ eingebracht werden.

CP-Erwerb im Modul B1: Übernahme eines Referats (+ Thesenpapier) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit 10-12 Seiten).

Schein

Proseminarschein Makro; Credit Points für das Modul B1

Literatur

wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Schieder, Angelica

SW-SOZ-057	Stadt- und Raumsoziologie
LV-Typ	Hauptseminar [Theorie/Mikro/Makro]
Zeit und Ort	Montag 15.00 – 16.30 Uhr in Raum BI 97.8
TeilnehmerInnen	Magister Soziologie (Haupt- und Nebenfach)

Kommentar

Innerhalb der Stadt- und Raumsoziologie werden Städte als soziale Systeme, als Zusammenhang zwischen räumlicher Ordnung einer Stadt und sozialen Strukturen und Handlungen untersucht.

Im Rahmen dieses Seminars sollen klassische und neuere Grundkonzepte der Stadt- und Raumsoziologie beleuchtet werden, sowie neuere Theorien und Untersuchungsansätze vorgestellt und diskutiert werden.

Arbeitsform Referate, Hausarbeit, Gruppenarbeit

Schein

Voraussetzung für den Scheinerwerb: regelmäßige und aktive Seminarteilnahme sowie Übernahme eines Referats (mit Thesenpapier) und Anfertigung einer Hausarbeit (Einzelarbeit 12-15, bei Gruppenarbeit 15-20 Seiten). Die Scheine können je nach Schwerpunktsetzung für die Bereiche Theorie, Mikro oder Makro eingebracht werden.

Literatur

Einen guten Einstieg bieten:

Häussermann, Hartmut/ Siebel, Walter 2004: Stadtsoziologie. Eine Einführung. Frankfurt am Main/New York: Campus Verlag.

Löw, Martina 2001: Raumsoziologie. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag

Hardwig, Thomas

SW-SOZ-033	Kompetenzentwicklung als moderne Form betrieblicher Weiterbildung
LV-Typ	Hauptseminar [Mikro]
Zeit und Ort	Blockseminar: 22./23.6. und 29./30.6. Fr. 13.15-18.15 Uhr, Sa. 9.00-16.30 Uhr in Raum BI 85.1
TeilnehmerInnen	Magister Soziologie (Haupt- und Nebenfach); 1-Fach und 2-Fach BA (FK 6): Professionalisierungsbereich P2 Wirtschaft u. Gesellschaft 1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie (A2 Organisation) Dipl. Erz.wissenschaften (Teilstudiengang Soziologie); Dipl. Wi.ing. E.technik; Dipl. Wi.informatik

Kommentar

In der globalen Ökonomie ist die Fähigkeit eines Unternehmens, die Kompetenzen seiner Mitarbeiter zu nutzen und systematisch weiterzuentwickeln entscheidender Wettbewerbsfaktor.

Dies führt zu veränderten inhaltlichen Anforderungen an die betriebliche Weiterbildung und das Personalmanagement insgesamt. Mit Personalmanagement sind alle Aktivitäten gemeint, die mit der Beschaffung, dem Einsatz und der Entwicklung des Personals zu tun haben, egal ob sie von der Personalabteilung oder von Führungskräften verantwortet werden.

Vier Fragen bilden den Rahmen des Seminars:

1. Was verbirgt sich hinter dem Kompetenzbegriff und was unterscheidet ihn vom Qualifikationsbegriff?
2. Welche Konsequenzen hat ein Kompetenzkonzept für die betriebliche Weiterbildung?
3. Wie lassen sich Kompetenzen managen?
4. Welche Folgen hat das Kompetenzmanagement für die betriebliche Weiterbildung und das Personalmanagement?

Diese Fragen werden beantwortet durch: Lektüre und Diskussion einschlägiger Literatur, durch einen Überblick über den theoretischen Hintergrund, Verbreitung und Einsatzmöglichkeiten des neuen Konzeptes. Die Analyse und Diskussion von Fallbeispielen und Instrumenten (z.B. Kompetenzmodellen). Konkrete Übungen zum Kompetenzmanagement bei der Rekrutierung von Personal.

Arbeitsform

Vortrag mit Diskussion, Literaturstudium, Kleingruppen-Arbeiten, Übungen

Hinweise

Voraussetzung für Leistungsnachweise:

Hauptseminar: regelmäßige Seminarteilnahme sowie Übernahme eines Referats (mit Thesenpapier) und Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (Einzelarbeit 12-15, bei Gruppenarbeit 15-20 Seiten). Die Scheine können für den Bereich „Mikro“ eingebracht werden.

Diplom-Erziehungswissenschaftler (Prozesse und Strukturen der Massenkommunikation) können zu den gleichen Bedingungen den Referats- und den Hausarbeitsschein erlangen.

CP-Erwerb im Modul P2: Übernahme eines Kurzreferats (mit Thesenpapier), abhängig von der Teilnehmerzahl wird eventuell alternativ ein Test angeboten.

CP-Erwerb im Modul A2 (Organisationen aus soziologischer Sicht): Übernahme eines Referats (+ Thesenpapier) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit 10-12 Seiten)

Schein

Hauptseminarsschein Mikro, Credit Points für P2 + A2

Literatur

Basisliteratur: Arnold, R. (1997): Von der Weiterbildung zur Kompetenzentwicklung. Neue Denkmodelle und Gestaltungsansätze in einem sich verändernden Handlungsfeld. In: Arbeitsgemeinschaft QUEM (Hrsg.): Kompetenzentwicklung '97: Berufliche Weiterbildung in der Transformation - Fakten und Visionen. Münster u.a., Waxmann, S. 253-307

Kuratorium der Arbeitsgemeinschaft QUEM (1996): Von der beruflichen Weiterbildung zur Kompetenzentwicklung. Lehren aus dem Transformationsprozess. In: Arbeitsgemeinschaft QUEM (Hrsg.): Kompetenzentwicklung '96: Strukturwandel und Trends in der betrieblichen Weiterbildung. Münster u.a., Waxmann, S. 399-462

Kompetenzorientiertes Personalmanagement als Grundlage wirtschaftlichen Erfolgs; QUEM-report, Heft 89, Berlin 2004 <http://www.abwf.de/main/publik/content/main/publik/report/2004/main.html?&ebene3=2004>

Weitere Empfehlungen:

Baethge, M. u.a. (2003): Anforderungen und Probleme beruflicher und betrieblicher Weiterbildung. Expertise im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung (Arbeitspapier 76).

Baethge, M.; Schiersmann, C. (1998): Prozeßorientierte Weiterbildung - Perspektiven und Probleme eines neuen Paradigmas der Kompetenzentwicklung für die Arbeitswelt der Zukunft. In: Arbeitsgemeinschaft QUEM (Hrsg.): Kompetenzentwicklung '98: Forschungsstand und Forschungsperspektiven. Münster u.a., Waxmann, S. 15-87;

Bäumer, J. (1999): Weiterbildungsmanagement. Eine empirische Analyse deutscher Unternehmen. München/Mering, R. Hampp Verlag

Cell Consulting (2002): Studie: Kompetenzmanagement. Management Summary.

http://www.edusys.ch/media/studie_kompetenzmanagement.pdf

Grote, S; Kauffeld, S.; Frieling E. (Hrsg): Kompetenzmanagement. Grundlagen und Praxisbeispiele. 2006, Schäffer-Poeschel

North, K.; Reinhardt, K. (2005): Kompetenzmanagement in der Praxis. Mitarbeiterkompetenzen systematisch identifizieren, nutzen und entwickeln. Wiesbaden, Gabler

Schiersmann, C; Remmele, H. Neue Lernarrangements in Betrieben / Theoretische Fundierung - Einsatzfelder - Verbreitung

QUEM-report, Heft 75, Berlin 2002

<http://www.abwf.de/main/publik/content/main/publik/report/2002/main.html?&ebene3=2002>

Sonntag, K.; Schmidt-Rathjens, C. (2004): Kompetenzmodelle - Erfolgsfaktoren im HR-Management?

In: Personalführung, 37. Jg., Heft 10, S. 18-26

Weiß, R. u.a. (1998): Kompetenzentwicklung als strategische Herausforderung der Unternehmen - Konsequenzen für die Organisation betrieblicher Lernprozesse. In: Arbeitsgemeinschaft QUEM (Hrsg.): Kompetenzentwicklung '98: Forschungsstand und Forschungsperspektiven. Münster u.a., Waxmann, S. 89-162;

Hardwig, Thomas

SW-SOZ-032	Gruppenarbeit und Projektmanagement
LV-Typ	Proseminar [Mikro]
Zeit und Ort	Blockseminar: 6./7.7. und 13./14.7.07, Fr. 13.15-18.15 Uhr, Sa. 9.00-16.30 Uhr in Raum BI 85.1
TeilnehmerInnen	Magister Soziologie (Haupt-und Nebenfach); 1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie (A2 Organisation) 1-Fach und 2-Fach BA (FK 6): Professionalisierungsbereich (Gesellschaft und Wirtschaft); Dipl. Wi.ing. E.technik; Dipl. Wi.informatik

Kommentar

Seit Anfang der 90er Jahre gehört Gruppenarbeit zum vorherrschenden Gestaltungsprinzip v.a. von qualifizierter Arbeit in der Industrie. In diesem Seminar werden unterschiedliche Konzepte von Gruppenarbeit und ihre Auswirkungen auf die Arbeit von Beschäftigten diskutiert. Zudem gehen wir auf neuere Beiträge ein, die einen Abschied von der Gruppenarbeit fordern.

Zweiter Themenblock ist das Vorgehen bei der Gestaltung der Arbeit. Wir schauen uns das typische Vorgehen bei der Einführung von Gruppenarbeit an: Wer ist verantwortlich, wie wird der Einführungsprozess gesteuert und wie geht man üblicher Weise vor.

Arbeitsform

Vortrag mit Diskussion, Literaturstudium, Kleingruppen-Arbeiten, Übungen

Hinweise

Voraussetzung für Leistungsnachweise:

Hauptseminar: regelmäßige Seminarteilnahme sowie Übernahme eines Referats (mit Thesenpapier) und Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (Einzelarbeit 12-15, bei Gruppenarbeit 15-20 Seiten). Die Scheine können für den Bereich „Mikro“ eingebracht werden.

CP-Erwerb im Modul P2: Übernahme eines Kurzreferats (mit Thesenpapier), abhängig von der Teilnehmerzahl wird eventuell alternativ ein Test angeboten.

CP-Erwerb im Modul A2 (Organisationen aus soziologischer Sicht): Übernahme eines Referats (+ Thesenpapier) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit 10-12 Seiten)

Schein

Hauptseminarsschein Mikro, Credit Points für P2 + A2

Literatur

Basisliteratur: Gerst, D. (1998) Selbstorganisierte Gruppenarbeit. Gestaltungschancen und Umsetzungsprobleme.

Weitere Empfehlungen:

Gerst, D. (1999): Das Ende der selbstorganisierten Gruppenarbeit. Arbeitsgestaltung in der standardisierten Montage; in: SOFI-Mitteilungen Nr. 27 (<http://www.sofi-goettingen.de/index.php?id=476>)

Gryglewski, S. (2005): Sicherung von Produktionsarbeit in Deutschland. In:

http://www2.igmetall.de/homepages/mb-nw-ba-wue/boerse/20851/hafner/27/Arbeitspolitik_Aachen_2005.pdf

Minssen, Heiner (1999): Von der Hierarchie zum Diskurs? Die Zumutungen der Selbstregulation. München / Mering, Rainer Hampp

Nordhause-Janz, Jürgen; Pekruhl, Ulrich (Hrsg.) (2000): Arbeiten in neuen Strukturen? Partizipation, Kooperation, Autonomie und Gruppenarbeit in Deutschland. München / Mering, Rainer Hampp

Diese Veranstaltung entfällt!!!!!!!!!!!!!!

SW-SOZ-008 — **Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse**

LV-Typ — Vorlesung

Zeit und Ort — Mittwoch 09.45 — 11.15 Uhr in Raum PK 11.3

TeilnehmerInnen — Magister Soziologie (Haupt- und Nebenfach);
Dipl.-Wi.ing. Maschinenbau;
Dipl.-Wi.ing. Maschinenbau (DPO ab August 2004);
Dipl.-Wi.ing. Bauingenieurwesen;
Dipl.-Wi.informatik;
Dipl.-Wi.ing. E.technik;
FÜGRA

Kommentar

siehe Aushang

Arbeitsform —

Vorlesung

Schein

wird per Klausur erworben

Literatur

wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

N.N.

GE-ES-096 International Communication, A Practical Course

Zeit und Ort Blockveranstaltung, Zeit und Ort wird bekannt gegeben

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer

Kommentar

This practical course offers students the opportunity to acquire practical skills for communicate situations in intercultural contexts. Differences in value orientations, such as the orientation towards time or the degree of acceptance of ambiguous situations, influence people's verbal and non-verbal behavior and might lead to misunderstandings and misinterpretation. With the help of case studies and simulation games that deal with general as well as culture-specific topics and problems, participants will learn to a) identify potential problems, b) how to deal with these problems effectively and successfully, and c) how to avoid these misunderstandings in the future.

Arbeitsform

Seminar

Hinweise

This course will be taught in English.

Schein

Kurzpräsentation/Performance (10-15 Minuten)

Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Kooperationsstelle Hochschulen-Gewerkschaften SON an der TU BS

SW-SOZ-006 Arbeitswelt im Wandel – Gewerkschaftliche ExpertInnen berichten aus der Praxis

LV-Typ Hauptseminar [Mikro/Makro]

Zeit und Ort Donnerstag 18.30 – 20.00 Uhr in Raum SN 19.3 – Beginn: 19.4., 26.4. dann 14-tägl.

TeilnehmerInnen Magister Soziologie (Haupt-und Nebenfach);
Dipl. Wi.ing. E.technik; FÜGRA

Kommentar

Aktuell finden in Betrieben und Unternehmen rasante Veränderungsprozesse statt. Gewerkschaften und Betriebsräte sind an diesen Prozessen beteiligt. Diese Veranstaltung soll Studierenden Einblicke in solche Veränderungsprozesse gewähren, die Rollen der einzelnen AkteurlInnen veranschaulichen und Informationen aus der Praxis vermitteln, die im Rahmen des wissenschaftlichen Seminaralltags nicht berücksichtigt werden können.

ReferentInnen:

- > Detlef Kunkel (1. Bevollmächtigter IG Metall BS)
- > Holger Neumann (IGM Braunschweig), Thilo Jahn (Projekt Region BS),
- > Lutz Bertram (BRV BMA)
- > Mathias Möreke, Heinrich Betz (BR Volkswagen)
- > Waldemar Drosdziok (BRV VW Financial Services),
- > Hinrich Weis (Projekt Region BS)
- > Simone Ritter (Projekt Region BS), Heino Plate (BRV Zollern BHW)
- > Heide Schnare (IG Metall Wolfsburg)
- > Matthias Wilhelm (IG Metall Salzgitter),
- > Peter-Jürgen Schneider (Arbeitsdirektor Salzgitter AG)
- > u.a.

Arbeitsform

Vortrag und Diskussion

Schein

Als Leistungsnachweis wird eine Hausarbeit angeboten, die Prof. Oberbeck bewertet.

MITARBEITER/INNEN U. SPRECHZEITEN IM SOMMERSEMESTER 2007 (nur ISW)

		Zimmer	Telefon	Sprechzeit im Semester
Sekretärinnen				
Bettina Kolodziej	P	151	8917	Mo. –Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Heike Martin	P	146	8902	Mo.–Do. 8.00 – 12.00 u. Fr. 8.00 – 11.00 Uhr
Brigitte Windt	S	246	8937	Di.–Fr. 9.00 – 11.00 und im Semester zusätzlich Do. 14.00 – 15.00 Uhr

Hochschullehrer/innen				
Prof. Dr. Dr. hc. Andreas Feige	S	245	8936	Do. 10.00 – 11.00 nur nach Anmeld. unter 391-8937
PD Dr. Thomas Knieper	M	238	8960	Di. 10.00 – 12.00 Uhr
Prof. Dr. Ulrich Menzel	P	152	8915	Di. ab 16.00 Uhr
PD Dr. Nils Bandelow	P	147	8900	siehe Homepage www.nilsbandelow.de
Prof. Dr. Herbert Oberbeck	S	247	8935	nur nach Anmeldung unter 391- 8937

Entpflichtete Hochschullehrer/innen				
Prof. Dr. Ulrich Heyder	S	160	8901	siehe Aushang
Prof. Dr. a.D. Gerhard Himmelmann	P	242	8775	Mo. 14.00 – 15.00 Uhr
Prof. Dr. em. Klaus Lompe	P	147	8904	siehe Aushang
Prof. Dr. a.D. Bernd Rebe	M	264	8930	siehe Aushang
Prof. Dr. a.D. Ulrike Vogel	S	150	8916	nach Vereinbarung Tel. 361282

Privatdozenten/ Akademischer Direktor/ Gastprofessuren/ Honorarprofessuren				
Prof. Dr. Jörg Calließ	P	166	8923	Di. 14.30 – 15.30 Uhr
Prof. Dr. Christiano German	P	156	8920	nach Vereinbarung unter prof.german@web.de
Dr. Peter Rölke	S	240	8905	Di. 12.00–13.00 Uhr

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen				
Sandra Augustin-Dittmann	P	145	8907	Di. 15.00 – 16.00 Uhr
Annette Bartsch	S	259	8942	Fr. 13.00 – 14.00 Uhr
Dr. Detlef Eichner	P	148	8778	Di. 09.00 – 13.00 Uhr
Gerald Heere	P	149	8927	Mi. 11.00 – 12.00 Uhr
Bastian Loges	P	157	8922	Mo. 14.00 – 15.00 Uhr
Dr. Birgit Mangels-Voegt	P	163	8906	Di. 17.00 – 18.00 Uhr
Anne Müller-Löfke	S	250	8946	Mo. 15.00 – 16.00 Uhr
Christiane Roth	S	258	8943	Di. 15.00 – 16.00 Uhr
Angelica Schieder	S	260	8941	Di 11.00 – 12.00 Uhr

Lehrbeauftragte				
Dr. Antje Blöcker	P	163	8906	Nur nach Vereinbarung unt. bloecker@wz-berlin.de oder 030/25491-231
Dr. Thomas Hardwig	S			nach der Lehrveranstaltung
Markus Holzinger	S	253		nach Rücksprache
Jörg Jopp-Nakath	S			nach der Lehrveranstaltung
Keber, Tobias	M	264	-	nach Vereinbarung www.mdcole.de/mewi oder www.mdcole.de/powi
Dr. Ralf Kreikebohm	S	253	8949	Do. 16.00–16.45 Uhr
Ingrid Krieger	P	163	8906	nach der Lehrveranstaltung
Christiane Maske	S	253		nach der Lehrveranstaltung
Dietmar Neuman	S			Vereinbarung unter neumann-coaching@t-online.de
Dr. Rainer Oppermann	S	253	8949	nach der Lehrveranstaltung
Margarete Pertz	P	239	8931/8932	nach der Lehrveranstaltung
Dr. Herbert Scheibe	S	253	8949	Di. 15.00–16.00 Uhr

MITARBEITER/INNEN U. SPRECHZEITEN IM SOMMERSEMESTER 2007 (nur ISW)

		<i>Zimmer</i>	<i>Telefon</i>	<i>Sprechzeit im Semester</i>
Dr. Herbert Zigann	S	255	8939	Mi. 16.30–17.30 Uhr

P = Politikwissenschaft S = Soziologie M = Medienwissenschaften

Die Feriensprechzeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Schwarzen Brettern im 1. und 2. Stock